



Gemeinsam Zukunft gestalten

Energiekonzept und Unwettervorsorge

Vielfältig waren die Beratungsgegenstände, mit denen sich der Eberfing Gemeinderat in den letzten Wochen und Monaten in seinen Sitzungen beschäftigt hat. Zahlreiche Bauvorhaben zählten ebenso dazu, wie die neue Ortsgestaltungssatzung und die geplanten Projekte im Rahmen der Gemeindeentwicklung. Die bevorstehende Fortschreibung des gemeindlichen Energiekonzepts und – nach den starken Unwettern in diesem Sommer – die weitere Unwettervorsorge waren und bleiben dabei besondere Themen.

Energiekonzept

In den letzten Jahren konnten fast alle im Energiekonzept der Gemeinde Eberfing (Stand: 2014) vorgeschlagenen Maßnahmen umgesetzt und damit viel in unserem Dorf erreicht werden. Die Gemeinde hat sich deshalb entschlossen, das gemeindliche Energiekonzept fortzuschreiben, um für uns passgenaue Vorschläge für die nun sinnvollen und notwendigen weiteren Maßnahmen und Aktivitäten zu erhalten. Dazu konnte im Sommer 2021 die Kostenvereinbarung mit dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern abgeschlossen werden, die eine Förderung von 65% der Kosten vorsieht. Den



Unwettervorsorge

Nach den Unwetterereignissen im Sommer 2021 auch in unserer Region, waren in den letzten Wochen auch die Möglichkeiten zur weiteren Optimierung der Unwettervorsorge in unserer Gemeinde ein besonders wichtiges Thema. So wurde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Eberfing der bewährte Sonderplan Unwetter aktualisiert und fortgeschrieben. Dabei zeigte sich erneut, wie wichtig es ist, die geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen in Eberfing umzusetzen. Hierfür laufen zusammen mit der Stadt Weilheim die Gespräche mit den Eigentümern der zur Realisierung des Hochwasserschutzprojekts benötigten Flächen. Aber auch die Vorsorge für die zunehmende Zahl an Starkregenereignissen hat weiter an Bedeutung gewonnen. Auch dafür sind unsere Feuerwehr und unser gemeindlicher Bauhof durch



Auftrag zur Konzeptfortschreibung hat wieder das EWO-Kompetenzzentrum Energie EKO, Penzberg, erhalten. Wie in den Jahren 2013/2014 ist auch dieses Mal wieder vorgesehen, das Energiekonzept gemeinsam fortzuschreiben, und möglichst viele Interessierte sowie die Eberfing Bevölkerung dabei mit einzubeziehen. Am 07. Oktober 2021 trifft sich nun die Arbeitsgruppe Energie gemeinsam mit einem Vertreter des EWO-Kompetenzzentrums EKO, um die Fortschreibung des Energiekonzepts vorzubereiten. Bis Herbst 2022 soll die Fortschreibung abgeschlossen und dann in die Umsetzung der neuen Maßnahmenvorschläge eingestiegen werden.

den Sonderplan Unwetter gut vorbereitet. Doch bei diesen plötzlich auftretenden Unwetterereignissen ist besonders die Eigenvorsorge der einzelnen Grundstücks- und Hausbesitzer von besonderer Bedeutung.

Unwetter-Eigenvorsorge – Was kann der Einzelne tun?

Unwetter und besonders Überschwemmungen verursachen immer größer werdende Schäden. Das Bayer. Landesamt für Umwelt (LfU) hat deshalb hilfreiche Tipps zur Eigenvorsorge vor Überschwemmungen zusammengestellt. Das LfU empfiehlt:

Risiko für Überschwemmungen des eigenen Anwesens einschätzen

Der erste Schritt, um eine sinnvolle Eigenvor-

sorge betreiben zu können, ist sich für das eigene Anwesen über die Risiken für Überschwemmungen oder Hochwasser zu informieren. Möglich ist dies u.a. online im Themenbereich Naturgefahren des Umwelt-Atlas Bayern (www.umweltatlas.bayern.de) oder bei der Gemeinde.

Gebäude den Gefahren anpassen

Um Schäden zu vermeiden, sollten die Bauweise und die Nutzung von Gebäuden in überschwemmungsgefährdeten Gebieten an die besondere Situation angepasst sein. Öltanks und andere Lagerungen von wassergefährdenden Stoffen müssen gegen Auftrieb und "Wasserdruck von außen" gesichert sein. Besonders wichtig ist vor allem bei der Abdichtung eine sorgfältige Planung, die alle "Eindringwege" des Wassers berücksichtigt. Denn bleibt nur eine "undichte" Stelle, ist der Aufwand für die Abdichtung vergeblich.

Versichern Sie sich

Auch wenn alle Vorsorgemaßnahmen optimal sind, bleibt immer noch ein Risiko. Hier bieten Elementarschadensversicherungen (Gebäudeschutz & Hausrat) grundsätzlich die Möglichkeit, sich gegen Schäden durch Überschwemmungen und Starkniederschläge zu versichern. Fragen Sie am besten immer mehrere Versicherungsgesellschaften an und vergleichen Sie die Konditionen und Leistungen.

Bereiten Sie sich vor

Bauliche Vorsorgemaßnahmen und Risikoversorge stellen eine gute Basis zur Reduzierung der Risiken dar. Den absoluten Schutz vor Überschwemmungen gibt es aber nicht. Für den Ernstfall sollten Sie daher Bescheid wissen, welche Maßnahmen Sie ergreifen können, wenn Überschwemmungen drohen. Oft ist schon hilfreich, dass etwa bei Starkregen- oder Hagelereignissen der Gully des Straßenwasserkanals vor dem eigenen Haus selbst freigemacht wird, damit das Wasser nicht auf das eigene Grundstück läuft.

Zahlreiche Informationen rund um das Thema Eigenvorsorge vor Überschwemmungen finden Sie im Internetauftritt des Bayer. Landesamts für Umwelt unter https://www.lfu-bayern.de/wasser/hw_risiko_umgang/eigenvorsorge/index.htm

Für Fragen zu den Themen steht Ihnen die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de) gerne zur Verfügung.



Termine (Stand: 05.10.2021 - Änderungen vorbehalten)

Wegen der derzeit coronabedingt geltenden Beschränkungen entfallen weiterhin insbesondere größere Veranstaltungen. Für die übrigen aufgeführten Termine sind, abhängig von der künftigen Entwicklung, weitere Änderungen möglich

Oktober

08.-10. Okt. – Termin abgesagt

Schützenausflug, Schützenverein St. Hubertus

13. Okt., 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

13. Okt., 19:30 Uhr

Mitgliederversammlung, Nachbarschaftshilfe; Gasthof „Zur Post“

14. Okt., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

15. Okt., 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Musikkapelle; Gasthof „Zur Post“

16. Okt., 09:00 Uhr

Firmung, Pfarrgemeinde; Stiftskirche Polling

16. Okt., 20:00 Uhr

Führung in der Sternwarte, Thema: Mond und andere astronomische Objekte (nur bei klarem Himmel); Sternwarte, Escherstraße 12

23. Okt. – Termin abgesagt

Wallfahrt nach Altötting, Frauenbund

26. Okt., 15:00 Uhr

Kinderkino „Asterix und das Geheimnis des Zaubertranks“ (ab 6 Jahre), Gemeinde; Grundschule

29. Okt., 19:00 Uhr

English-Stammtisch; Gasthof „Zur Post“

30. Okt., 20:00 Uhr

Führung in der Sternwarte, Thema: Jupiter und andere astronomische Objekte (nur bei klarem Himmel); Sternwarte, Escherstraße 12

November

04. Nov., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

10. Nov., 14:00 Uhr

Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

11. Nov., 17:00 Uhr

St. Martins-Feier; Pfarrgemeinde; Pfarrkirche St. Laurentius

12. Nov., 20:00 Uhr

Jagdessen, Jagdgenossenschaft; Gasthof „Zur Post“

13. Nov., 19:00 Uhr

Führung in der Sternwarte, Thema: Mond mit seinen Meeren, Kratern und Bergen. Verdeutlichung der Entstehung. Führung für Kinder und alle Interessierten; Sternwarte, Escherstraße 12

13. Nov., 20:00 Uhr

Generalversammlung mit Neuwahlen, Trachtenverein; Gasthof „Zur Post“

14. Nov., 09:00 Uhr

Volkstrauertag – Messe mit anschl. Totengedenken; Pfarrkirche St. Laurentius

17. Nov., 20:00 Uhr (gepl.)

Bürgerversammlung, Gemeinde; Gasthof „Zur Post“

21. Nov. – Termin abgesagt

Seniorenachmittag, Frauenbund; Feuerwehrhaus (Florianstüberl)

25. Nov., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

25. Nov., 14:30 Uhr

Adventsbasteln für Kinder; Gartenbauverein (Anmeldung möglich bis 20.11.2021 unter Tel. 08802/380 oder 08802/2213272)

26. Nov., 18:00 Uhr

Glühweinstand; Gasthof „Zur Post“

26. Nov., 19:00 Uhr

English-Stammtisch; Gasthof „Zur Post“

26. Nov. – Termin aktuell offen

Hoagascht, Musikkapelle; Gasthof „Zur Post“

27. Nov., 20:00 Uhr

Führung in der Sternwarte, Thema: Neptun ist der äußerste Planet und ein Eisriese mit interessanter Entdeckungsgeschichte; Sternwarte, Escherstraße 12

27. Nov., 20:00 Uhr

50 Jahre Kegelclub - Ehrenabend, Sport-Kegel-Club Gut Holz; Gasthof „Zur Post“

Dezember

03. Dez., 18:00 Uhr

Glühweinstand; Gasthaus Waldherr

03. Dez., 19:00 Uhr

Adventsfeier, Trachtenverein; Gasthof „Zur Post“

04. Dez., 20:00 Uhr

Jahreshauptversammlung, Burschenverein; Gasthaus Waldherr

06. Dez. – Termin aktuell offen

Adventsingen, Pfarrgemeinderat; Pfarrkirche

St. Laurentius

07. Dez., 15:00 Uhr

Kinderkino „Hexe Lilli rettet Weihnachten“ (ab 6 Jahre), Gemeinde; Grundschule

08. Dez., 14:00 Uhr

Weihnachtsfeier und Kaffeetreff, Frauenbund; Gasthof „Zur Post“

10. Dez., 18:00 Uhr

Glühweinstand; Gasthof „Zur Post“

10. Dez., 19:30 Uhr

Jahresabschlussübung, Feuerwehr; Feuerwehrhaus

11. Dez., 18:00 Uhr

Weihnachtsfeier, Sportverein; Gasthaus Waldherr

11. Dez., 19:00 Uhr

Führung in der Sternwarte, Thema: Mond mit seinen Meeren, Kratern und Bergen. Verdeutlichung der Entstehung. Führung für Kinder und alle Interessierten; Sternwarte, Escherstraße 12

16. Dez., 19:30 Uhr

Gemeinderatssitzung; Saal im Gasthof „Zur Post“

17. Dez., 18:00 Uhr

Glühweinstand; Gasthaus Waldherr

19. Dez. – Termin aktuell offen

Adventsumtrunk, Nachbarschaftshilfe und Burschenverein Eberfing; Dorfplatz

19. Dez., 20:00 Uhr (gepl.)

Generalversammlung; Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten.

Informationen zu den Führungen in der Sternwarte Eberfing, Escherstraße 12, gibt es unter www.sternwarte-eberfing.de oder Tel. (08802)8389

Redaktion

Ricarda Adelwart (ra; Beiträge und Fotos); Heinrich Höß (hh; Beiträge und Fotos); Herbert Langenegger (hl, Beiträge und Fotos); Bgm. Georg Leis (gl, Redaktionsleitung); Pia Leis (pl, Beiträge und Fotos); Michael Nowak (mn, Beiträge und Fotos); Fritz Sturm (Satz, Gestaltung, Werbung und Technik); Dietmar Valentin (dv, Beiträge und Fotos); Redaktion (red); weitere Beiträge und Fotos: Birgit Arnold (ba); Martin Brunner (mb); Sue Cauldwell (sc); Claudia Dittmann (cd); Martin Fischer (mf); Anton Heinzel (ah); Grundschule Eberfing: Christina Knappe (ck), Sabine Ederer (se); Eberfing Kinderhaus: Claudia Eberle (ce), Veronika Thoma (vt); Carina Leis (cl); Anton Oppenrieder (ao); Markus Orterer (mo); Hubert Resch (hr); Irmgard Sageder (irs); Vreni Schwarz (vs); Bernhard Spensberger (bs); Kathrin Städele (ks); Michaela Steigenberger (mst); Tobias Zahler (tza)



Die Feuerwehr informiert

112 – ohne Vorwahl – aus jedem Netz – Europaweit

112 – über diese einheitliche Notrufnummer kann rund um die Uhr die Hilfe von Feuerwehr und Rettungsdienst anfordern werden. In Bayern verbindet der Notruf 112 mit der örtlichen Integrierten Leitstelle – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei. Dank der Integrierten Leitstellen in Bayern ist die Notrufnummer 112 in Bayern auch per Fax erreichbar. So können auch Personen, die nicht sprechen oder hören können, schnell Hilfe holen. Auch beim Fax-Notruf müssen Sie keine Vorwahl eingeben. Nähere Informationen dazu finden Sie unter www.notruf112.bayern.de. Anrufe auf privaten Telefonnummern von Feuerwehrangehörigen sind nicht der richtige Weg, um die Feuerwehr zu alarmieren; unter Umständen kostet dies eher wertvolle Zeit. Eine Alarmierung der Feuerwehr, des Rettungsdienstes und der Polizei über die Notrufnummer 112 ist jederzeit kostenfrei möglich.

Im Notfall richtig verhalten: Bitte denken Sie immer an die fünf „W“

Damit die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle schnell geeignete Einsatzkräfte alarmieren können, ist es wichtig, dass die für einen Notruf wichtige Informationen durchgegeben werden. Deshalb, denken Sie als Anruf bitte immer an die fünf "W":

1. Wo ist das Ereignis?
2. Wer ruft an?
3. Was ist geschehen?
4. Wie viele Betroffene?
5. Warten auf Rückfragen!

Legen Sie nicht gleich auf, die Mitarbeiter der Integrierten Leitstelle benötigen von Ihnen vielleicht noch weitere Informationen. Wenn andere Personen Hilfe brauchen, leisten Sie Erste Hilfe, soweit Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen und helfen Sie den Einsatzkräften beim Auffinden des Ereignisortes. Beides kann Leben retten.

Haben Sie beim Notruf keine Angst

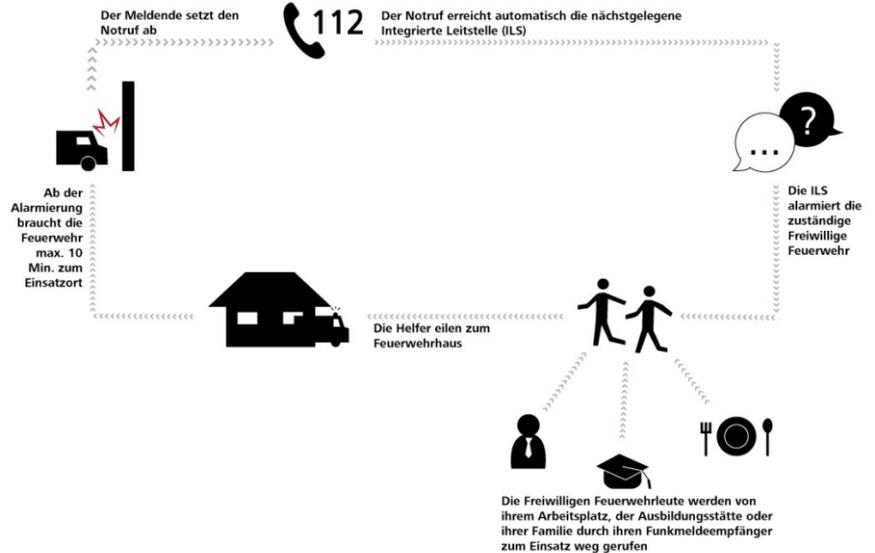
Haben Sie keine Angst. Sie können nichts falsch machen. In den Leitstellen treffen Sie auf professionell geschultes Personal, die alle Fragen stellen die dort benötigt werden. Sie sind nicht allein. Der Disponent unterstützt Sie am Telefon. Sind bei einem Herz-Kreislauf-Stillstand Wiederbelegungsmaßnahmen notwendig, unterstützt der Leitstellen-Disponent bei Bedarf auch Laien, die Erste Hilfe leisten, durch eine telefonische Anleitung zur Wiederbelebung. Weitere Informationen zur Telefonreanimation T-CPR Bayern finden Sie unter www.t-cpr-bayern.de.

Beim Notruf kann man nur eines falsch machen

Gezielter Missbrauch der Notrufnummer – das ist das einzige, was beim Notruf falsch gemacht werden kann. Leider kommt dies öf-



116 117 – Ärztlicher Bereitschaftsdienst: Benötigen Sie außerhalb der regulären Sprechstunden ihres Hausarztes ärztliche Hilfe bei nicht lebensbedrohlichen gesundheitlichen Problemen, die nicht den Einsatz des Rettungsdienstes notwendig erscheinen lassen, hilft der Ärztliche Bereitschaftsdienst bei der Vermittlung eines Arztes. Der Ärztli-



So funktioniert die Alarmierung der Freiwilligen Feuerwehr

ter vor, als man vermuten würde und bindet Ressourcen, die im Ernstfall bei der Bewältigung echter Notfälle fehlen.

Andere Telefonnummern, die Sie auch kennen sollten

Über die Notrufnummer **112** erreichen Sie Feuerwehr und Rettungsdienst. Daneben gibt es in Bayern folgende Notfallnummern:

110 – Notrufnummer für die Polizei: Unter dieser Notrufnummer erreichen Sie die Einsatzzentralen der Bayerischen Polizei.

che Bereitschaftsdienst ist bayernweit über die Rufnummer **116 117** erreichbar – aus allen Telefonnetzen vorwahl- und gebührenfrei.

Weitere Informationen zum Thema Notruf und Integrierte Leitstellen (Anmeldung von geplanten Feuern, Wespen, usw.) finden Sie unter:

www.notruf112.bayern.de
www.rettungsdienst.brk.de/nc/ils-oberland.html

mo



Verkauf, Wartung und Reparatur von Toranlagen
Prüfung für elektrisch betriebene Tore, Türen und Fenster
sowie Hebe- und KFZ-Bühnen
Elektroarbeiten

Inh. Martin Sturm
 Ostendstraße 22 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/9070646
info@sturmwerkstatt.de



Besondere Ehrung für langjährige Gemeinderatsmitglieder

Besondere Ehrungen erhielten im Juli dieses Jahres Hermann Bamgratz, Monika Bichlmeier, Matthias Leis, Franz Nocker und Hubert Schwab. Sie wurden vom Bayer. Staatsminister des Innern, für Sport und Integration als langjährige Mitglieder des Eberfing Gemeinderats für ihre besonderen Verdienste um die kommunale Selbstverwaltung ausgezeichnet.

Eine besondere Ehre wurde dabei Hermann Bamgratz zu teil, der seit 1984 und damit inzwischen seit mehr als 37 Jahren im Gemeinderat aktiv ist. Dafür erhielt er, zusammen mit elf weiteren Frauen und Männern aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, bei einer Ehrungsveranstaltung am 21. Juli 2021 im Gasthof „Zur Post“ in Eberfing von Landrätin Andrea Jochner-Weiß und ihrem Stellvertreter Wolfgang Tafertshofer eine Urkunde und die Kommunale Verdienstmedaille des Freistaats Bayern in Bronze überreicht. In ihrer Laudatio ging die Landrätin dabei darauf ein, in welcher vielfältigen Weise sich Hermann Bamgratz in seinen mehr als dreieinhalb Jahrzehnten als Gemeinderatsmitglied um die Entwicklung der Gemeinde Eberfing verdient gemacht hat. So hat er unter anderem, wie sie sagte, als Dipl.-Bauingenieur seine besonderen Fachkenntnisse

zu bautechnischen Fragen zu den vielfältigen gemeindlichen Hoch- und Tiefbauprojekten in dieser Zeit, wie beispielsweise bei der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage und dem Hochwasserschutz, eingebracht und dadurch maßgeblich zum Gelingen dieser Vorhaben beigetragen.

Nur einen Tag später durfte Eberfings Bür-

germeister Georg Leis zu Beginn der Gemeinderatssitzung am 22. Juli im Saal des Gasthofs „Zur Post“ im Namen des bayerischen Innenministers Joachim Herrmann kommunale Dankurkunden an Monika Bichlmeier, Matthias Leis, Franz Nocker und Hubert Schwab verleihen. Dabei dankte er den Geehrten für ihren langjährigen Einsatz



(v.l.) Bürgermeister Georg Leis, Hubert Schwab, Monika Bichlmeier, Franz Nocker und Matthias Leis (Foto: B. Jepsen)



(v.l.) Landrätin Andrea Jochner-Weiß, Hermann Bamgratz und Vizelandrat Wolfgang Tafertshofer (Foto: LRA)

für die Gemeinde. So war Franz Nocker 24 Jahre Mitglied im Eberfing Gemeinderat und 18 Jahre davon auch 3. Bürgermeister. Seit 1996 ist auch Matthias Leis im Gemeinderat aktiv und ist seit 2014 Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses. Monika Bichlmeier war von 2002 bis 2020 Mitglied im Eberfing Gemeinderat und hat sich in dieser Zeit u.a. als Jugend-, als Schul- und als Kindergartenreferentin besonders engagiert. Ebenfalls seit 2002 ist Hubert Schwab im Gemeinderat und war von 2008 bis 2020 auch 2. Bürgermeister der Gemeinde Eberfing. Bürgermeister Georg Leis sprach allen Geehrten seinen besonderen Dank und seine Anerkennung für ihren langjährigen Einsatz und ihre Leistungen für die Gemeinde Eberfing und ihre Bewohnerinnen und Bewohner aus und betonte die Wichtigkeit dieses ehrenamtlichen Engagements. gl



Gasthof zur Post – Escherstr. 1 – 82390 Eberfing
 ☎ 08802 – 80 32
 ✉ info@gasthof-post-eberfing.de
 www.gasthof-post-eberfing.de



SEIT 1874
EBERFING



Breitbandversorgung in Eberfing

Vorbereitungen für weiteren Ausbau laufen

Der Glasfaserausbau in den Eberfinger Riederschäften ist abgeschlossen. Aktuell laufen die Vorbereitungen zum weiteren Breitbandausbau im Gemeindegebiet nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie.

Nach Abschluss der Arbeiten in Gandershofen in diesem Jahr sind die Eberfinger Riederschäften vollständig ans Breitband-Glasfasernetz angebunden. Im Rahmen des Breitbandförderprogramms des Freistaats Bayern wurden damit seit Herbst 2018 insgesamt rund 80 Haushalte in den Eberfinger Ortsteilen Achberghof, Sonnenfeld, Marterleiten, Linden, Westenried, Arnried, Ludwigsried, Streitberg, Eichendorf, Tradfranz, Stadel, Hohenkasten und Gandershofen direkt mit Glasfaserleitungen erschlossen. Darüber hinaus wurden zur Erschließung von Neubaugebieten in Untereberfing einzelne Glasfaserstrecken durch die Dt. Telekom verlegt.



Foto: www.schnelles-internet.bayern.de

Breitbandausbau nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie

Gleichzeitig laufen weiterhin die Vorbereitungen zum weiteren Breitbandausbau im Gemeindegebiet nach der Bayer. Gigabit-Richtlinie. Nachdem am 10. September 2020 vom Eberfinger Gemeinderat die Einleitung des Förderverfahrens beschlossen worden war, wurden durch das damit beauftragte Ing.-Büro inzwischen die nach der Förderrichtlinie nötige Bestandsaufnahme im Gemeindegebiet durchgeführt und die erforderliche Markterkundung vorbereitet. Die dafür erarbeiteten Unterlagen wurden im Som-

mer 2021 vom Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Weilheim freigegeben, so dass Ende August das Markterkundungsverfahren gestartet werden konnte. In diesem Verfahren ist nach den Vorgaben der Gigabit-Richtlinie zu klären, ob es Netzanbieter gibt, die in den kommenden drei Jahren einen eigenwirtschaftlichen Breitbandausbau insbesondere in Ober- und Untereberfing planen. Bis Anfang Oktober konnten die Netzanbieter sich dazu äußern. Sobald die ausgewerteten Ergebnisse der Markterkundung vorliegen, wird im Gemeinderat über das weitere Verfahren entschieden.

Für Fragen zum Thema „Breitband bzw. Glasfaserausbau“ steht die Gemeinde Eberfing (Tel. 08802/8002, E-Mail: gemeinde@eberfing.bayern.de) gerne zur Verfügung.

Die Schule hat begonnen

Bitte achten Sie auf unsere Kinder

Wie schnell sind sie vergangen, die gut sechs Wochen Sommerferien. Am 14. September war es dann schon wieder soweit und das neue Schuljahr hat begonnen. Für die meisten Kinder war das nach den Ferien eine gewohnte Situation. Doch besonders für die ABC-Schützinnen und -Schützen in den Grundschulen hat mit dem ersten Schultag ein neuer Lebensabschnitt begonnen. Für alle Verkehrsteilnehmer bedeutet das auch, besonders auf unsere Kleinsten zu achten! Die Polizei rät deshalb:

Denken Sie daran: Kinder sind die schwächsten Verkehrsteilnehmer!



Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer besondere Rücksicht zu nehmen und jederzeit mit einem unerwarteten Verhalten von Kindern zu rechnen. Fahren Sie deshalb nie zu schnell und seien Sie besonders an Schulwegen, in Wohngebieten und an Haltestellen rund um Schulen und Kindergärten besonders aufmerksam. Lassen Sie sich nicht ablenken. Die Kleinen können meist noch nicht über parkende Autos sehen. Ihr Blickfeld ist bis zu 30 Prozent geringer als das eines Erwachsenen. Eine erhebliche Einschränkung! Sie können Geschwindig-

keiten noch nicht richtig einschätzen, unterschätzen Bremswege und glauben oft, dass Autos auf der Stelle anhalten können. Für viele Kinder ist die Straße oft noch ein Abenteuerspielplatz – sie kennen weder die Gefahren noch können sie diese richtig einschätzen und entsprechend handeln.

Was können besonders Autofahrer tun?

Kinder genießen einen besonderen Schutz im Straßenverkehr. Deshalb gilt: Kommen Schüler in Sicht, Tempo klar drosseln und bremsbereit sein. Bringen Sie Geduld mit, warten Sie am Fußgängerüberweg, geben Sie klare und eindeutige Handzeichen, suchen sie Blickkontakt und lassen sie die Kinder die Straße überqueren, wie sie es in der Vorschule gelernt haben. Fahren Sie besonders in Wohngebieten, auf Schulwegen, an Haltestellen und rund um Schulen und Kindergärten langsam und mit erhöhter Aufmerksamkeit. Es gilt die Devise: Zum Schutz unserer Kinder runter vom Gas und jederzeit bremsbereit! Seien Sie als Eltern ein gutes Vorbild. Verwenden Sie den Sicherheitsgurt und sorgen Sie für eine geeignete Sicherung der Kinder. Diese Vorbildfunktion gilt besonders auch als Fußgänger oder Radfahrer. Falsche Verhaltensweisen werden von Kindern schnell übernommen.

Schrittgeschwindigkeit an Schulbushaltestellen und 30 km/h vor der Grundschule beachten

Beachten Sie die speziellen Regelungen für Autofahrer zur Schrittgeschwindigkeit an Schulbushaltestellen und achten sie bitte auf die Schulweghelfer, die den Kindern ein sicheres Überqueren der Straßen ermöglichen! Vor der Eberfinger Grundschule be-

sonders zu beachten ist, dass an Schultagen während der Schulzeit von 7 bis 14 Uhr eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf max. 30



km/h gilt. Halten Sie sich bitte zuverlässig daran – für die Sicherheit unserer Kinder!

Tipps für Eltern

Helle und gut sichtbare, am besten mit reflektierenden Materialien ausgestattete Kleidung und Schulranzen verbessern die Erkennbarkeit ihrer Kinder für andere Verkehrsteilnehmer wesentlich. Zeigen Sie ihrem Kind das richtige Verhalten beim Überqueren einer Straße und weisen Sie es auf mögliche Gefahrenquellen hin. Auch sollte das richtige Verhalten beim Ein- und Aussteigen an Schulbushaltestellen mit den Kindern besprochen und geübt werden. Wird der Schulweg mit dem Privatauto bewältigt, sollten Eltern ein besonderes Augenmerk auf die richtige Sicherung ihrer Kinder in einem geeigneten Kindersitz richten. Gehen Sie selbst immer mit gutem Beispiel voran – Eltern sind Vorbilder. (Quelle: Pressemitteilung des Polizeipräsidiums Oberbayern Süd vom 13.09.2021).



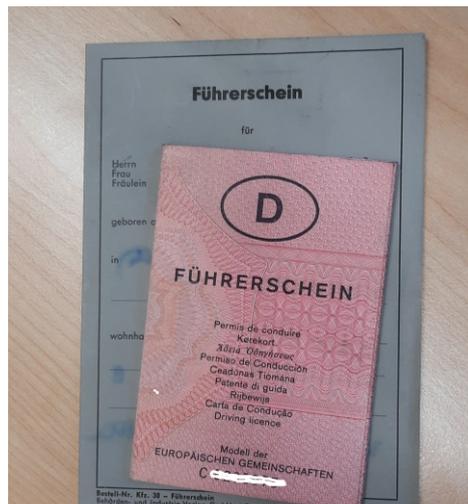
Führerscheinumtausch bis 19. Januar 2022

Für Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 drängt die Zeit

Viele hängen noch immer an ihren alten „Lappen“, ihrem Führerschein aus Papier. Doch für einige wird es höchste Zeit, sich davon zu trennen. Darauf weist das Landratsamt Weilheim-Schongau hin. Die Papierführerscheine in rosa und grau der Führerscheininhaber der Geburtsjahrgänge 1953 bis 1958 müssen bis spätestens 19. Januar 2022 gegen die fälschungssichere EU-Fahrerlaubnis im Scheckkartenformat umgetauscht werden.

Diesen Stichtag haben viele nicht im Blick: Im Landkreis Weilheim-Schongau existieren noch 6200 alte Führerscheine, die am 19. Januar 2022 ihre Gültigkeit verlieren, darunter sicherlich auch einige in unserer Gemeinde. Da es unangenehme Folgen – etwa bei einer Verkehrskontrolle – haben kann, empfiehlt die Führerscheinstelle des Landratsamts Weilheim-Schongau, sich so bald wie möglich darum zu kümmern, auch um lange Wartezeiten zu vermeiden. Denn die neuen Führerscheine werden zentral in der Bundesdruckerei hergestellt, was inklusive Versand einige Zeit in Anspruch nimmt.

Zur Antragstellung ist es nötig, in der Führer-



scheinstelle im Weilheim oder Schongau persönlich vorbeizukommen. Mitbringen muss man: den aktuellen (alten) Führerschein, ein gültiges Ausweisdokument (Personalausweis oder Reisepass), ein biometrisches Passbild im Format 35x45mm (nicht älter als ein Jahr), die Antragsgebühr von

30,30 Euro und gegebenenfalls eine Karteikartenabschrift: Diese wird nötig, wenn der Führerschein bei einer anderen Behörde als unserem Landratsamt ausgestellt wurde. Diese Karteikartenabschrift erstellt jene Behörde kostenlos.

Der neue Führerschein ist im handlichen Scheckkartenformat und 15 Jahre gültig. Selbstverständlich bleiben alle Fahrerlaubnisklassen erhalten. Auf Wunsch kann man als Andenken den alten Führerschein entwertet behalten.

Wegen des hohen Zeitdrucks und um unnötige Wartezeiten im Landratsamt möglichst vermeiden zu können empfiehlt die Führerscheinstelle eine Terminvereinbarung über die Homepage des Landratsamts unter: <https://termine-reservieren.de/termine/weilheimschongau/> und wünscht allen Landkreisbürgern mit dem neuen kompakten Führerschein: Weiterhin gute und sichere Fahrt! Weitere Informationen zum Thema Führerschein-Pflichtumtausch finden Sie unter www.weilheim-schongau.de und erhalten Sie unter 0881/681-1400.

red

FlurNatur – für artenreiche Landschaften

Die Gemeinde Eberfing und der Eberfing Gartenbauverein planen derzeit ein gemeinsames Biodiversitätsprojekt im Bereich gemeindlicher Flächen, mit dem die Artenvielfalt erhalten, weiterentwickelt und erlebbar gemacht werden kann. Vorarbeiten dazu fanden bereits statt. Derzeit wird das Konzept dazu ausgearbeitet, um möglichst im kommenden Jahr mit der Umsetzung beginnen zu können. Bei einem der Ortstermine zu dem geplanten Biodiversitätsprojekt mit Fachleuten aus dem Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern stellten diese ein neues Förderprogramm vor, das nicht nur von Gemeinden bzw. sonstigen öffentlichen Körperschaften, sondern besonders auch von Privatpersonen, Vereinen und Unternehmen genutzt werden kann. Deshalb stellen wir dies hier kurz vor:

FlurNatur – Biodiversität fördern – Landschaft aktiv mitgestalten – Nachhaltigkeit leben

Kulturlandschaften mit vielen Struktur- und Landschaftselementen stärken die biologische Vielfalt und halten das Wasser bei Starkregenfällen in der Fläche zurück. Das Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern fördert mit dem Programm FlurNatur die Planung und Anlage von neuen Biotopen, deren Verbund sowie Boden- und Wasserrückhaltmaßnahmen in der Flur. Die Förderung ist auch außerhalb von Flurneuordnungen oder Gemeindeentwicklungsverfahren möglich.

Wer und wie kann gefördert werden?

Gefördert werden können sowohl Kommu-



nen, aber auch Privatpersonen, Vereine und Firmen, die Eigentümer von Grundstücken sind. Dabei ist eine Förderung für Maßnahmen mit einem Zuwendungsbedarf zwischen 5.000 und 60.000 Euro mit i.d.R. einer max. Förderhöhe von 75% möglich.

Was kann gefördert werden?

Eine finanzielle Förderung im Rahmen des Programms FlurNatur ist für verschiedene Maßnahmen möglich, wie u.a. die Anlage von Hecken, Feldgehölzen und Streuobstwiesen, die Renaturierung von Gewässern, die Schaffung von Trockenlebensräumen und von begrünten Abflussmulden, die Anlage von Erdbecken und Feuchtfeldern zum Wasserrückhalt oder die Schaffung von Geländestufen und Ranken. Förderfähig sind die Ausgaben für Bau- und Pflanzmaßnahmen sowie für Architekten- und Ingenieurlei-

stungen.

Biodiversität fördern – Landschaft aktiv mitgestalten – Nachhaltigkeit leben – das ist Ansporn für viele Menschen und Kommunen.

Ihren Antrag zur Förderung können sie beim Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern (ALE) stellen. Es wird jedoch empfohlen, das geplante Vorhaben vor der Antragstellung mit dem ALE grundsätzlich zu besprechen. Ansprechpartner im ALE Oberbayern sind Sabine Schulz (Tel.: 089 1213-1323, E-Mail: sabine.schulz@ale-ob.bayern.de) und Joachim Schmidt (Tel.: 089 1213-1321, E-Mail: joachim.schmidt@ale-ob.bayern.de). Detaillierte Informationen zum Förderprogramm FlurNatur finden Sie unter https://www.stmelf.bayern.de/mam/cms01/landentwicklung/dokumentationen/dateien/flur_natur.pdf

red



Gemeinde verabschiedet Karin Haase und Hans Quaring-Hackl in den Ruhestand

„Heute Abend verabschieden wir zwei Personen in den Ruhestand, die sich zusammen fast 30 Jahre für die Gemeinde Eberfing und ihre Bewohner engagiert haben“. Mit diesen Worten begrüßte Bürgermeister Georg Leis die Gäste der Verabschiedungsfeier der Gemeinde für Karin Haase und Hans Qua-

ring-Hackl am 24. September im Gasthof „Zur Post“. Zuvor waren die beiden am Nachmittag schon beim Herbstfest des Eberfingener Kinderhauses „Ich & Du“ vom Team, den Kindern und den Eltern verabschiedet worden. Auf mehr als 22 Beschäftigungsjahre bei der Gemeinde Eberfing kann die langjährige Leiterin des Eberfingener Kinderhauses Karin Haase zurückblicken, die mit Beginn des neuen Kindergartenjahres in den Ruhestand gegangen ist. Im Oktober 1999 begann sie als Erzieherin im damaligen Gemeindekindergarten Eberfing, den es zu dieser Zeit gerade sechs Jahre gab. Am 01. September

2001 wurde ihr dann die Leitung des Eberfingener Kindergartens übertragen, die sie bis zu ihrem Ruhestandseintritt 20 Jahre ausübte. In dieser Zeit hat sich das Betreuungsangebot in Eberfing deutlich entwickelt, wie Bürgermeister Georg Leis aufzeigte. „Du hast mit Deinem Engagement, Deinem persönlichen Einsatz und Deiner Freude an der Arbeit maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Kinderhaus vom kleinen eingruppigen Kindergarten zum Kinderhaus gewachsen ist mit inzwischen einer Krippen-, drei Kindergarten- und einer Hortgruppe mit Schulkindbetreuung und insgesamt 106 Betreuungsplätzen.“, wie Leis sagte. „Dafür danken wir Dir besonders auch im Namen aller Kinder, die in dieser Zeit das Kinderhaus besuchen durften, und deren Eltern ganz herzlich und wünschen Dir für Deinen Ruhestand das Allerbeste“, so der Bürgermeister weiter. Im Juni 2014 hatte Hans Quaring-Hackl seine Tätigkeit bei der Gemeinde Eberfing als Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs begonnen. Bis zu seinem Ruhestandseintritt im Frühjahr 2021 hat er sich in dieser Funktion um die vielfältigsten Aufgaben gekümmert, die vom gemeindlichen Bauhof wahrzunehmen sind. Die Betreuung der gemeindlichen Abwasserbeseitigungsanlage zählte ebenso dazu, wie die Grünflächenpflege, der Wegeunterhalt, der Winterdienst und die Betreuung der Liegenschaften der Gemeinde, wie Kinderhaus und Grundschule. Auch die gemeindliche Wasserversorgung, der Gewässerunterhalt und die Unterstützung und Mitwirkung bei den verschiedenen gemeindlichen Bauprojekten, wie der Erweiterung des Kinderhauses oder dem Bau des neuen Bauhofs, zählten zum Aufgabenspektrum. „Für Deinen Einsatz und Deine Arbeit in unserem Bauhof für unsere Gemeinde und unsere Bevölkerung danken wir Dir sehr herzlich und wünschen auch Dir für Deinen Ruhestand alles Gute.“, so der Bürgermeister.

Zur Verabschiedung erhielten beide von Eberfings Bürgermeister eine Dankurkunde für ihre langjährige Tätigkeit und ein Präsent überreicht, verbunden mit den besten Wünschen für ihren wohlverdienten Ruhestand.



Foto: E. Gronau

ring-Hackl am 24. September im Gasthof „Zur Post“. Zuvor waren die beiden am Nachmittag schon beim Herbstfest des Eberfingener Kinderhauses „Ich & Du“ vom Team, den Kindern und den Eltern verabschiedet worden.

Auf mehr als 22 Beschäftigungsjahre bei der Gemeinde Eberfing kann die langjährige Leiterin des Eberfingener Kinderhauses Karin Haase zurückblicken, die mit Beginn des neuen Kindergartenjahres in den Ruhestand gegangen ist. Im Oktober 1999 begann sie als Erzieherin im damaligen Gemeindekindergarten Eberfing, den es zu dieser Zeit gerade sechs Jahre gab. Am 01. September

Einsatz und Deiner Freude an der Arbeit maßgeblich dazu beigetragen, dass unser Kinderhaus vom kleinen eingruppigen Kindergarten zum Kinderhaus gewachsen ist mit inzwischen einer Krippen-, drei Kindergarten- und einer Hortgruppe mit Schulkindbetreuung und insgesamt 106 Betreuungsplätzen.“, wie Leis sagte. „Dafür danken wir Dir besonders auch im Namen aller Kinder, die in dieser Zeit das Kinderhaus besuchen durften, und deren Eltern ganz herzlich und wünschen Dir für Deinen Ruhestand das Allerbeste“, so der Bürgermeister weiter.

Im Juni 2014 hatte Hans Quaring-Hackl seine Tätigkeit bei der Gemeinde Eberfing als

gl

... IN EIGENER SACHE

Um das Dorfblattl lebendig und interessant gestalten zu können, wollen wir darin auch die Menschen vorstellen, die in Eberfing leben. Gelegenheiten dazu sind Jubiläen, besondere Leistungen, Hochzeiten, Geburten oder auch Nachrufe. Bitte melden Sie sich bei uns! Wir kommen gerne auf Sie zu. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Redaktionsteam

IHR EDEKA - MARKT MIT METZGEREI, IMBISS UND BACKSHOP

Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Top Qualität, große Auswahl, freundliche und fachgerechte Bedienung ist selbstverständlich!

Auf Vorbestellung!
- Frische Geflügelspezialitäten für Kirchweih
- Köstliche Wildspezialitäten



Geiger GmbH - Polling

Backshop Tel. 0881 92779952
Längenlaicher Str. 28 - Tel. 0881 4871
Metzgerei Tel. 0881 9279592



Weihnachten im Schuhkarton – gemeinsam Leben verändern!

Lieber Eberfingerinnen und Eberfinger!

Auch heuer will die Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ mit jedem einzelnen Schuhkarton neue Hoffnung und riesige Freude in das Leben eines Kindes bringen. Seien Sie deshalb auch in diesem Jahr wieder mit dabei und verschenken Sie Glaube, Liebe und Hoffnung.



In der Woche vom 08. bis 15. November 2021 können Sie dieses Jahr wieder mit neuen Geschenken gefüllte und mit Geschenkpapier beklebte Schuhkartons und 10 EUR für die Kosten der Aktion bzw. für den Transport, bei Brigitte Leis, Am Anger 4, und ihrer Familie abgeben, damit immer mehr Kinder ein wahres Fest der Liebe erleben!

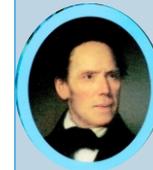
Unsere Empfehlung: Schenken Sie je nach Alter und Geschlecht eine Mischung aus:

- Kleidung: Mütze, Schal und Handschuhe, T-Shirt, Socken, Pullover, Unterwäsche, Sportsachen
- Kuschtier
- Spielsachen: kleine Puppe, Auto, Ball, Jojo, Puzzle, Gummitwist, Knete, Murmeln, Malbücher, Blockflöte, Mundharmonika, Dynamotaschenlampe etc.
- Hygieneartikel: Zahnbürste mit Zahnpasta, Haarbürste, Creme, Waschlappen, Deo, Waschlappen, Handtuch, Haarspangen, Duschgel & Shampoo (wenn es auslaufischer verpackt ist) etc.
- Schulsachen: A5-Blöcke, Federtasche, Füller mit Patronen, Bunt-/Bleistifte mit Anspitzer und Radiergummi, Malbücher, Kreide, Wachsmalstifte, Bilderbuch (ohne Text), Solartaschenrechner, Malkasten, Pinsel etc.
- Originalverpackte Süßigkeiten: Bonbons, Lutscher, Traubenzucker, Schokolade (ohne Nüsse, Crisps oder Füllungen). Das Verfallsdatum sollte bei mind. März 2022 liegen und die Artikel keine Gelatine enthalten!
- Persönliche Grüße und/oder ein Foto von Ihnen. Gerne können Sie auch gemeinsam mit Freunden oder Nachbarn einen Karton packen.

Mehr Informationen finden Sie unter www.die-samariter.org. Bitte verschließen Sie den Karton nur mit einem Gummiband. Vielen Dank bereits im Voraus fürs Mitmachen!

pl

Bairisch gredt - bassds auf!



Gedanken von
Eurem Herbert

Bairisch gredt - bassds auf!

Auffi auf d'Oim

Auffi auf d'Oim, hoabt's im Herbst
bei a scheena Bergwanderung.
No san de Oimwiesn grün,
de Kia ham was zum Fressen und
de Wandara ham a frische Luft
und a gesunde Bewegung.

Auf da Oim trifft ma dann a a
freindliche Sennerin, de se zuwe
setzt und vo da Arwat auf da Oim
vazohit. „In olla Herrgottsfruha, ma
heat scho de Kuaglockn leitn, schnoi
nei ins Gwand und in d Bergstiefen.
D'Arrwat wart! An Herd mim Hoiz
ohoazn und s'Frühstück macha. Kia
wern nacha g'molkn, Koima gfuadat
und da Stoi ausgmist.

Aus da Milli wird a da guade
Oimkas gmacht und d'Kia wern
auf de Oimwiesn austriem."

Da kemma a scho de erstn Wandara.

De woin a guade Brotzeit oda goa
an Kaiserschmarm, dea aufm Herd
bacha werd. Hoiz gibt's gnuu
zum Feiamacha. Do bleibt net vui
Zeit, dass se d'Sennerin aufs
Sonnabankl vor d'Oimlhütt'n setzt.

Aba, (so stehts zumindest im Münchner
Merkur) „Wenn oan's Oimfieba backt
hat, dann last's oan nimma los!"

hl



Anton Heinzl

Life Coaching | Mentaltraining & Entspannung | Karrierecoaching

Email: heimat.coaching@gmail.com

Mobil: 49 160 99630939

www.heimat-coaching.de

HUBERT SCHWAB

BAUPLANUNG -BAULEITUNG

Angerfeldstr. 5 - 82390 Eberfing
Tel. 08802/9011527 Fax: 9011528
Mobil: 0171/4329057

Unser Leistungsspektrum:

- Aufmaße für Planung, Kalkulation und Abrechnung
- Erstellung von Leistungsverzeichnissen
- Bauleitung vor Ort
- Entwässerungsplanung
- Sicherheits- und Gesundheitskoordination
- Schlüsselfertige Bauleitung
- Bau und Wohnungsabnahme
- Eingabeplanung und Werkplanung



Seniorenachmittag 2021 abgesagt

Der für den 21. November geplante Seniorenachmittag findet aufgrund der weiterhin unsicheren Coronalage nicht statt. Dies teilte die Vorstandschaft des Kath. Frauenbunds mit. Der Termin für den nächsten Seniorenachmittag wird frühzeitig bekanntgegeben.
pl

English-Stammtisch in Eberfing

Where: Gasthof „Zur Post“ in Eberfing
When: every month on the last Friday at 7 p.m.
NO TEACHING JUST TALKING, NO FEE JUST FUN !!
If you want to practice or refresh your English language skills in a friendly and fun group why not come along to our next meeting. For more details or to join please, contact Sue Cauldwell at sue.cauldwell@t-online.de or on 08802/901866.
sc

Wichtige Rufnummern

-Gem.-Praxis Drs. Dittrich, Siebert, Fuchs	
Eberfing	08802 1404
Seeshaupt	08801 462
-Kindergarten	08802 419
-Schule	08802 8355
-Gemeindekanzlei	08802 8002
-Gemeindearbeiter	
R. Wild	0171 3083197
J. Röder	0151 14085558
-Verwaltungsgemeinschaft	
Huglfing	08802 9008-0
-Pfarrbüro	08802 8007
-Notruf/Notarzt	112
-Feuerwehr	112
-Polizei	110
ÖFFNUNGSZEITEN:	
Sprechstunden Gemeindekanzlei	
Di	18.30 bis 20.00 Uhr
Do	10.00 bis 12.30 Uhr
Besuchszeiten VG Huglfing	
Mo/Di	08.00 bis 16.00 Uhr
Mi/Fr	08.00 bis 12.00 Uhr
Do	08.00 bis 18.00 Uhr

Für kleine Feste und Feiern sind wir für Sie da.

Wir verwöhnen Sie mit backfrischen Köstlichkeiten

- Partygebäck, Partyräder
- Weißbier-Baguette
- Ciabatta, Kornbaguette
- Laugen- und Zwiebel-Baguette
- Wurzelstangen u. Bergkäsekipferl

...und vieles vieles vieles mehr

Am Kirchweihmontag in Peißenberg ist unsere Filiale an der Hauptstraße für Sie geöffnet.
Es gibt frische Krapfen und Kiacherl.



Bäckerei Andrä
2X in Peißenberg
Eberfing Huglfing Marnbach Hauptstr. 08803/14 38
08802/90282 08802/90467 0881/9275188 Wörth 08803/825

**ELEKTRO
ZÄHLER**



**Holzhofring 23
82362 Weilheim
Tel. 0881/8790**



Öfen und Zubehör • Anschlüsse von Öfen • Edelstahlkamin • Kernbohrungen • Sanierungen • Reparaturen

**Energieberatung
Kamin- und Ofenzubehör**

Markus LINDNER
Energieberatung



Hauptstraße 12 • 82390 Eberfing • Tel.: 08802-913 32 13 • Mobil: 0175-52 62 200
email: a-m-lindner@t-online.de



Hochzeit von Martina und Max Westenrieder

Dieses Jahr hat sich wieder ein waschechtes Eberfingerring Paar getraut: Max und Martina Westenrieder (geb. Schwab). Standesamtlich hatten die beiden schon am 10.08.2019 im kleinen familiären Kreis in unserer Gemeinde geheiratet. Nachdem die kirchliche Trauung vom 06.06.2020 auf dieses Jahr verschoben werden musste, konnten die beiden nun endlich am 07. August ihre große Feier mit 160 Gästen stattfinden lassen. Da sie hier verwurzelt sind, hätten die beiden gerne in einer Eberfingerring Kirche geheiratet, allerdings musste das Brautpaar wegen der strengen Coronaauflagen mit Pfarrer Martin Weber nach Polling in die größere Stiftskirche „Hl. Kreuz“ ausweichen. Trotz der besonderen Rahmenbedingungen konnten die 27-jährige Martina und der Baggerfahrer Max mit Familie und Freunden einen wunderschönen Tag im Gasthof „Zur Post“ genießen, wo sie mit einem Mittagessen verköstigt wurden. Nach Kaffee und Kuchen und den Ehrentänzen mit der Band „Blechpiff“ boten die Freundinnen der Fachlehrerin für Hauswirtschaft und Werken auch eine Einlage. Sie spielten die TV-Sendung „X-Faktor - Das Unfassbare“ nach, wobei sie einige Geschichten des Brautpaares wiedergaben und



Ingenieur Büro Dr. Gutekunst

Design und Realisierung von Analyse- und Meßgeräten für den Bereich medizinische Diagnostik, Biotechnik und Astronomie

Escherstraße 12 - 82390 Eberfingerring

Tel.08802/906780 - Fax: 906133 www.gutekunst-astro-bio.de

das Publikum erraten sollte, welche wahr und welche falsch war. Bei elf gemeinsamen Beziehungsjahren kommen doch einige Erlebnisse zusammen. Man kennt sich als Eberfingerring freilich gefühlt schon immer. Aber so richtig gefunkt zwischen den beiden hat es erst beim Eberfingerring Sportlerball. Eine solch lange Zeit zusammen muss natürlich ordentlich zelebriert werden und so folgte nach einem Abendessen noch das Brautverziehen. Auf der Suche nach seiner Braut wurde der 29-jährige von seinen Trommlerkollegen in die festlich dekorierte Maschinenhalle der Familie Westenrieder begleitet, wo bis Mitternacht ausgiebig gefeiert wurde. Max und Martina leben in ihrem Haus im Leitenweg in Untereberfingerring. Wir wünschen dem Hochzeitspaar das Allerbeste für ihre weitere gemeinsame Zukunft. ra



Gutschein
für eine kostenlose
und unverbindliche
Bewertung Ihrer
Immobilie

Ihre Karrierechance: **Selbständiger Immobilienmakler (m/w/d)**

Bieten Aushilfstätigkeit auf geringfügiger Basis

Engel & Völkers Weilheim-Schongau
Bernd J. Kugel Immobilien
Tel.: +49-(0)881-418 590 10
Weilheim@engelvoelkers.com

ENGEL & VÖLKERS
Ostallgäu und Weilheim - Schongau

Engel & Völkers Ostallgäu
Maria Platz Immobilien
Tel.: +49-(0)8362-92 69 455
Ostallgaeu@engelvoelkers.com

Bürgerversammlung am 17. November geplant

Im letzten Jahr musste sie coronabedingt ausfallen und konnte nur digital stattfinden. In diesem Jahr ist derzeit geplant, die Bürgerversammlung der Gemeinde am 17. November 2021 durchzuführen, soweit es die dann geltenden Coronaschutzmaßnahmen zulassen. Geplanter Beginn im Saal des Gasthofs „Zur Post“ ist um 20:00 Uhr. Nähere Informationen dazu bzw. die Einladung mit Tagesordnung werden noch gesondert bekanntgemacht.



Herzlich willkommen

Mehrfaches Babyglück in Eberfing

In den vergangenen Monaten konnten sich wieder Eberfingerinnen und Eberfinger über die Geburt eines Kindes freuen. Die Gemeinde Eberfing und das Redaktionsteam des Eberfinger Dorfblattls gratulieren den jungen Eltern zur Geburt und heißen alle Babys herzlich in Eberfing willkommen. Wir wünschen den Kindern und ihren Eltern alles erdenklich Gute.

**Herzlich willkommen
Johanna**

Johanna Marie Schwarz kam am 03. Juni 2021 um 19:19 Uhr im Klinikum in Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Bei ihrer Geburt wog sie 2915 Gramm und war 49 cm groß. Ihre glücklichen Eltern Verena und Ulrich Schwarz wohnen mit ihr im Leitenweg in Untereberfing.



**Herzlich willkommen
Lukas**

Am 08. August 2021 wurde um 23:11 Uhr im Klinikum in Garmisch-Partenkirchen Lukas Johannes Bauer geboren. Er war dabei 53 cm groß und wog 3740 Gramm. Sein stolzer großer Bruder Matteo Felix und seine glücklichen Eltern Alexandra und Peter Bauer freuen sich sehr über ihren kleinen Lukas. Die junge Familie lebt in der Fichtenstraße in Untereberfing.

**Herzlich willkommen
Mila**

Am 14. August 2021 konnten Pia und Andreas Brunner, sechs Tage nach dem errechneten Termin, endlich ihre kleine Tochter Mila in die Arme schließen. Sie kam um 17:17 Uhr im Klinikum Garmisch-Partenkirchen zur Welt. Dabei wog sie 4300 Gramm und war 54 cm groß. Die glücklichen Eltern leben mit ihr in der Ettinger Straße in Untereberfing.





Ausflugstipps für „Einheimische und Gäste“

Der Hörpfad in Benediktbeuern

In dieser Rubrik im Dorfblattl stellt der Eberfinger Busunternehmer Toni Oppenrieder Ausflugstipps und Reiseempfehlungen in unserer Region vor. In dieser Dorfblattl-Ausgabe geht es auf den Hörpfad nach Benediktbeuern:

Benediktbeuern geht ins Ohr. Dafür sorgt in dem Klosterdorf zwischen Benediktenwand und Loisach-Kochelsee-Moor der Hörpfad, der allen, die sich auf den Weg machen, mit kurzen Audioaufnahmen den Ort Benediktbeuern mit seinen Sehenswürdigkeiten und Bewohnern näherbringt.

Geschichten rund um das Klosterdorf in 11 Stationen

Der Hörpfad Benediktbeuern ist als Projekt der Dorferneuerung entstanden und vom Amt für Ländliche Entwicklung Oberbayern gefördert sowie vom Projekt „Hörpfade“ des Bayerischen Volkshochschulverbandes, der Stiftung Zuhören und des Bayerischen Rundfunks inspiriert. Erarbeitet wurde dieser durch einen Kreis interessierter Personen. So entstanden im Laufe eines Jahres 11 Stationen, die in lebendiger Weise Geschichten rund um Benediktbeuern erzählen. Dabei führt der Pfad an folgende Hörstationen:

Hörstation 1: Maria Brunn - ein ganz besonderer Ort

Die kleine Kapelle mit der Madonna am Waldrand spielt für die Benediktbeurer schon seit über 130 Jahren eine wichtige Rolle.

Hörstation 2: Energie - früher und heute
Kinder der Ferienbetreuung der Grund- und Mittelschule gehen in zwei Hörstücken auf die Suche nach dem Energieverbrauch und der Energiegewinnung früher und heute.

Hörstation 3: So klingt Benediktbeuern

So klingt es, wenn Benediktbeurerinnen und Benediktbeurer ihr Dorf buchstabieren - von



B wie "Benediktenwand" bis N wie "nirgends ist's schöner".

Hörstation 4: Urlaub in Benediktbeuern
Urlaub in Benediktbeuern hat eine lange Tradition. Was hat die Gäste früher erwartet und wie wurden sie im Dorf empfangen?

Hörstation 5: Die Benediktusglocke

Die Benediktusglocke ist die größte Glocke der Basilika. Sie hängt im Nordturm und ist weit über das Dorf hinaus zu hören. Einige Ministranten haben sie gesucht, gefunden - und gehört...

Hörstation 6: Fraunhofer in Benediktbeuern

Welch enorme Bedeutung die Arbeit des großen Forschers Joseph von Fraunhofer in der Benediktbeurer Glashütte auch heute noch hat, erfahren sie hier.

Hörstation 7: Anni Madls Kräuterwissen

In den Gärten am Maierhof finden sich nicht nur viele Kräuter - auch Anni Madl war bis zu



ihrem Tod im Jahr 2014 häufig hier anzutreffen und erzählte gerne, welches Kraut wie wirkt. Als "Zucker!" verriet sie noch ihr altbewährtes Hustensaftrezept!

Hörstation 8: Ein Geheimgang unter der Basilika

Im Kloster gibt es einen Geheimgang, der unter der Basilika hindurch führt und durch den Abt Glocker einst den Klosterschatz in Sicherheit brachte. Zu sehen bekommt man ihn heute nicht, aber zu hören!

Hörstation 9: Die Blutbuche

Im Arkadenhof des Klosters steht eine riesige Blutbuche. Sie hat viel von der wechsel-



haften Geschichte der ehrwürdigen Gebäude miterlebt und erzählt nun davon.

Hörstation 10: Das Kochelseewunder

Der Klosterhistoriker Pater Leo Weber erklärt das Kochelseewunder, das einen großen Anteil an der Verehrung der Hl. Anastasia in Benediktbeuern hat. In der Anastasiakapelle an der Nordseite der Basilika wird sogar ein Reliquie von ihr aufbewahrt.

Hörstation 11: Die Marienkirche

„Eine Kirche gehört ins Dorf.“ Dieser Ausspruch des ehem. Diözesanbischofs Josef Freundorfer und der Umstand, dass die Pfarrkirche im Kloster Benediktbeuern (heute Basilika) wegen Restaurierungsarbeiten für mehrere Jahre geschlossen werden musste, gaben den Anstoß, eine weitere Kirche zu bauen.

Tipp

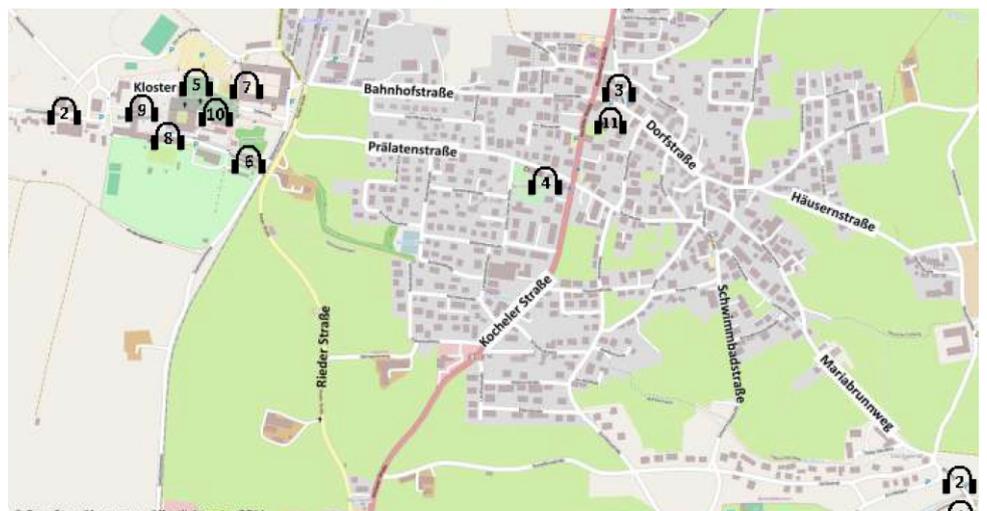
Die 11 Stationen des Hörpfades können online (www.benediktbeuern.de/hoerpfad/) besucht, aber auch direkt vor Ort in Benediktbeuern angehört werden. So ist das Erlebnis noch eindrucksvoller.

Anreise

Der staatlich anerkannte Erholungsort Benediktbeuern liegt im südlichen Teil des Landkreises Bad Tölz-Wolfratshausen. Er ist mit dem Auto erreichbar über die A 95 und über die B 472 und liegt rd. 6 km entfernt von der Autobahnausfahrt Sindelsdorf. Mit der Bahn ist Benediktbeuern über die Bahnstrecke München – Kochel (Stundentakt) zu erreichen (Haltestelle: Bahnhof Benediktbeuern).

Weitere Informationen über den Hörpfad in Benediktbeuern erhalten Sie über die Gästeinformation Benediktbeuern (www.benediktbeuern.de, Tel. 08857/248, E-Mail: tourismus@benediktbeuern.de) (Quellen für Text und Bilder: Gästeinformation der Gemeinde Benediktbeuern, <https://www.benediktbeuern.de/hoerpfad/>)

Viel Spaß wünscht
Toni Oppenrieder





Eberfinger Kinderhaus „Ich & Du“ – „Ein Stück Weg gemeinsam gehen“

Aktuelles aus dem Kinderhaus

Gruppenübergreifende Angebote und Aktivitäten

Auch für die Kinderbetreuung gelten in Bayern coronabedingt noch immer besondere Rahmenbedingungen. Regelbetrieb ist in unserem Kinderhaus aber schon seit Anfang Juni 2021 wieder möglich. Aus dem Eberfinger Kinderhaus „Ich & Du“ gibt es deshalb dieses Mal wieder sehr vieles zu berichten:

07. Juni – Der Fotograf kommt

Am 07. Juni war es so weit: Alle Kinder durften wieder in unser Eberfinger Kinderhaus kommen. Nach mehrmaligen Terminverschiebungen war dieser Tag auch für den Besuch des Fotografen reserviert. Besonders freuten wir uns, dass auch noch das Wetter mitspielte. Es war ein gelungenes Event.

Ende Juni bis 01. Juli 2021 – Hurra, hurra, die Feuerwehr ist da!

Im Rahmen einiger Projektstage drehte sich im gesamten Kinderhaus alles rund um die Feuerwehr. Unsere Kollegin Sophie Hohenleitner und Theresa Kögl, beide von der Freiwilligen Feuerwehr Eberfing, kamen in voller Montur in die einzelnen Gruppen und sprachen mit den Kindern darüber, wie schnell ein Feuer ausbrechen kann, welche Ausrüstungsgegenstände Feuerwehrleute brauchen, wie man korrekt einen Notruf mit dem Telefon absetzt und wie man sich im Falle eines Brandes korrekt verhält (Feuermelder wahrnehmen und keine Angst davor haben, ruhig und paarweise sofort über die Notausgänge das Haus zu verlassen und sich an der Sammelstelle zu treffen). Herzlichen Dank ihr Lieben für so ein spannendes und lehrreiches Programm! Wir freuen uns schon auf Euren Besuch im nächsten Jahr.

Am nächsten Tag fuhren Eberfings Feuerwehrkommandant Markus Orterer und seine Feuerwehrkameraden mit zwei Feuerwehrautos vor und bescherten den sehnsüchtig wartenden Kindern einen unvergesslichen Vormittag. Zuerst zeigten sie ihre komplette Schutzausrüstung und erzählten detailliert über die einzelnen Teile. Anschließend durften alle Mutigen eine Atemschutzmaske ausprobieren. Im weiteren Verlauf wurde ausführlich ein Fe-



uerwehrauto begutachtet, es gab ja so viele interessante Gegenstände zu entdecken. Nun konnten die Kinder selbst in die Rolle einer Feuerwehr schlüpfen und mit dem schweren Schlauch Wasser spritzen. Das hat Spaß gemacht. Zum krönenden Abschluss durfte natürlich eine kleine Spritztour im Feuerwehrauto nicht fehlen. Ach, es war so schön, vielen lieben Dank an Markus und seine Crew, kommt gerne auch im nächsten Jahr wieder.

Begleitend zu den Besuchern gestalteten die



einzelnen Gruppen des Kinderhauses ihre ganz eigenen Angebote. So wurden beispielsweise passende Mandalas ausgemalt, Pappkartonfeuerwehrautos gebaut, Bilderbücher betrachtet oder auch Feuerwehrlieder angehört. Die Vorschulkinder bekamen noch einen zusätzlichen Lehrgang über das Erkennen von Gefahren und vielem mehr. Jetzt sind alle Kinder gestärkt und informiert.

12. Juli – Ein rot markierter Tag im Kalender

Begrüßt von strahlendem Sonnenschein sollte der 12. Juli 2021 etwas ganz Besonderes werden. Nach einem Jahr strenger Corona-Maßnahmen, dem strikten Trennen der



Gruppen und des Personals, durften wir uns das erste Mal wieder zu einem gemeinsamen Singkreis im Hof treffen. Wo man Hinblickte strahlende Gesichter und gute Laune pur, mit im Gepäck ein paar neue Lieder, etwa „Hallo und guten Morgen“ und „Gickerl, Gockerl“. Aber auch ein paar alte Klassiker durften nicht fehlen. Bei den Kindern immer beliebt: „10 kleine Indier“ und „Hallo, hallo, schön, dass du da bist“. Auch unsere Neuzugänge haben sich getraut und fröhlich mitgetrallert. Lustig war's. Wir freuen uns schon riesig über die auch in Zukunft regel-

mäßig stattfindenden Singkreise.

August 2021 – Kinderhaus unter neuer Leitung

Mit dem Ende des Kindergartenjahres 2020/2021 ging Karin Haase, die den Eberfinger Kindergarten bzw. das Eberfinger Kinderhaus 20 Jahre geleitet hatte, in den wohlverdienten Ruhestand. Mit Beginn des neuen Kindergartenjahres übernahm nun Claudia Eberle, die bereits seit vielen Jahren als Erzieherin im Eberfinger Kinderhaus tätig ist, die Kinderhausleitung. Sie war, nach Durchführung eines Stellenbesetzungsverfahrens im Frühjahr 2021 vom Eberfinger Gemeinderat zur neuen Kinderhausleiterin bestellt worden. Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude und Erfolg in ihrer neuen Aufgabe.

September 2021 – Das Team im neuen Kindergartenjahr

Wir starteten das neue Kindergartenjahr am 30. August 2021 unter erschwerten Bedingungen. Da kurz vor der Sommerpause zwei Erzieherinnen in andere Kindertagesstätten wechselten, mussten wir mit eingeschränktem Personal in den Betrieb gehen. Seit 30. August ist Erzieherin Cordula Tafertshofer neu in unserem Team und hat am 01. September die Leitung einer unserer Kindergartengruppen übernehmen. Seit 01. Oktober verstärkt nun auch die Erzieherin Vivian



Mross unser Kinderhausteam. Wenn im Januar 2022 Maria Bichlmeier aus der Elternzeit zurückkehrt, sind wir personell wieder vollständig aufgestellt. Auch freut uns, dass wir in diesem Kindergartenjahr von unserer Berufspraktikantin Sophia Schwarz unterstützt werden.

Die Gruppen bzw. Fachkräfte sind nun wie folgt aufgestellt:

Kinderhausleitung Claudia Eberle, gruppenübergreifend zur Unterstützung nach Bedarf Kindergartengruppe „Die Zwerge“: Gruppenleitung Vivian Mross, Viktoria Hausner und Berufspraktikantin Sophia Schwarz
Kindergartengruppe „Die Eulen“: Gruppenleitung Cordula Tafertshofer, Connie Salewski und Leon Mayr



Kindergartengruppe „Die Marienkäfer“: Gruppenleitung Maria Bichlmeier (ab Januar), Susanne Tafertshofer, vormittags Sandra Adelwart, sowie Kinderpflegeanwärterin Marlene Albrecht (einmal wöchentlich)
 Die Krippengruppe „Die Bärchen“: Gruppenleitung Veronika Thoma, Sophie Hohenleitner und Romina Preu
 Die Hortgruppe wird geleitet von Sandra Adelwart

September 2021 – Die gute Fee fürs Kinderhaus

Wie sind wir doch froh, dass der Zusammenhalt und die Hilfsbereitschaft in Eberfing so groß sind. An dieser Stelle möchten wir einen besonderen Dank an Maria Hohenleitner aussprechen, die in Windeseile ihren Zauberstab bzw. ihre Nähadel geschwungen und uns einige wunderschöne Vorhänge, Kissen und Girlanden genäht hat. Zudem zauberte sie für die Puppe der Bärchengruppe ein zuckersüßes Dirndl. Wann immer wir Hilfe brauchen ist Frau Hohenleitner sofort bereit und ist dabei auch fast noch schneller als die Feuerwehr. Ein Segen für das Kinderhaus. Vielen Dank dafür.

24. September – Das Herbst-Kennenlern-Fest

Da wir vor den Ferien mit den zuvor erschwerten Bedingungen kein Fest veranstalten konnten, organisierten wir gemeinsam mit dem Elternbeirat und zwei Mitgliedern vom Obst- und Gartenbauverein ein Kennenlern-Herbstfest, das am 24. September 2021 von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr stattfand. Im Rahmen dieses Festes stellten wir unser aktuelles Team vor und verabschiedeten unsere langjährige Kinderhausleitung Karin Haase sowie Hans Quaring-Hackl in den Ruhestand, der sich als Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofs immer um unser Kinderhaus und unsere Anliegen gekümmert hat.

Bei wunderschönem Sonnenschein und warmen Temperaturen kamen die Familien gut gelaunt in unserem Kinderhaus-Garten an und bestaunten die fröhliche Herbstdekoration, die die Kinder in den Tagen zuvor in den Kinderhausgruppen gestaltet hatten. Da leuchtete buntes Tonpapiergemüse neben fröhlichen Blättergirlanden und Kartoffelkönigen. Große Maisbüschel, Zierkürbisse und Maiskolben ergänzten das herbstliche Ensemble.

Wir starteten nach kurzer Zeit unser tolles Fest gemeinsam mit den Eltern in einem schönen Singkreis, das erwählte Lied kennt und liebt jeder: „Der Herbst ist da“. Anschließend zeigten die Kinder ihren Familien das einstudierte Lied „In meinem kleinen Apfel“, dazu hatten sie einen lustigen Chiffontücher-Tanz gelernt. Nun konnten die Jungen und Mädchen ein wenig herumsausen, während Karin Haase und Hans Quaring-Hackl feierlich mit rührenden Worten, Gstanzl und Geschenken verabschiedet wurden. Kein Auge blieb trocken, wir werden die beiden langjährigen „Urgesteine“ sicherlich recht vermissen.

Nach den vielen Worten konnte die Action

dann richtig losgehen. Die Familien hatten die Qual der Wahl. Es gab Dosenwurf, Sackhüpfen, temporäre Glitzertattoos, Seifenbla-



sen, sowie den Fertigbau eines großen Insektenhauses. Um das Insektenhotel kümmerten sich Michaela Steigenberger und Stephanie Hör vom Obst- und Gartenbauverein. Beide werden im kommenden Jahr das Kinderhaus aktiv zum Thema „Kartoffel/Apfel“ mit vielen spannenden Angeboten begleiten. Vielen herzlichen Dank für das jetzt schon erbrachte und zukünftig geplante Engagement.

Das große Highlight wurde von Groß und Klein selbst gestaltet. Im Vorfeld baten wir die Eltern darum, Naturmaterialien mitzubringen. Am Herbstfest durften die Familien dann ihre mitgebrachten Maiskolben, Kürbissen, Blüten, Zapfen und Samen zu einem großen gemeinsamen Mandala zusammenlegen. Perfektion spielte dabei keine Rolle, es ging dabei vorrangig um die Freude, das Miteinander und die Selbstständigkeit der Kinder. Kulinarisch wurden Eltern und Kinder mit Butterbrezen, Popcorn, Nuss- und Quarkzopf, sowie diversen Getränken versorgt.



Kurz vor Schluss trafen wir uns alle noch einmal und sangen zur Verabschiedung zusammen das Lied „Wenn einer sagt, ich mag dich du“.

Die Zeit ging so schnell vorbei, alle hatten Spaß, es war ein wirklich gelungenes Fest, an dem sich die neuen und „alten“ Familien hoffentlich ein Stück besser kennenlernen konnten. Für die Idee, erstmalig einen kleinen Unkostenbeitrag zu Beginn des Festes



einzusammeln, um etwaige Kosten abzudecken, bekamen wir nur positive Resonanz.

Aktuelles aus den Kindergartengruppen

Juni 2021 – Schultütenbasteln

Zu unserer Freude durften wir heuer im Garten mit dem nötigen Abstand das Schultütenbasteln anbieten. Mit viel Eifer waren die Vorschulkinder mit ihren Mamas und Papas bei der Sache. Wir beendeten den Nachmittag mit Eiskaffee für die Eltern und Steckerleis für die Kinder.

Juni bis Juli 2021 – BIF-Stunde

Seit Beginn des Kindergartenjahres 2020/2021 konnten coronabedingt für unsere Vorschulkinder keine BIF-Stunden (besonders individuelle Förderung der Vorschulkinder) in der Grundschule angeboten werden. Erst im Juni durften wir wieder die Schule betreten und konnten die restlichen Wochen wie geplant genießen.

28. Juni bis 01. Juli – Erste Hilfe Woche

Am Montag, den 28. Juni 2021 kam der Zahnarzt zu uns ins Haus und erklärte ausführlich anhand von Bildmaterial, das unsere Kindergartenkinder eigenständig aufhängen durften, welche Lebensmittel für unsere Zähne besonders gesund oder ungesund sind. Mit einer riesigen Zahnbürste putzte die Zahnärztin der mitgebrachten Handpuppe, dem Seelöwen „Goldie“, die Zähne. Dann bekam jedes Kind eine eigene Zahnbürste und mit Hilfe eines Zahnputzliedes („K-A-I“, d.h. Kauflächen, Außenflächen, Innenflächen) lernten die Kinder das korrekte Zähneputzen. Anschließend machten wir ein gesundes Müsli-Frühstück. Da es an diesem Tag sehr heiß war, erfrischten wir uns anschließend noch in der Eberfing Kneipp-Anlage.

Am Dienstag, den 29. Juni 2021, machten wir mit den Kindern einen Ausflug zum Thema „Körperhygiene“. Unser Projekt „Trau dich“ nahm hier seinen Anfang. Mit einer Bilder-geschichte vom Trösten bis hin zu einem



Pflaster behandeln mussten, beendeten wir den zweiten Tag.

Am dritten Tag wollten wir uns sportlich betätigen und machten Gymnastik & Dauerlauf auf dem Hartplatz, damit die Kinder sich auspowern konnten.

Am nächsten Tag bekamen die Kinder eine Urkunde von dem Projekt „Trau dich“ überreicht, nachdem wir nochmal die wichtigsten Dinge wiederholt haben (Körperhygiene, Trösten, Pflaster & Verband, Notruf starten usw).

Als absoluter Höhepunkt, nach dem langen Lockdown, folgte am Freitag der Waldtag. Wir waren sehr gespannt, wie wir unseren Platz nach 1 ½ Jahren Abwesenheit wohl vorfinden würden. Unser Tipi war leider zerstört und die Plane unseres überdachten Brotzeitplatzes war von Schnee und Sturm zerfetzt worden. Daraufhin beschlossen wir, ab dem neuen Kindergartenjahr einen wöchentlichen Waldtag einzuführen, musste doch so einiges wieder repariert werden

19. Juli – Abschlussfahrt mit den Vorschulkindern

Unsere traditionelle Abschlussfahrt mit den Vorschulkindern führte uns dieses Jahr am 19. Juli mit dem Bus zum Bauer Sepp, bei dem wir uns bei einem lustigen Theaterstück gebührend begrüßen ließen. Anschließend hatten wir für uns alle eine gute Brotzeit eingepackt. Wir stärkten uns mit Wiener, Brezen, Muffins und vielen Süßigkeiten. Anschließend konnten wir den riesigen Spielplatz benutzen und durften sogar ausreiten. Um 15.00 Uhr besuchten uns die Eltern der Vorschulkinder, die wir mit einem Abschiedslied der Kindergartenzeit und einem einstudierten Gedicht begrüßten. Wir überreichten den Vorschulkindern ihre gesammelten Werke der gesamten Kinderhauszeit, stießen mit den Eltern auf eine gelungene Kindergartenzeit mit einem Gläschen an und wünschten ihnen einen guten Schulstart.

Juli 2021 – Pommes-Gaudi statt Sommerfest

Zum ersten Mal veranstalteten wir, bevor die Schließzeit des Kinderhauses im August bevorstand, ein kleines Abschiedstreffen im Gasthaus „Waldherr“. Wir bestellten für alle Kinder Apfelschorle und Pommes. Um zwölf Uhr kamen alle Eltern hinzu und wir präsentierten die Lieder, die wir bei unserem wöchentlichen Singkreis einstudiert hatten. Am Ende hatten wir noch ein kleines Abschiedslied geprobt, da mit Beginn der Schulferien auch viele unserer Kinder im Kinderhaus Ferien machen, obwohl dort noch geöffnet ist.

14. September – Erster Schultag für unsere ehemaligen Vorschulkinder

Wie jedes Jahr überraschten wir auch heuer die Erstklässler am ersten Schultag. Wir wohnten der feierlichen Zeremonie bei und überreichten den aufgeregten Schülerinnen und Schüler noch nachträglich das Foto von unserem Abschlussausflug beim Bauer Sepp. Wir wünschten allen natürlich einen schönen und gelungenen Schulstart.

Aktuelles aus der Kinderkrippe

05. bis 09. Juli – Quak, quak, quak

In dieser Märchenwoche der Bären drehte sich alles um, na – Sie können es sicher schon ahnen – den „Froschkönig“. Zuerst betrachteten die Kinder gemeinsam das passende Bilderbuch. Im Garten folgte ein spannendes Handpuppentheater dazu. Es wurde mitgefiebert, gelacht und mitgeklatscht. Aus Mehl, Zucker, Butter und grüner Lebensmittelfarbe zauberten die Bärchen zudem im Handumdrehen köstliche Froschmuffins, sogar mit Marshmallow-Augen und Zuckermaul. Zuletzt gab es noch ein wunderhübsches Fotoshooting mit passendem Froschcape und goldener Kugel auf einem Tonpapier-Seerosenblatt. Quak...

02. August – Gruppeninterne Sommerparty

Um alle zukünftigen Kindergartenkinder ge-



bührend zu verabschieden feierten die Bärchen eine eigene sommerliche Abschiedsparty. Natürlich packte die Sonne ihre wärmsten Sonnenstrahlen aus. Die auf einem Spaziergang selbst gepflückten Sonnenblumen leuchteten in ihrem schönsten gelb und die fröhlich bunten Kleidungen der Kinder setzten den feierlichen Akzent.

Im Morgenkreis wurde erst einmal besprochen, welche Gegenstände eigentlich für den



Sommer gebraucht werden oder typisch sommerlich sind. Da gab es gleich ein lusti-

ges Fotoshooting mit Schwimmflügeln, Blumenkette und Sonnenbrille.

Zum Frühstück gab es erfrischende Wassermelone, niedliche Schildkrötensammeln (saure Gurken, Laugensammeln und Geflügelleberwurst) und von den Kindern selbst gebackene Melonenkekse. Das hat vielleicht alles gut geschmeckt. Zu fröhlicher Partymusik wurde anschließend getanzt und Seifenblasen um die Wette gepustet. Dann erhielten die „großen“ Kinder zur Verab-



schiedung ihren Portfolioordner, eine Urkunde, eine Besuchermedaille und eine von den jüngeren Kindern liebevoll gestaltete Überraschungstüte. Alles Gute, ihr Lieben! Wir werden euch vermissen!

Jahresthema 2021/2022

In neuen Krippenjahr haben wir uns für ein Jahresthema entschieden, das uns über die gesamte Krippenzeit hinweg begleiten wird. „Wir Bärchen reisen um die Welt“ und besuchen Monat für Monat ein anderes Land. Gestartet wird natürlich in Deutschland, weiter geht es in die USA (Bundesstaat steht für Oktober noch nicht fest), danach Russland, Grönland, Schweden, China, Griechenland, Italien, Türkei, nochmal Amerika – Hawaii, Namibia und zum Schluss Mallorca. Wir werden über die Kultur, die Einwohner, die dort lebenden Tiere, die Natur und die Feste sprechen. Dabei wird jeder Bildungsbereich abgedeckt werden, etwa die Gruppenraumgestaltung (Kreativität), Bilderbuchbetrachtungen/Fingerspiele und passende Reime (Sprache), das Studieren einer kindgerechten Weltkarte (Umgebungsbewusstsein), das Zubereiten landestypischer Speisen (Kochen), das gemeinsame Verzehren der selbst zubereiteten Gerichte (soziales Miteinander), Tänze/Bewegungsbaustellen und typische Sportarten (Grobmotorik), passende Feinmotorikspiele (Feinmotorik), zutreffende Lieder (Musik), spannende Experimente, die die Natur oder die Flaggenfarben betreffen (Experimentierverhalten) etc. Wir freuen uns schon sehr auf unsere tolle Reise!



September 2021 – Deutschland-Bayern-Eberfingerring

In diesem Monat haben sich die Bärenkinder ganz ihrer eigenen Umgebung gewidmet. Aus Salzteig formten sie fleißig Brezen und bemalten sie. Mit dem ausgeschnittenen Wort „Servus“ wurden die neuen Eingewöhnungskinder begrüßt, der Flur wurde mit auf Papier selbst bedruckten bayrischen Motiven verschönert (Hirsch, Herz, Weißwurst und Bier), ein Spatzenstichspruch gelernt, Fußball gespielt, Kartonhäschen mit Wäscheklammerrohren versehen und ein bayrisches Puzzle gelöst. Im Morgenkreis sangen die Kinder die bayrische Version vom Old Mac Donald, nämlich den „Bauer Franz“, zudem betrachteten sie Münchner Bilderbücher und schauten sich typisch bayrische Sachen an (z.B. eine Lederhose, einen Trachtenhut, Trachtenschuhe, ein Foto der Alpen etc.). Zuletzt gingen die Bärchen auf den oft in Bayern gehaltenen Dackel ein. Sie lernten das Fingerspiel vom „Dackel Waldemar“ kennen, zauberten aus Fuß- und Fingerabdrücken solch freche Hunde, schlüpfen

selbst in die Rolle der drolligen Vierbeiner (apportieren, wälzen, schnüffeln und auf Kommandos horchen) und hörten passende Kinderlieder. Das absolute Highlight war natürlich der Besuch von Augusta, dem Dackel unserer Kollegin Sophie Hohenleitner. Angeleint erforschte die süße Hündin den Krippengarten und die Kinder konnten Augustas Verhalten beobachten und sie sogar mit Leckerlis belohnen. Auch die Kindergartenkinder durften das schöne Tier begutachten.

Geplante Aktionen und Veranstaltungen Halloween: 29.10.2021

Sankt Martin: (Termin wird noch bekannt gegeben, vermutlich am 11.11.2021)
Bastelabende im November
Adventssingen innerhalb des Kinderhauses (jeden Montag im Dezember)
Nikolaus
Waldweihnacht
Interne Weihnachtsfeiern

Weitere Infos zum Kinderhaus finden Sie unter www.kinderhaus-eberfing.de ce/vt

IMPRESSUM Dorfblattl

Verantwortlicher Herausgeber:
Gemeinde Eberfing - 1. Bgm. Georg Leis
Ettinger Str. 7 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/8002

Redaktionsleitung: Georg Leis
redaktionelle Beiträge bitte an:
eMail: gemeinde@eberfing.bayern.de
Berichte/Texte geben inhaltlich die Meinung des jeweiligen Autors/Verfassers wieder, nicht die der Redaktion oder des Herausgebers. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Herausgeber/Redaktion behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzungen von Texten vor.

Gestaltung - Anzeigen- Satz:
Sturm Werkstatt - Ostendstr. 22 - 82390 Eberfing - Tel. 08802 906760 - Fax 906 761
eMail: stuwe@online.de

Verantwortlich für den Anzeigeninhalt ist der jeweilige Auftraggeber. Für Inhalt der Texte/Berichte/Inserate wird keine Haftung übernommen. Die Wiedergabe von Texten, Fotos oder Inseraten - auch auszugsweise - ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Druck:
Hecker Druck
Obermühlstraße 90
82398 Polling

Auflage - Verteilung - Erscheinung
640 Stück, kostenlos an sämtliche Haushalte in Eberfing, erscheint 4 Mal im Jahr: März, Juli, Oktober, Dezember.

Inserieren bringt Gewinn!

HAUSTECHNIK

Ihr Meisterbetrieb am Ort

Thomas Lindner
Haustechnik
Badanger 18
82390 Eberfing
Tel. 08802/913334

Ihr Partner für Garten- und Kommunalwirtschaft

KRANZLE
HOCHDRUCKREINIGER

TESTSIEGER
TESTMAGAZIN - GARDIAN
BESTE WÄRTSCHAFTS-REINIGUNG
OPTIMALE ÖKOLOGIE

STIHL
MOTORSÄGEN

KREISSÄGEN

HONDA
POWER EQUIPMENT
GARTENGERÄTE
z.B. Rasenmäher usw.

HOLZSPALTER

HONDA
SCHNEEFRÄSEN

MÄHROBOTER
für jede Grundstücksgröße

SICHERHEITS- KLEIDUNG

JAKOB MONN
GERÄTE-TECHNIK
Osterseenstraße 1 · 82402 Seeshaupt
Telefon 08801/912183
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

schweiger
www.jakob-monn.de
Inhaber Jakob Monn
GERÄTE-TECHNIK
Obere Stadt 63 · 82362 WEILHEIM
Telefon: 0881/9253681
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-18 Uhr, Sa. 8-12 Uhr

YAMAHA ATV
Unsere Kraftprotze



Grundschule Eberfing mit drei Klassen ins neue Schuljahr gestartet

Mit großen Augen und voller Vorfreude auf ihren neuen Lebensabschnitt sind am 14. September 2021 16 neue Erstklässler am Pausenhof der Grundschule Eberfing in Empfang genommen worden. Bei strahlendem Sonnenschein konnte die neue stellvertretende Schulleiterin Christina Knappe die kleinen ABC-Schützen in Begleitung ihrer Familien begrüßen. Rektor Thomas Eusemann stellte sich der Elternschaft ebenfalls bereits beim ersten Elternabend am 21. September vor.

Auch für zwei neue Klassenlehrerinnen war es der erste Schultag an der Grundschule Eberfing: Sonja Bauer hat die Klasseleitung der 1/2a übernommen und Stephanie Heinz wird die 3/4 durch das neue Schuljahr führen. Sabine Ederer ist die Lehrerin der Klasse 1/2b und freut sich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit den neuen KollegInnen. Das Schulteam Eberfing ist mit voller Tatkraft und bester Ausstattung für Gesundheit und Lernen ins neue Schuljahr gestartet. So findet durch die eingebaute technische Lüftungsanlage rund um die Uhr ein Luftaustausch statt, der zusätzlich zur regelmäßigen Querlüftung in den Klassenzimmern den Kindern besonders konzentriertes Lernen ermöglichen wird. Zudem können die Lehrkräfte auf eine tech-

nische Ausstattung zurückgreifen, die keine Wünsche offen lässt. So ist in jedem Klassenzimmer ein Beamer, eine Dokumentenkamera sowie Tablets für Lehrer wie Schüler vorhanden, so dass neben dem konventionellen Unterricht an der Tafel alle Lehrmethoden möglich sind. Daneben wird im Schulhaus auch das Lehrmittelzimmer zum

modernen Besprechungsraum mit neuem Mobiliar umgestaltet. Zudem wird es die Grundschüler besonders freuen, dass ihr Sportunterricht in der schönen neuen Eberfinger Turnhalle stattfinden kann, die pünktlich zu Schulbeginn in Betrieb genommen wurde. Somit blickt das neue Team sehr zuversicht-



v.l.: Martha Eichinger, Charlotte Konkel, Thomas Eusemann, Anne Schauff, Julia Froidl, Sabine Ederer, Sonja Bauer, Christina Knappe; nicht im Bild: Stephanie Heinz, Monika Dorn und Pfarrer Martin Weber (Foto: B. Heilrath)

Rauchwarnmelder | Feuerwehrbedarf
Brandschutzschulungen
Schmutzwasserpumpen

Wartungen von:
Feuerlöschern, RWA-Anlagen,
Feststellanlagen | Wandhydranten

Ausführung
von Brandabschottungen

Alles für den vorbeugenden
Brandschutz

Maier
Brandschutz

Bernhard Maier
 Staatlich geprüfter Bautechniker
 Befähigte Person TRBS 1203 & 1203/2
 Sachkundiger nach DIN 14406

Ringstraße 7 | 82390 Eberfing
 Fon: 08802/8809
 Fax 08802/90 79 58
 Mobil: 0171/7 13 95 48
 maier-brandschutz@t-online.de

lich in die Zukunft. Alle Weichen sind gestellt, das Hygienekonzept gibt viel Sicherheit und die Lehrerinnen haben bereits voller Elan den ersten Ausflug für die Kinder geplant: Bald geht es in den „Schulwald“ – und das ist erst der Anfang!

ck

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen unseren Inserenten für Ihre Werbung. Sie ermöglichen uns mit Ihrer Anzeige diese Zeitung zu finanzieren.

Qualität aus Meisterhand

- Japanische Schiebewände "Shoji"
- Möbelrestaurierung
- Denkmalpflege
- Holzobjekte
- Handpolituren
- Dokumentationen

Schreinerei
Restaurierung

Martin Hahn
 Schreinermeister - gepr. Restaurator
 Kirchstr. 31 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/232 Fax: 913735
 e-mail: restaurator_hahn@web.de www.restaurator-hahn.de



Neues aus der Grundschule – zusammen wachsen – zusammenwachsen

Auch für die Schulen gelten wegen der Corona-Pandemie noch immer besondere Rahmenbedingungen. Seit dem Sommer findet dort aber wieder Regelunterricht statt und auch das neue Schuljahr konnte, trotz einiger Besonderheiten, weitgehend regulär begonnen werden. Aus der Eberfinger Grundschule gibt es deshalb viel neues zu berichten:

Besuch der Kneippanlage

Ein wenig Abkühlung suchten die Kinder der



Kombiklasse 1/2 am 18. Juni in der Eberfinger Natur-Kneippanlage. Die Mutigsten legten sich sogar ins eiskalte Wasser. Bären, Tiger und ihre Lehrerin Sabine Ederer genossen diesen kleinen Ausflug sehr.

Bücherflohmarkt

Sachbücher, Abenteuerbücher, Prinzessinnen- und Piratenbücher – das Angebot war besonders groß beim diesjährigen Bücherflohmarkt in der Grundschule am 16. Juli. Im Erdgeschoss und im Obergeschoss hatten die Kinder Verkaufsstände für ihre Bücher aufgebaut. Es wurde reichlich gekauft und verkauft. Viele Kinder investierten ihren Erlös gleich wieder in neue Bücher. Manchmal wurde auch einfach getauscht. Bezahlen und



Geld zurückgeben – hier lernten die Kinder das Rechnen mit Geld ganz nebenbei. Zur Sicherheit wurde auch ab und zu mal die Lehrerin gefragt. Die Kinder freuten sich über ihren neuen Lesestoff und durften in der anschließenden Schmökerstunde gleich in die Welt ihres neuen Buches „eintauchen“. Der Heimweg gestaltete sich für manche Schüler und Schülerinnen dann doch noch schwierig, da neben einem vollen Bücher-Schulranzen auch noch eine zusätzliche Tüte mit nach

Hause getragen wurde – aber die Kinder trugen diese voller Stolz.

Sportfest

Bei idealem Sportwetter startete am 20. Juli um 09:30 Uhr das diesjährige Sportfest der Grundschule auf dem Eberfinger Sportplatz. Bereits eine halbe Stunde vorher bauten die Klasse 3/4 alle Stationen auf, bevor die Kombiklasse 1/2 eintraf. Die Kinder fanden sich zu Gruppen zusammen und verteilten sich



auf die Stationen. Immer beim Ertönen der Kuhglocke wurde gewechselt. Zwischendurch bekamen die Kinder zur Erfrischung gelbe Wassermelone und das Lehrerteam frischen Kaffee. Unsere fleißigen Vertreter des Elternbeirats waren hier bei der Bewirtung unentbehrlich. Nachdem jede Gruppe die Stationen durchlaufen hatte, gab es noch warme Wiener in der Semmel und Getränke für unsere Sportler. Durst und Hunger waren mittlerweile sehr groß und so wurde das Angebot von allen dankbar angenommen. Zum Abschluss wetteiferten alle Schülerinnen und Schüler noch in einem Eier-Staffellauf. Verschwitzt, aber fröhlich und gut gelaunt, traten alle um 12:00 Uhr den Weg zurück zur Schule an. Alle Schüler und Lehrer bedankten sich ganz herzlich beim Eberfinger Sportverein für die Getränke, bei der Gemeinde und Bürgermeister Leis für Würstl und Semmeln und natürlich bei unserem Elternbeirat, ohne dessen Hilfe und Unterstützung das Sportfest nur halb so schön gewesen wäre.

Fahrradprüfung

Am 22. Juli war es endlich so weit. Nach vier Übungsstunden in der Jugendverkehrsschule in Peißenberg und der Theorieprüfung ha-



ben die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse es geschafft und dürfen nun mit

dem Fahrrad in die Schule kommen. Gute Fahrt und bitte Helm nicht vergessen.

Besuch auf dem Bauernhof

Bei strahlendem Sonnenschein zogen am 21. Juli die Kombi 3/4 und am 22. Juli die Kombi 1/2 los, um die Familie Hinterholzer auf ihrem Bauernhof zu besuchen. Dort konnten sie ganz genau ansehen, woher die Milchprodukte im Supermarkt kommen und was es braucht, bis das Mehl im Brot landet. Nach einigen Streicheleinheiten für sämtliche Hoftiere wurde fleißig geschüttelt – die Kräuterbutter für die Brotzeit durften wir



selbst herstellen. Frisch gestärkt war auch für Spiel und Spaß noch Zeit, bevor sich alle wieder auf den Rückweg zur Schule machten. Ein großes Dankeschön noch einmal an die ganze Familie Hinterholzer, die uns ihre Tore geöffnet und so herzlich empfangen hat.

Einladung zum Eisessen

Eine Einladung zum Eisessen bekam die Kombiklasse 1/2 am 23. Juli von den Eltern eines Schülers. Da nutzten wir doch gleich das schöne Wetter am Freitag und spazierten zum fast fertiggestellten Haus der Familie Vogel. Nach dem Eis durften alle noch auf der Wiese spielen oder an Kratzbildern arbeiten, die ebenfalls von der Familie spendiert wurden. Die Kinder hatten viel Freude an dem kleinen Ausflug und kehrten vergnügt zur Schule zurück. Ein herzliches Dankeschön an Familie Vogel für diese nette Einladung.

Vorlesewettbewerb

Am 26. Juli konnte dieses Jahr der Vorlesewettbewerb, wenn auch ohne Eltern, aber zumindest mit allen Schülern, wieder gemein-





sam stattfinden. Alle Kinder, die mitmachen wollten, lasen einen zuvor geübten Text vor und wurden von einer Jury bewertet. Nach einer Pause entschied das Vorlesen eines unbekanntes Textes schließlich über den endgültigen Gewinner, sowie über den 2. und 3. Platz. Aber auch alle anderen mutigen Vorleser bekamen eine Urkunde und einen Trostpreis. Außerdem fand die Preisverleihung im Rahmen unseres ANTOLIN-Leseförderprogramms statt. Prämiiert wurden die Kinder jeder Jahrgangsstufe, die die meisten Punkte hatten. Diese konnten sie im Laufe des gesamten Schuljahres durch das Lösen der Quizfragen zu einem gelesenen Buch oder Text im Lesebuch und Fibel sammeln. Die ersten drei Plätze bekamen jeweils einen Büchergutschein für die Weilheimer Buchhandlung „Lesbar“. Diese finanzierte und besorgte unser Elternbeirat. Vielen Dank dafür. Die Preisträger haben sich sehr darüber gefreut und waren super stolz.

Eismann von Eberfing

Stand da ein gestreifter Sonnenschirm im Pausenhof der Grundschule? Tatsächlich fanden die Kinder zu ihrem Erstaunen am 27.



Juli im Pausenhof einen neu aufgebauten Eisstand. Herr Ganguin vom Elternbeirat war als Eismann von Eberfing unterwegs und verteilte bei schönstem Sonnenschein und italienischer Musik Eis an alle Grundschüler. Natürlich gab es das Eis in echten Eiswaffeln. Die Kinder waren begeistert und ließen sich das Eis schmecken. Vielleicht wird das eine neue Tradition im Schulleben der Grundschule Eberfing? Uns würde es freuen!



Alle Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrerinnen bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Ganguin und beim ganzen Elternbeirat für diese gelungene Überraschung.

Wanderung der Kombiklasse 3/4

Am vorletzten Schultag unternahm die Kombi 3/4 mit zwei begleitenden Müttern sowie den Lehrerinnen Charlotte Konkel und Anne Schauff noch eine kleine Wanderung durch die Eberfinger Umgebung. Unterwegs waren mancherorts die Schäden durch den Hagel der vergangenen Tage ersichtlich. Auch einige Kinder berichteten leider von Schäden an



ihrem Zuhause. Dennoch verspeisten die Kinder am Sportplatz fröhlich und voller Appetit den von Eltern gebackenen leckeren Zitronenkuchen und Schoko-Nusskuchen und

konnten frisch gestärkt ein bisschen spielen. Plötzlich überraschte alle der stark einsetzende und andauernde Regen. Nass und etwas verfroren eilten die Kinder und Erwachsenen zum Schulhaus zurück und wärmten sich bei einer Tasse warmen Tee auf. Herzlichen Dank an die Begleiterinnen und Kuchenbäckerinnen.

Letzter Schultag vor den Sommerferien

Am 29. Juli, dem letzten Schultag des Schuljahres 2020/2021, durften traditionell die Viertklässler wieder durch ein Spalier aus Kindern zu passender Musik zum letzten Mal das Schulhaus verlassen und ihre Luftballon-Wünsche in den Himmel schicken. Den Zebras wünschen wir für den Start an ihrer neuen Schule alles Gute und viel Erfolg.

Herzlich willkommen!

Am 14. September, dem ersten Schultag des neuen Schuljahres, begrüßte Konrektorin Christina Knappe die 16 Erstklässler und ihre Familien im Pausenhof. Stolz hielten die festlich angezogenen Mädchen und Buben ihre Schultüten im Arm, während sie auch die Kombi 3/4 mit dem Lied „Alle Kinder lernen lesen“ willkommen hießen. Anschließend durften die Kinder gemeinsam mit den Tigern und ihren Lehrerinnen ihre Klassenzimmer erkunden. Vielen Dank an den Elternbeirat, der jedem Bären eine Sonnenblume schenkte. Wir wünschen unseren Bären, Tigern, Fröschen, Zebras, ihren Familien und der ganzen Schulfamilie alles Gute für das neue Schuljahr.

Weitere Informationen der Grundschule Eberfing finden sie unter (Quelle) www.grundschule-eberfing.de red/se/ck

RICOSTA ecco GISSWEIN Kangooli Däumling PRIMIGI BERGSTEIN salomon

TIP TAP Kinderschuhe

Beratungskompetenz
Markenqualität

Größen 17-40

Krümperstr. 3
82362 Weilheim
Tel. 0881-927 907 80
info@tiptapkinderschuhe.de
www.tiptapkinderschuhe.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
14:30 Uhr - 18:00 Uhr
Sa: 09:00 Uhr - 14:00 Uhr
Mi: Nachmittag geschlossen
sowie Termine nach Vereinbarung

mit Kinderspiellecke und großem Laufstreckstudio

Holztransporte und mehr...



Eichendorf 1
82390 Eberfing
Tel: 08801 2499
Mobil 0172 9281357
markus.ammer@t-online.de

MARKUS AMMER

Begrünte Dächer – vieles spricht dafür

Der Klimawandel ist in aller Munde. Hitzerekorde, Hagelschlag, Starkregen und Überflutungen plagen die Menschen. Die Präsidentin der Bundesarchitektenkammer Andrea Gebhard, fordert, dass klimagerechtes Bauen künftig einen höheren Stellenwert bekommen muss. Ein Konzept, das Städte künftig schützen soll, ist die Schwammstadt. Das Wasser wird dort aufgesogen und erst verzögert wieder abgegeben. Bisher wird der Regen in Kanäle geleitet, die bei Starkregen drohen überzulaufen. Doch nicht nur Starkregen sondern auch gegen Hitze, könne das Modell Schwammstadt helfen, so Gebhard weiter. Bepflanzte Dächer und Fassaden würden die Stadt nicht nur kühlen, sondern auch einiges an Wasser speichern. „Anstelle von Hitzeinseln in Asphalt- und Betonwüsten müssen wir Entsiegelungen vorantreiben“, fordert sie. Es ist höchste Zeit sich anzupassen.

Für den Eberfinger Gartenbauverein hat Dietmar Valentin an einem Gartenpfleger-Spezialseminar „Extensive (Dach-)Begrünung – für Garagen, Müllhäuschen, Pflanztröge“ teilgenommen, um bei Nachfragen von interessierten Bürgern fachkundige Auskünfte zu erteilen. Schon in seiner Ausgabe 1/2006 befasste sich der Gartenratgeber mit diesem Thema. Bereits damals wurden in Deutschland in einem Jahr rund 1,1 Mio. m² Dachfläche begrünt, wodurch sich zumindest ein Teil der durch Bebauung verloren gegangenen Freiräume zurückgewinnen lässt - verbunden mit vielfältigem Nutzen. Fachgerecht begrünte Dächer erfüllen vielfältige ineinandergreifende Funktionen mit vorteilhaften Wirkungen unter bautechnischen, persönlichen und ökologischen Gesichtspunkten, wie z.B.

- Anbieten von Ersatzlebensraum für Tiere und Pflanzen (Dachbegrünungen werden nach § 8 des Bundesnaturschutzgesetzes als Ausgleichsmaßnahmen anerkannt – Ausgleichszahlungen entfallen ggf.)

- Naturverträgliche, dezentrale Regenwasserbewirtschaftung durch Wasserrückhaltung und verzögerten Regenwasserabfluss und Entlastung der Abwassersysteme
- Verbesserung des Kleinklimas (Staub- und Schadstoffbindung aus der Luft, Erhöhung der Luftfeuchtigkeit)
- Hitze- und Kälteschutz (dämmende Wirkung im Sommer und Winter, Energieeinsparung)
- Lärminderung im Gebäude (Luftschalldämmung)
- Erhöhung der Lebensdauer der Dachabdichtung (Schutz von UV-Strahlung, Hagel, extremen Temperaturdifferenzen)
- Verbesserung des Arbeits- und Wohnumfeldes (erhöhte Lebensqualität, v.a. bei einsehbarer oder begehbaren Begrünungen)
- Verbesserung des Gemeinde- und Landschaftsbildes (Erhöhung des Grünflächenanteils, attraktives Einbinden von Gebäuden in die Landschaft)

Auch kleinere Maßnahmen können sehr viel bewirken. So hat der Verfasser in seinem Garten eine Regenwasserzisterne, die das gesamte Dachwasser auffängt, das zum Gießen genutzt wird. Eine lehm- und tonhaltige Senke, in der beim Bau des Hauses der Betonmischer hängengeblieben war, wurde nicht verfüllt und dient nun als kleiner Tümpel.

Um ein Beispiel für Dachbegrünung zu haben und Erfahrungen mit der Bepflanzung zu sammeln ist das Mülltonnenhäuschen mit einer Abdeckung aus einer 10 cm hohen Aluminiumwanne mit Abfluss versehen worden. Wie auf den Bildern zu erkennen ist, wurde zunächst auf jeden Pflanzplatz eine trockenheitsliebende Staude gepflanzt, die mit dem extremen Standort (ca. 10 cm Substrathöhe) zurechtkommen sollte. Nach mehr als 12 Jahren Erfahrung zeigt sich, dass mit diesen Bedingungen, kein Gießen, kein Düngen, Weißbunte Gänsekresse (*Arabis fernandii-coburg*), Teppich-Sedum (*Sedum spurium*),

Goldfettthebe (*Sedum floriferum* „Weihenstephaner Gold“), Katzenpfötchen (*Antennaria*), Rotmoos-Mauerpfeffer (*Sedum album* „Coral Carpet“), Scharfer Mauerpfeffer (*Sedum acre*), Weißer Mauerpfeffer (*Sedum album*), Steinbrech- sowie Haus- und Dachwurzarten am besten zurecht gekommen sind. Seit dem vergangenen Jahr läuft ein Versuch mit dem einheimischen Gänsefingerkraut und der Alpenaster.

Jeder Grundstücksbesitzer im Ort kann mit seinen Möglichkeiten beim Regenwassermanagement und grüner Infrastruktur Eberfing auf dem Weg zur klimafitten Gemeinde unterstützen. So haben z.B. Fritz Sturm mit dem wassergebundenen Erschließungsweg seiner Immobilien in der Lindenstraße und Andreas Püppke mit seiner Regenwasserzisterne – siehe Foto – gute Beispiele erbracht. Auch die neue Kiesdecke, anstatt Asphalt, an der Ausgleichsfläche am Egerer,



ist vorbildlich. Im Neubaugebiet Birkenstraße dienen wegen der Bodenverhältnisse Rigolen der gedrosselten Abgabe des Regenwassers an den Regenwasserkanal. Bei schlecht durchlässigem Bodenmaterial können sie auch als Zwischenspeicher fungieren und das zugeführte Regenwasser somit langsamer abgeben, was das öffentliche Regenwassernetz ebenfalls entlastet.

Kleinere Maßnahmen können in der Summe sehr viel bewirken. Lösungen mit einem integrativen Regenwassermanagement können nur ortsbezogen entwickelt werden. Natürliche Maßnahmen, um das Regenwasser länger im Einzugsgebiet verweilen zu lassen, beinhalten auch den Bau von Versickerungsgräben, ein verstärktes Nutzen und Schaffen von offenen Gerinnen und Bächen sowie das Zulassen von Feuchtgebieten. Eine sinnvolle Aufforstung auch in Siedlungsräumen, sowie Gehölzgruppen, Hecken und Regenwasserrückhaltebecken in unterschiedlichen Ausformungen (zur Versickerung, zur Verdunstung, zur Reinigung und Ablagerung von Sedimenten) stellen Bausteine dar.

Auch der Gemeindeentwicklungsbericht 2015 wird darauf zu überprüfen sein, ob wir bei der Nachhaltigkeit sowie beim Umwelt- und Klimaschutz unsere damals formulierten Ziele evtl. anpassen müssen. Die einzelnen bestehenden Gemeindeentwicklungs-Arbeitsgruppen sollten dazu deshalb in nächster Zeit mit der Gemeinde und interessierten Bürgern wieder in Dialog treten.





Buchvorstellung: Kein Mensch will's glauben –

Eine Erzählung über den Waldpropheten Mühlhiasl

Gerade in bewegten Zeiten greift man gerne auf alte Prophezeiungen zurück, interpretiert die Wortlaute und versucht herauszufinden, ob die jetzigen Ereignisse gemeint waren, als viele Jahre zuvor Visionen niedergeschrieben wurden.

Einer der bekanntesten Hellseher, zumindest hier bei uns in Bayern, war der Mühlhiasl



aus dem Bayerischen Wald. In bildgewaltigen Worten beschrieb er die Zukunft. Er bezeichnete nicht nur die Stellen, an denen viele Jahre später Straßen- und Eisenbahnbau zum Erliegen kommen sollten, den Einzug von Armeen, die Inflation (mit der Fledermaus auf den Geldscheinen, die wohl den Reichsadler bezeichnet haben), die Lichtung des Bayerischen Waldes (der Wald wird aussehen wie des Bettelmanns Mantel), sondern vor allem ein großes Weltensterben. Mit den Worten versetzte er seine Mitmenschen in Angst und Schrecken.

Bücher über seine Visionen und deren Auslegungen gibt es zahlreiche. Doch wer war dieser Mann, der um das Jahr 1800 lebte? Die Meinungen gehen hier auseinander. Die Aufzeichnungen über seine Prophezeiungen treten an zwei Orten in fast selbem Wortlaut auf. In der Gemeinde Hunderdorf werden sie einem Müller mit dem Namen Matthäus Lang zugeschrieben, der die Obere Klostermühle in Apoig bewirtschaftete, in Rabenstein bei Zwiesel dem Einsiedler Matthias Stormberger.

Handelte es sich bei den beiden Männern um ein- und dieselbe Person oder trafen sie unabhängig voneinander ihre Vorhersagen? Mit Sicherheit wird man dies heute nicht mehr feststellen können.

Von Matthäus Lang verliert sich während der Säkularisation nach der Auflösung des Klosters Windberg jegliche Spur. Der Stormberger soll aber bereits als Kind mit Bärenreibern nach Rabenstein gekommen und

dort von der Familie Buchinger aufgenommen worden sein. Die Überlieferungen besagen, dass er als Viehhirte und Aschebrenner beschäftigt war, als Tagelöhner durch die Gegend zog und sich später immer mehr zurückzog, bis er als heilkundiger Sonderling allein im Wald hauste.

„Kein Mensch will's glauben – eine Erzählung über den Waldpropheten Mühlhiasl“
Das Buch „Kein Mensch will's glauben“ von der Eberfinger Autorin Birgit Arnold zeichnet fiktiv einen möglichen Verlauf der Geschichte nach. Man begleitet den Müller aus Apoig ab seiner Voraussage der Säkularisation an Abt Ignaz bis zu seinem Tod im Wald bei Rabenstein. Dabei taucht man tief in die Geschichte Bayerns ein. Die Säkularisation, Koalitionskriege und wirtschaftliche Entwicklungen werden genauso beleuchtet, wie das Leben der einfachen Bevölkerung im frühen 19. Jahrhundert.

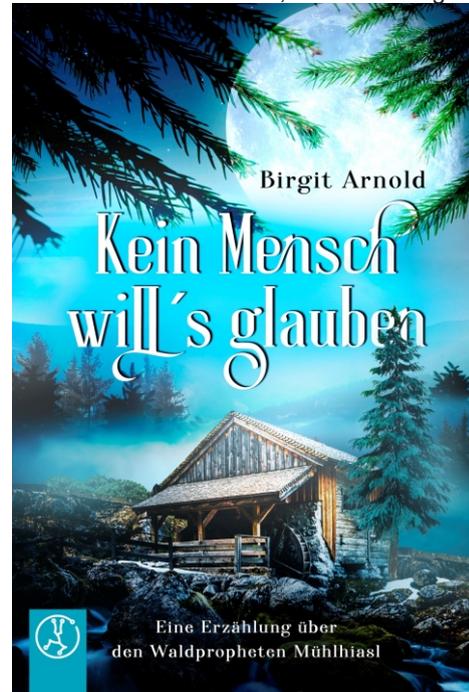
Klappentext des Buchs

Wenn die wilde Jagd mit Feuer und Schwefel über alle Länder braust, ist die Zeit da, wo alles ein Ende nimmt ... Vom Osten her wird es kommen und im Westen aufhören. Kein Mensch will's glauben!

Das alte Europa zerfällt und das Heilige Römische Reich ist erloschen. Die Throne der angestammten Herrscherhäuser wanken, denn der korsische Usurpator Napoleon Bonaparte eilt mit seinen Truppen von Sieg zu Sieg. Währenddessen streift ein Mann durch den Bayerischen Wald und prophezeit den verunsicherten Einheimischen für die Zukunft noch weit schlimmere Katastrophen. Dieser Mann, in der Überlieferung meist nur „Mühlhiasl“ genannt, bleibt für seine Mitmenschen ein ewiges Rätsel. Ist er nun Müller, Viehhirte oder Aschenbrenner? Verbirgt sich hinter dem düsteren Einsiedler nur ein heilkundiger Narr oder ist der „Hiasl“ wirklich in

der Lage, in andere Welten und Zeiten zu sehen?

Bis heute wissen wir nicht, wer dieser sagen-



umwobene Seher aus dem Bayerwald war oder ob es ihn wirklich gab. Eine Erzählung über den Propheten Mühlhiasl, eingebunden in die geschichtlichen Ereignisse im Bayern des frühen 19. Jahrhunderts. ba

Infos zum Buch:
„Kein Mensch will's glauben – eine Erzählung über den Waldpropheten Mühlhiasl“ 180 Seiten
Autorin: Birgit Arnold
ISBN: 978-3-94630943-7 (Printausgabe); Preis 12,00 EUR
ISBN: 978-3-946309-44-4 (ebook); Preis: 7,99 EUR



Kamin-, Ofen- und Energietechnik
LINDNER

Markus Lindner

Hauptstraße 12 · 82390 Eberfing
Tel. 08802/913 32 13 · Mobil 0175/52 62 200
info@lindner-markus.de



Klimafreundlich und ohne Abgase zur Schule

Erster Elektro-Schulbus im Oberland

Das Busunternehmen Oppenrieder setzt ab diesem Schuljahr den ersten vollelektronischen E-Kleinbus im Landkreis Weilheim-Schongau ein. Der Mercedes Vito 9-Sitzer fährt in den Gemeinden des östlichen Landkreises auf mehreren Linien zwischen den Weilerschaften und Dörfern seit Mitte September wechselweise im Probebetrieb. Mit einer Reichweite von 400 km ist dieser neue Elektro-Kleinbus auch alltagstauglich. Mit seinem großzügigen Innenraum mit acht Sitzplätzen plus Fahrer hat er durch den Elektroantrieb keinerlei Einschränkungen. Die nutzbare Batteriekapazität beträgt 90 kWh und kann an einer Schnellladestation optional mit bis zu 110 kW in ca. 45 Minuten von 10 auf 80 % aufgeladen werden. Für den Eberfing Busunternehmer Toni Oppenrieder ist es wichtig, auch den Schülerinnen und Schülern die neuen Mobilitätstechniken im Alltag näher zu bringen. Umwelt- und Klimaschutz ist wichtig. Die Defizite der letzten Jahrzehnte in diesem Bereich muss man so



schnell wie möglich generationsübergreifend aufholen. Aber das Ziel ist lohnend und er-

reichbar: Klimaneutral leben! Umweltbewusstsein hat beim Busunternehmen Oppenrieder einen sehr hohen Stellenwert. Das Unternehmen setzt seit Jahren hier einen großen Schwerpunkt. Neben einem Fuhrpark in Euro6-Technik betreibt die Firma eine Hackschnitzelanlage mit Eigenholz, eine Warmwassersolaranlage, eine Photovoltaik-Anlage und mehrere Windkraftanlagen in Norddeutschland. ao/red

Gartenbauverein lädt am 25. November zum Adventsbasteln für Kinder ein

Am 25. November 2021 bietet der Eberfing Gartenbauverein von 14:30 bis 17:00 Uhr ein Adventsbasteln für Kinder ab 6 Jahren an. Anmeldungen dazu sind bis 20. November 2021 bei Michaela Steigenberger (Tel. 08802/380) und Stephanie Hör (Tel. 08802/2213272) möglich, die gerne auch für Fragen zur Verfügung stehen. Nähere Informationen folgen dann für alle angemeldeten Teilnehmer. red



Transporte
Landschaftspflege
Abbruch Rodungen

Franz Westenrieder - Escherstr. 16 - 82390 Eberfing
Tel. 08802 / 511 oder Mobil 0171 / 5282744
www.westenrieder-baggerbetrieb.de

Schreinerei Völkl & Co. GmbH Meisterbetrieb

Geschäftsführer: ■ Martin Grünwald ■ Tobias Völkl

- PARKETT
- FENSTER
- KÜCHEN
- TREPPEN
- LAMINAT
- TÜREN
- MÖBEL
- HAUSTÜREN

Jedes Stück ein Meisterstück.
Von Ihrem Innungsschreiner.





Die Spiel- und Krabbelgruppe des SV Eberfing

Die Spielgruppe ist das Angebot für Mamas, Papas und Großeltern mit ihren Kindern für die Zeit vor dem Kindergarten. Viele waren oder sind mit ihren Kindern dabei. Aber was die meisten nicht wissen ist, dass es die Spielgruppe schon seit den 1980er Jahren gibt, als sich der Kindergarten noch in Marnbach befand und erst für ältere Kinder war.



Da überlegte sich Gudrun Leis, die zu dieser Zeit selbst kleine Kinder hatte, eine kleine Gruppe aufzumachen. Einmal, um den Kin-



dem die Möglichkeit zu geben, mit Gleichaltrigen zu spielen und sich schon vor dem Kindergarten und der Schule zu beschnuppern, aber auch um die Mamas zusammenzubringen. Sie lud oft Eltern mit kleinen Kindern in die Mutter- Kind-Spielgruppe ein, sodass vor allem Neubürger in der Gemeinde Kontakte knüpfen konnten. In den Anfängen unterstützte sie der Frauenbund mit Spenden für Spielsachen. Der kreative Teil war damals gar nicht so einfach. Wo heute Pinterest und generell das Internet viel bieten, mussten früher noch Zeitschriften durchforstet und Bücher mit Tipps und Ideen gekauft werden. Sie konnte aber auf alle Mütter zählen. Sie wechselten sich damals ab, dass jeder mal Brezen und Äpfel mitbrachte, aber eben auch Bastelideen. Auch damals schon fand die Spielgruppe großen Anklang, so dass zwei Gruppen entstanden. Zu dieser Zeit wurde hauptsächlich gebastelt. Daher führte Gudrun noch separat das Mutter-Kind-Turnen ein. Als ihre Kinder diesem Alter entwachsen waren, führte Roswi-

tha Bauer die Spielgruppe fort. Mit dem Start des Kindergartens 1993 fand sich leider kein Nachfolger, der sich den ganz Kleinen annahm. Zumindest soweit der Redaktion bislang bekannt ist.

Erst 2006 erweckte die Spielgruppe durch Marion Nowak wieder zum Leben. Obwohl ihre eigenen Kinder bereits den Kindergarten



besuchten und aus dem Krabbelgruppenalter rausgewachsen waren, ließ sie sich davon überzeugen, in Eberfing die Spielgruppe zu leiten. Bereits in München war sie aktiv als Spielgruppenleiterin dabei und arbeitete viel mit Kindern. Über das Katholische Bildungswerk machte sie eine Fortbildung, die in der Stadt auch obligatorisch sind und die sie mit Erfolg abschloss. Motiviert die Kinder und (hauptsächlich) Mamas des Dorfes schon vor dem Kindergarten zusammenzubringen, startete die Pfälzerin die Krabbelgruppe in der alten Gemeindekanzlei. Nach einem Winter dort, fragte Marion beim Sportverein an, der ihr den Turn- und Bastelraum anbot. Einige Zeit bestand so viel Interesse an den Spielvormittagen, dass es zwei Gruppen gab. Nachdem Marion schweren Herzens im Februar 2017 aus beruflichen Gründen ihre Leitung abgeben musste, wurde ihr Werk durch viele Mamas (Barbara Leis, Monika Ratzek, Julia Bader) und Papas (Martin Kindermann) bis heute weitergeführt. So viel zur Geschichte.

Aber was macht man in der Spielgruppe eigentlich?

Wir singen Kinderlieder mit Bewegungen. Unser Stammgast ist der Frosch, der morgens alle Kinder begrüßt und auf sein Froschlied besteht. Im zweiwöchigen Wechsel wird gebastelt oder geturnt. Die Spielgruppe hat vom Sportverein einen kleinen eigenen Bastelraum zur Verfügung gestellt bekommen, indem sich die Kinder kreativ austoben können. Während des Umbaus des Turnraums musste ein bisschen improvisiert werden, da wurde dann im Stüberl modelliert und gesungen. Als sportliche Betätigung ging es raus an die frische Luft, so zum Beispiel ans Kneippbecken oder auf Wanderschaft. Endlich aber haben wir unsere Turnhalle zurück. Und nicht nur die Eltern freuen sich, auch die Kinder waren ganz aus dem Häuschen. Es bereitete ihnen große Freude, vom Kasten in die Matten zu springen und zu balancieren. Im Anschluss gibt es dann eine Stärkung in Form einer selbst mitgebrachten Brotzeit im Bastelraum. Während die einen noch Essen, können die anderen Kinder schon spielen. Es gibt eine wahrhaftige Sammlung von gespendeten Spielsachen, die den Kindern in der freien Spielzeit viel Freude bereiten. Bevor alle nach Hause gehen, wird noch ein Abschiedslied gesungen.

Die Spielgruppe trifft sich jeden Mittwoch von 08:30 Uhr bis 10:30 Uhr im Sportheim. Wer Interesse hat oder nur mal schnuppern möchte, meldet sich bitte bei Monika Ratzek oder Ricarda Adelwart. Wir freuen uns auf euch.

ra

... IN EIGENER SACHE

Um das Dorfblattl lebendig und interessant gestalten zu können, wollen wir darin auch die Menschen vorstellen, die in Eberfing leben. Gelegenheiten dazu sind Jubiläen, besondere Leistungen, Hochzeiten, Geburten oder auch Nachrufe. Bitte melden Sie sich bei uns! Wir kommen gerne auf Sie zu. Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe!

Ihr Redaktionsteam



Kleiner Aufwand – große Wirkung: Lebensräume für Biene, Hummel und Co. gestalten und genießen

Es ist einfacher als man denkt! Hier sollen nur zwei von vielen Möglichkeiten vorgestellt werden, um Lebensräume für Biene, Hummel und Co. gestalten und genießen zu können:

Ein erster, schneller Einstieg in die Gestaltung von neuen Lebensräumen für die Insektenwelt kann z.B. die gezielte Rasenpflege sein. Gezielt vorgehen heißt: vorher gut überlegen. Gibt es wirklich die Notwendigkeit jeden Quadratmeter dauernd wiederkehrend



Blütmischung in voller Blüte (Bild 4)

abzumähen? Oder machen wir es wie mit der Haarpracht im Lockdown: wachsen lassen? Technisch sind die Möglichkeiten in den Rasen- und Grünflächen nahezu grenzenlos. Streifen, Inseln oder gar als kleines Labyrinth - immer bleibt der Aufwuchs zunächst stehen. Ein Grasstreifen ist schnell gemacht (Bild 1). Daraus entstehen Altgrasbestände und Inseln, die sich übers Jahr verändern.



Käfer gebänderter Pinselkäfer Eb No (63)



Tagfalter und Bienenarten laben sich (Bild 5)

Wenn die Streifen bis ins nächste Frühjahr stehen bleiben können, haben auch die Überwinterungsgäste aus der Insektenwelt eine gute Chance und können dann ausfliegen oder auswandern (Bild 2). Über die Jahre hinweg wird dann zu beobachten sein,



Einfach einen Grasstreifen stehen lassen (Bild 1)

dass sich der Pflanzenbestand verändert, weniger Gras zu sehen ist und mehr Kräuter und Kleeartige mit ihren Untermietern (Bild 3) in diesen ungemähten Streifen „wohnen“. Eine weitere Möglichkeit ist die Anlage kleiner Blühflächeninseln, die zunächst etwas mehr Aufwand, d.h. zur Einsaat wirklich offenen Boden brauchen. Mit speziellen Blühsaatgutmischungen eingesät, können diese Kleinfelder dann ebenso ungemäht bis ins nächste Frühjahr stehen bleiben und zusätz-



Grasstreifen im nächsten Frühjahr (Bild 2)

lichen neuen Lebensraum bieten (Bild 4). In beiden Fällen wird ganz leicht zu beobachten sein, dass der neue Lebensraum auch schnell besucht und besiedelt wird (Bild 5). Versprochen: So geht selbstgebautes, großes Kino mit Summer, Brummer und Co. als Hauptdarsteller! Viel Spaß und viel Erfolg dabei.

mn

Undine Dey

Rechtsanwältin

email: Undine.Dey@t-online.de

Am Mühlbach 7
82390 Eberfing

tel.: 08802-907805

fax: 08802-907806

mobil: 0170-5412082



- Orthopädische Maßschuhe
- Komfortschuhmoden
- Schuhzurichtungen
- Schuhreparaturen
- Zehensteg-Sandalen nach Maß
- Schuhfurnituren



- Diabetes Schuh- & Einlagenkonzepte
- Fuß- und Ganganalysen



- Kompressionsversorgung
- Bandagen



- Orthopädische Maßeinlagen
- Sensomotorische Einlagen für Alltag & Sport



Cavalieregasse 2
82362 Weilheim
Tel.: 08 81 - 9 27 90 - 81
zahler.gesunde-schuhe.com
zahler@gesunde-schuhe.com



ORTHOPÄDIE & SCHUHE



Generalversammlung des Hohenkastener Schützenvereins am 19. Dezember

Der Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten plant, seine nächste Generalversammlung am 19. Dezember 2021 durchzuführen. Die Einladung mit den Details und der Tagesordnung geht allen Mitgliedern des Schützenvereins rechtzeitig zu.

pl

**Die nächste
Gemeinderatssitzung
findet am
14. Oktober um 19.30
Uhr statt.**

Besinnliche Weih- nachtsfeier des Kath. Frauenbunds Eberfing am 08. Dezember

Am 08. Dezember 2021 findet die diesjährige Weihnachtsfeier des Katholischen Frauenbunds Eberfing im Gasthof „Zur Post“ statt. Hierzu lädt die Vorstandschaft des Frauenbunds wieder alle Mitglieder herzlich ein. Beginn ist um 14:00 Uhr. Die Vorstandschaft freut sich über zahlreiche Teilnehmer.

pl

Wallfahrt 2021 des Frauenbunds nach Altötting entfällt

Wegen der momentan noch immer schwierigen Lage kann auch die jährliche Wallfahrt des Katholischen Frauenbunds Eberfing nach Altötting, die heuer für den 23. Oktober geplant war, nicht stattfinden. Wir wünschen all unseren treuen Wallfahrern alles Gute und hoffen auf die nächste Fahrt im Oktober 2022.

pl

Beginn der Schießsai- son der Hohenkaste- ner Schützen

Voraussichtlich am 27. November 2021 beginnt für die Mitglieder des Schützenvereins Adlerhorst Hohenkasten die Schießsaison 2021/2022. Die genauen Daten zu Termin und Örtlichkeit gibt die Vorstandschaft seinen Mitgliedern noch rechtzeitig bekannt.

pl

Schützenverein Hohenkasten – Stammtisch statt Ausflug

Eigentlich hatte der Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten heuer am 05. September seinen jährlichen Schützenausflug geplant. Da dieser aufgrund der weiterhin bestehen-

gemütlicher Runde trafen sich 20 gutgelaunte Mitglieder und Gönner im Gasthof „Zur Post“ in Eberfing und verbrachten dort einige nette Stunden. Die Vorstandschaft bedankt



den besonderen Bedingungen ausfallen musste, lud die Vorstandschaft am Abend des 05. September zum Stammtisch ein. In

sich beim Gasthof „Zur Post“-Team und allen Teilnehmern für die guten und lustigen Gespräche an diesem schönen Abend. cl

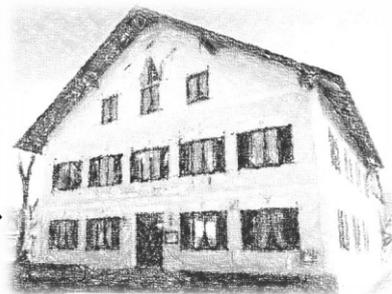
**LANDTECHNIK
BAMGRATZ**

Kundendienst - Melktechnik - Installation - Spenglerei

82390 Eberfing - Tel. 08802/8004

**Gasthaus
Waldherr**

Die Dorfwirtschaft



Ringstraße 11 – 82390 Obereberfing - Direkt am Maibaum!

Tel: 08802 – 8001

Email: gasthaus.waldherr@gmail.com

Web: www.gasthauswaldherr.jimdo.com



Kreative Unterstützung für die „Verborgenen Engel“

Flohmärkte sind für Sammler aller Art oft Fundorte wahrer Schätze. Beim Eberfinger Dorfflohmmarkt im Juni kamen insbesondere Glas-Liebhaber auf ihre Kosten. Zu Schnäppchenpreisen konnten Biergläser in jeglicher Form erstanden werden. Zur Verfügung gestellt hatte diese Bernhard Schmidt-Pauly, der Wirt des Eberfinger Gasthofs „Zur Post“. Heiß begehrt waren die Bierkrüge, Weißbiergläser und Maßkrüge, sodass schließlich die stolze Summe von 400 Euro zusammengekommen ist. Zur großen Freude der „Verborgenen Engel“, für die Bernhard Schmidt-Pauly den Betrag Anfang Juli als Spende für den Verein an Sabine Hermann und Angelika Flock übergab.

„Jeder Cent kommt eins zu eins bei den Bedürftigen an. Wir unterstützen direkt vor Ort in Weilheim und in nächster Umgebung“, so Sabine Hermann. Und Angelika Flock er-



v.l. Sabine Hermann, Wirt Bernhard Schmidt-Pauly und Angelika Flock (Foto: priv.)

gänzte: „Gerade zur jetzigen Zeit wird unsere Hilfe vermehrt benötigt. Corona hat etliche Familien in schwierige Situationen gebracht.“ Die „Verborgenen Engel“ helfen z. B. bei der Erstausrüstung für Erstklässler, bei der Teilnahme an Ferienfreizeiten, bei der Anschaffung von Schulmaterial, Kleidung, spezielle gesundheitlich benötigte Ausstattungen u.ä., bei Förderunterricht jeglicher Art - von Musik-, Tanz- bis hin zu Sprachunterricht und bei Vielem mehr. Die Palette der Unterstützung ist so groß und bunt wie das Leben. Und wenn durch Corona das Leben noch schwieriger wird, als es eh schon war, dann kommt eine solch kreative Unterstützung, wie die von Post-Wirt Schmidt-Pauly gerade zur rechten Zeit. red

Leihbücherei in der alten Gemeindekanzlei – Lust aufs Lesen? Dann kommen Sie vorbei!

Lesen Sie gern und freuen Sie sich immer über neue Bücher? Dann sind sie richtig in der Eberfinger Leihbücherei in der alten Gemeindekanzlei (Ettinger Straße 8). Dort können alle Leseinteressierten jeden Montag von 17:00 bis 18:00 Uhr (außer in den Ferien und an Feiertagen) Bücher ausleihen. In der Leihbücherei steht eine große Auswahl verschiedener Buchtitel vom Krimi bis zu Romanen und von Bilder- bis zu Geschichtsbüchern für Kinder und Jugendliche zum Ausleihen bereit. Sicher hat die Bücherei auch für sie die passende Lektüre zu bieten, wie Kinder- und Jugendbücher, Krimis, Gruselschocker, Liebesromane, Historisches, Sachbücher usw. Nutzen Sie das Angebot – es lohnt sich. Unser Büchereiteam freut sich auf Ihren Besuch

red



VERSICHERN SIE IHREN HOF

R+V Agrar-Police – aus erfahrenen Händen

Mit unserem R+V Agrar-Konzept, versichern wir landwirtschaftliche Höfe und Betriebe!

Eine Vielzahl von zufriedenen Kunden, bestätigt unser Agrar-Konzept

- Highlights:**
- Die R+V hat mit Platz 1 das beste Image (DLG 2017)!
 - Die Prämien liegen bis zu 30% unter den Mitbewerbern!
 - **Alle Verträge sind in nur 1 Police - mit Top Konditionen durch Maklerrabatte!**
 - Bei monatlicher Zahlweise, zahlen Sie keinen Ratenzuschlag!
 - Unser AgrarKonzept, wird vom Bauernverband empfohlen!
 - Im Schadenfall wird schnell und unkompliziert reguliert!!
 - Wir fragen JÄHRLICH Ihre Tierbestände, Gebäude u. Flächen ab (keine Unterversich.!).

Alle Versicherungen in 1 Police, in unserem Agrar-Konzept:

- Alle Gebäudeversicherungen (Feuer, Leitungswasser, Sturm, Hagel, Elementar, unbenannte Gefahren)
- Inventarversicherung (Inhalt), incl. Betriebsunterbrechung
- **Gebäude- und Inhalt unbegrenzte Versicherungssumme!!**
- Ldw. Haftpflichtversicherung
- Haus- und Grundbesitzer Haftpflicht (bei Vermietung)
- Öltank/ Umwelthaftpflicht (Ölheizung, Dieseltankstelle)
- Sonstige Haftpflichtversicherungen (Reitlehrer, Pferde, Schulpferde, Hunde, ...)
- Maschinen- und/ oder Elektronikvers. (PV, Solaranlage, Ldw. Elektronik)
- Ldw. Rechtsschutzvers. (Privat, Verkehr, Spezialstrafrecht, Cross Com., säum. Einsteller)
- Tierversicherungen: Pferde Lebensversicherung, OP Versicherung
- Ertragsschadenversicherung für Rinderbetriebe!
- **AgrarFlotte ab 3 Kfz** (Schlepper, PKW, Krad)!



Wir selber betreiben auf Gut Westenried einen Pferdebetrieb mit über 30 Pferden und 40 ha eigenen Wiesen und wissen, was für solch einen Betrieb wichtig ist!

Wir freuen uns, Ihnen unsere Kompetenz auch zur Verfügung zu stellen!



JESCHKE & JESCHKE
sicher gut beraten

Jeschke & Jeschke GmbH
Versicherungsmakler
Gut Westenried
D-82390 Eberfing

Tel: 08802/ 91330 - 0
Fax: 08802/ 91330 - 44
info@jeschkeundjeschke.de



Die Geschichte der Klimaforschung – Klimawandel im Brennpunkt

Der Klimawandel ist eines der aktuell drängendsten Themen. Doch dass es ihn gibt, ist keineswegs neu. Ein Blick in die Geschichte der Klimaforschung zeigt: Die Zusammenhänge wurden schon vor langem entdeckt. Bereits im 19. Jahrhundert wurde entdeckt,



dass die Menschheit das Klima der Erde verändert. 1956 warnten Forscher vor einem gefährlichen sog. „geophysikalischen Experiment“, das bis heute ungehemmt weiterläuft. „Wir haben 25 Jahre verloren. Hätten wir damals sofort reagiert, wären wir nicht in der Lage, in der wir heute sind,“ klagt ein renommierter Klimaforscher. Tatsächlich sind die ersten Warnungen vor dem menschengemachten Klimawandel noch wesentlich älter.

Entdeckung des Treibhauseffekts

Schon vor zwei Jahrhunderten wurde der Treibhauseffekt entdeckt: Schon vor rund 200 Jahren beschrieb Joseph Fourier (französ. Mathematiker und Physiker) als erster



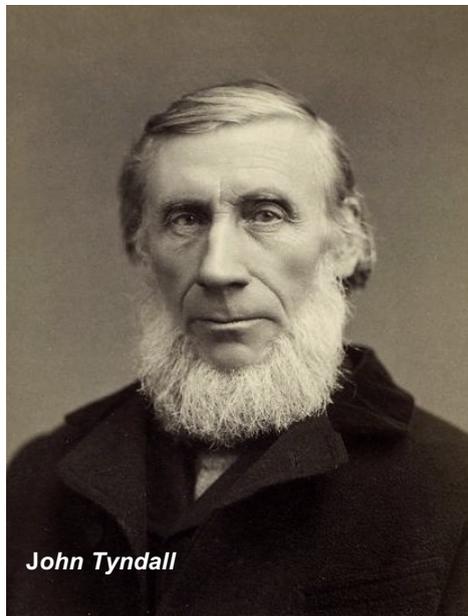
Jean Baptiste Joseph Fourier

den „Treibhauseffekt“, ohne den auf der Erde ein eisiges, lebensfeindliches Klima herrschen würde: „So steigt die Temperatur durch das Dazwischentreten der Atmosphäre, weil die Wärme in Form von Licht unge-

hindert in die Luft eindringt – aber dann daran gehindert wird, wieder zurückzukehren, nachdem sie in Wärme umgewandelt wurde.“, so Joseph Fourier 1824.

Kohlendioxid als Treibhausgas seit den 1850er-Jahren bekannt

Die Amerikanerin Eunice Foote (1), Tochter von Isaac Newton, experimentierte in den 1850er-Jahren mit Wasserdampf und Kohlendioxid (CO₂) und stellte fest, dass letzteres die Temperatur steigen lässt. Sie kommt zu dem Schluss, dass „eine Atmosphäre mit diesem Gas unserer Erde eine hohe Temperatur verleihen“ würde. Um 1862 erforschte dann der Brite John Tyndall (2) den natürlichen Treibhauseffekt und stellt neben CO₂



John Tyndall

weitere Treibhausgase fest. Er bringt Schwankungen der CO₂-Konzentration in Verbindung mit den Eiszeiten.

1896: Der Mensch erhöht den CO₂-Gehalt in der Atmosphäre

Bereits vor dem Ende des 19. Jahrhunderts erwähnt Svante Arrhenius erstmals, dass der Mensch den CO₂-Gehalt der Atmosphäre erhöht. Der schwedische Chemiker erforscht den wärmenden Effekt von Kohlendioxid und seiner Konzentration in der Erdatmosphäre. Allerdings ist dieser anthropogene Treibhauseffekt zur damaligen Zeit eher ein Grund zur Hoffnung als zur Sorge: „Durch Einwirkung des erhöhten Kohlendioxidgehaltes der Luft hoffen wir uns allmählich Zeiten mit gleichmäßigeren und besseren klimatischen Verhältnissen zu nähern, besonders in den kälteren Teilen der Erde; Zeiten, da die Erde um das Vielfache erhöhte Ernten zu tragen vermag zum Nutzen des rasch anwachsenden Menschengeschlechtes.“ (Svante Arrhenius, 1906). Der Kanadier Guy Stewart Callendar (3) erforschte in den 1930er-Jahren, wie stark die CO₂-Konzentration in der Atmosphäre zugenommen hat und stellt da-



Svante Arrhenius

bei fest, dass die Erde sich pro Jahr um 0,005 Grad Celsius erwärmt – zu viel für einen natürlichen Klimawandel, aber auch in seinen Augen damals ein positiver Effekt.

1941: Erste Warnungen vor der Klimaveränderung

Ein paar Jahre später, mitten im zweiten Weltkrieg, beschäftigt sich der junge deutsche Meteorologe Hermann Flohn im Reichsamt für Wetterdienst mit der Frage, wie Menschen das Klima verändern. Er erforscht die Wirkung von Städten, Stauseen und Wäldern auf das lokale Mikroklima und die Industrie-Emissionen wie CO₂, aber auch Staub und Ruß. Angesichts der Komplexität der Zusammenhänge warnt Flohn: „Mit einem Fortschreiten dieser sehr langsamen Erhöhung der Temperatur ... muss gerechnet werden. Damit wird aber die Tätigkeit des Menschen zur Ursache einer erdumspannenden Klimaänderung, deren zukünftige Bedeutung niemand ahnen kann.“ (Hermann Flohn, 1941)

Wissenschaft bleibt vorerst skeptisch gegen anthropogenen Klimawandel

Danach zweifeln Forscher aber noch lange, ob die Klimaerwärmung tatsächlich auf menschlichen Einfluss zurückzuführen ist. Noch sind Messungen zum CO₂-Gehalt der Atmosphäre schwierig und natürliche CO₂-Quellen wie verrottende Pflanzen werden als viel wirksamer erachtet. 1957 stellen die Forscher Roger Revelle und Hans Suess jedoch fest, dass der Anteil des CO₂-Isotops aus fossilen Quellen – Kohle etwa – in der Atmosphäre gestiegen ist und auch nicht im vermuteten Maße von den Ozeanen wieder aufgenommen wird: „Die Menschheit führt derzeit ein groß angelegtes geophysikalisches Experiment durch.“ (Revelle und Su-



ess, 1957) Ein Jahr darauf beginnt unter Mitwirkung von Revell die systematische Erforschung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre – am Observatorium auf dem Vulkan Mauna Loa in Hawaii. Ab da ist es messbar: Jahr für Jahr steigt der CO₂-Gehalt. Bis heute hat er seit 1958 um etwa ein Viertel zugenommen. Die Menge und Wirkung anderer Treibhausgase wie Methan bleibt der Forschung jedoch zunächst weiterhin unbekannt. Ab den 1970er-Jahren werden mit Flugzeugen systematisch Luftproben aus den höheren Schichten untersucht.

Ab 1960: Immer mehr Daten und neue Technik liefern erste Klima-Modelle

Immer mehr Messdaten für Treibhausgase gibt es mit Hilfe der fortschreitenden Computertechnik ab den 1960er-Jahren. Computerprogramme berechnen das komplexe Geschehen in der Atmosphäre – es entstehen erste Klima-Modelle. Viele Prozesse können sie zwar noch nicht genau abbilden, aber sie liefern Argumente.

1971: Die erste große Warnung vor irreversiblen Folgen

1971 meldet sich zum ersten Mal die Deutsche Physikalische Gesellschaft (DPG) zu Wort, nach einem aufrüttelnden Vortrag von Hermann Flohn bei der Jahrestagung und warnt davor, dass der Klimawandel unumkehrbar sein könnte: „Geht aber die Industrialisierung und die Bevölkerungsexplosion ungehindert weiter, dann wird spätestens in zwei bis drei Generationen der Punkt erreicht, an dem unvermeidlich irreversible Folgen globalen Ausmaßes eintreten.“ (DPG, 1971)

1979: Die erste Weltklimakonferenz

In dem Maße, in dem die Klimamodelle und Berechnungen verfeinert werden, steigt auch die Sorge unter Wissenschaftlern. Der erste weltweite Klimagipfel findet im Februar 1979 statt, damals unter der Leitung der World Meteorological Organization (WMO), aber noch ohne politische Entscheidungsträger. Die Politik ist dabei noch außen vor, beteiligt sind nur Wissenschaftler, auch der Klimaforscher Hermann Flohn: „Das Thema ist so entscheidend wichtig für die Zukunft, dass wir auf jeden Fall alle Meteorologen damit vertraut machen sollten und die Forschung in die Richtung treiben, dass wir die Ursachen und die Möglichkeiten einer solchen Klima-Entwicklung näher untersuchten.“ (Hermann Flohn in einem Interview mit dem SWR) Die Konferenz mündet in einem Aufruf der Wissenschaft an die Politik, die Klimawandel-Forschung zu intensivieren, um weltweite schwere Folgen des Klimawandels zu verhindern. Im Jahr darauf wird das Welt-Klima-Forschungsprogramm gegründet.

1985: Die DPG warnt erneut – Jetzt muss begonnen werden

Die Deutsche Physikalische Gesellschaft meldet sich 1985 ein zweites Mal zu Wort – diesmal aber deutlicher. Sie warnt eindring-

lich: Durch die stark zunehmenden Treibhausgas-Emissionen könnte die Welt-Durchschnitts-Temperatur in den nächsten 50 bis 100 Jahren um mehrere Grad ansteigen, die Meeresspiegel um fünf bis zehn Meter steigen: „Um die drohende Klimakatastrophe zu vermeiden, muss bereits jetzt wirkungsvoll damit begonnen werden, die weitere Emission der genannten Spurengase drastisch einzuschränken. Wenn diese Einschränkungen aufgeschoben werden, bis in vermutlich ein bis zwei Jahrzehnten deutliche Klimaveränderungen sichtbar werden, wird es aller Voraussicht nach bereits zu spät sein.“ (DPG) Klimaforscher Prof. Klaus Heinloth sprach 1987 in einem Interview mit dem BR damals die eindringliche Warnung aus, dass wir auf eine menschengemachte, globale Klimakatastrophe zusteuern würden.

1986: Der Begriff „Klimakatastrophe“ erreicht die Medien

Als das Magazin „Der Spiegel“ im Oktober 1986 der „Klima-Katastrophe“ seine Titelstory widmet, wird nun auch in den Medien der Klimawandel zum Thema. 1987 veröffentlichten zahlreiche renommierte deutsche Phy-

ist im Grunde genommen relativ wenig passiert. Wir haben 25 Jahre verloren. Hätten wir damals sofort reagiert, wären wir nicht in der Lage, in der wir heute sind, dass wir unsere CO₂-Emissionen und auch die anderen Treibhausgasemissionen so drastisch reduzieren müssen, dass das tiefe Einschnitte in die Wirtschaft und auch in die Gesellschaft gibt.“ 1988 wird der Weltklimarat IPCC ge-



In der UN-Klimarahmenkonvention vereinbart, bekennen sich die Staaten zum globalen Klimaschutz (Quelle: Comstock/Thinkstock)

gründet. Der Intergovernmental Panel on Cli-



Klimaforschung am Hohen Peißenberg

siker einen Aufruf in einer Fachzeitschrift. In einer Sendung in Bayern 2 sagt 1987 der Klimaforscher Prof. Gerd Haßelmann: „Das Problem, vor dem wir stehen, ist, wenn wir so lange warten wollen, bis der menschliche Einfluss ganz eindeutig über den natürlichen Klimaschwankungspegel steht, dann sind die Änderungen so gravierend, dass es zu spät ist, korrigierend einzuwirken.“ (Gerd Haßelmann, ehemals Max-Planck-Institut für Meteorologie)

Ab 1987: Politische Gremien zum Klimaschutz

Aufgerüttelt durch Medien und Wissenschaftler gründet nun der Bundestag 1987 die Enquete-Kommission „Vorsorge zum Schutz der Erdatmosphäre“, die 1994 ihren Abschlussbericht veröffentlicht: Es müsse etwas gemacht werden, es sollten ganz konkrete Maßnahmen definiert werden. Das war vor mehr als einem Vierteljahrhundert. Mit welchen Folgen, resümiert Klimaforscher Wolfgang Seiler: „Aber ich muss sagen, es

mate Change (IPCC) ist eine Institution der Vereinten Nationen. In seinem Auftrag tragen Fachleute weltweit regelmäßig den aktuellen Kenntnisstand zum Klimawandel zusammen und bewerten ihn aus wissenschaftlicher Sicht. Mit seinem alle paar Jahre erscheinenden Weltklimabericht will der IPCC die Politik ganz konkret zum Handeln auffordern. 1992 beschließen die Vereinten Nationen am 09. Mai in New York die Klimarahmenkonvention, der 154 Staaten beitreten und zwei Jahre darauf, am 21. März 1994 in Kraft trat. 1997 entsteht das Kyoto-Protokoll, in dem sich die Industrienationen erstmals zur Senkung der Treibhausgas-Emissionen verpflichten. Mittlerweile ist die Klimarahmenkonvention, wie der Vertrag kurz genannt wird, von 195 Vertragsstaaten und der Europäischen Union unterzeichnet worden.

2007: Der Klimawandel wird offiziell

Erst im vierten Sachstandbericht des IPCC im Jahr 2007 gilt der Klimawandel wirklich als



gesetzt und nicht mehr widerlegbar: „Die Haupt-Schlussfolgerung ist, dass die Erwärmung des Klimas jetzt eindeutig ist, eindeutig, und das wird offensichtlich durch Beobachtungen der Luft- und Ozean-Temperaturen, Schnee- und Eis-Schmelze, Anstieg des Meeresspiegels.“, so Susan Solomon, Leiterin der Arbeitsgruppe „physikalischen Grundlagen“ für den Klimabericht 2007. 2015 wurde das Kyoto-Protokoll vom Pariser Klimavertrag abgelöst. Als eindeutig anthropogen, d.h. menschengemacht, wird der Klimawandel erst sieben Jahre später im folgenden Bericht des Weltklimarates bezeichnet.

2021: Bericht der Weltklimarats – So steht es wirklich um unser Klima

Der neue Sachstandsbericht des Weltklimarats ist alarmierend. Er zeigt: Wenn nicht alle Länder der Welt jetzt ihre Emissionen reduzieren, kann das 1,5-Grad-Ziel nicht mehr erreicht werden. Mit dramatischen Folgen. Eine zentrale Kernaussage des aktuellen IPCC-Berichts zur weltweiten Klimaforschung ist: „Die Menschheit wird die Pariser Klimaziele verfehlen, wenn die Treibhausgasemissionen nicht schnell und drastisch reduziert werden.“ Der vollständige Bericht besteht aus drei Teilen mit unterschiedlichen Schwerpunkten und einem übergreifenden Synthesebericht:

Teil 1: Naturwissenschaftliche Grundlagen des Klimawandels (veröffentlicht 09.08.2021)

Teil 2: Folgen des Klimawandels, Verwundbarkeit und Anpassung

Teil 3: Minderung des Klimawandels

Der Synthesebericht enthält die wichtigsten Aussagen der drei Teile und der neuesten und bereits zuvor veröffentlichten Sonderberichte.

Fazit: Das Wissen um den Klimawandel, seine Ursachen und seine Folgen, ist längst da. Seit Jahrzehnten werden Hinweise gesammelt. Die Klimaforschung muss natürlich weitergehen. Doch was jetzt längst gefragt ist und gefordert wird, ist politisches Handeln: wirksame Klimapolitik.

Fußnoten: (1) Eunice Newton Foote war eine US-amerikanische Erfinderin und Forscherin auf dem Gebiet der Atmosphärenchemie, hauptsächlich in Bezug auf die Klimawirksamkeit von Treibhausgasen.

(2) John Tyndall, irischer Physiker, Alpinist und Pionier der Klimaforschung

(3) Guy Stewart Callendar (1898 -1964) war ein englischer Ingenieur und Erfinder. Callendar konnte 1938 auf der Basis von Temperaturmessungen erstmals die globale Erwärmung nachweisen, die er mit dem menschengemachten Treibhauseffekt in Verbindung brachte

(Quellen: www.de-ipcc.de/119.php; www.de-ipcc.de/256.php; www.klimafakten.de/meldung/der-ipcc-ein-kurzportraet; www.wikipedia.de www.br24.de; Bilder u.a. <https://commons.wikimedia.org>; www.br.de)
hh

Nachruf: Langjähriger Kirchenchorleiter Hermann Maier verstorben

Es fühlt sich an, wie ein Faustschlag in die Magengrube, wenn einen die traurige Nachricht vom Tod eines geliebten und geschätzten Menschen erreicht. Genauso hat es sich wohl für die Angehörigen, aber auch für uns Mitglieder des Eberfinger Kirchenchores angefühlt, als uns die Nachricht vom Tod unseres langjährigen Dirigenten Hermann Maier sen. erreichte.

Am Mittwoch, den 15. September, war Hermann Maier im Alter von 84 Jahren verstorben. Bis kurz vor seinem Tod war er ein sehr zuverlässiges und aktives Mitglied im Eberfinger Kirchenchor, der bei keiner Probe fehlte. Weit über das aktive Mitsingen hinaus

er im Gasthaus Waldherr durften vor allem die von Hermann sehr geliebten Lieder nicht fehlen. Aus gesundheitlichen Gründen übergab Hermann im selben Jahr den Dirigentenstab an seinen Nachfolger Anton Heinzl. Neben den kirchlichen Veranstaltungen durften auch die weltlichen nicht fehlen. So organisierte Hermann Maier jährlich unseren Kirchenchorausflug in enger Abstimmung mit Sepp Hohenwieser und sorgte Jahr für Jahr für ein abwechslungsreiches und interessantes Programm. Ganz wichtig dabei war ihm stets, dass bei den Ausflügen auch kräftig gesungen wurde. Zu Beginn wurden daher immer Gottesdienste an den Ausflugsorten



machte er sich als musikalischer und organisatorischer Leiter des Kirchenchores über mehr als vier Jahrzehnte verdient.

Hermann Maier hatte 1977 auf Bitte des damaligen Pfarrers, H.H. Hermenegild Sauter, die Leitung des wieder gegründeten Kirchenchores wie eine Selbstverständlichkeit übernommen. Mehr als 40 Jahre übte er dieses Amt mit Leidenschaft und Passion aus und prägte damit das musikalische Dorf- und Kirchenleben maßgeblich. Für seine treuen und zuverlässigen Dienste rund um die Kirchenmusik in Eberfing wurde Hermann Maier im Rahmen der 40-Jahr-Feier des Chores im Gottesdienst am 11. August 2019 besonders geehrt. Er wurde in einem ganz besonderen Rahmen in der Pfarrkirche St. Laurentius offiziell verabschiedet. Neben den ehrenden Worten von Pfarrer Martin Weber bedankten sich bei der Verabschiedung auch die Kirchenverwaltung, vertreten durch Kirchenpfleger Georg Leis sen., und natürlich auch der Chor selbst. Bei der anschließenden Fei-

musikalisch umrahmt und im späteren Verlauf fand auch das weltliche Musikgut immer ausreichend Platz. Seine Leidenschaft für die Musik und das Singen war ihm stets ein treuer Begleiter.

Der Kirchenchor Eberfing nimmt nun Abschied von seinem langjährigen Chorleiter und aktivem Mitglied Hermann Maier, dessen Fleiß und Mühe sowie sein ganzheitlicher Einsatz für den Kirchenchor unvergessen bleiben wird. Unser Dank und unsere Anerkennung möchten wir an dieser Stelle nochmals zum Ausdruck bringen und wünschen den Angehörigen weiterhin viel Trost und Kraft. Wir werden Dir, lieber Hermann, stets ein gebührendes Andenken bewahren und Dein Lebenswerk mit dem entsprechenden Respekt fortführen.

In stillem Gedenken
Kirchenchor Eberfing

ah



Erfolgreiche Rehkitzsuche 2021

Neue Technik für die Suche im Einsatz

Ereignis- und erfolgreich war die Saison 2021 für die Rehkitzsucher in unserer Region. Konnten doch in Eberfing, Polling und Etting heuer insgesamt 85 Kitze vor dem Mähen landwirtschaftlicher Flächen gefunden und so unsere heimische Tierwelt erhalten werden. Allen Landwirten, die sich auch in diesem Jahr wieder rechtzeitig vor der Mahd gemeldet haben, herzlichen Dank. Der 2020 gegründete Verein Rehkitz-Rettung Polling in OB e.V. bedankt sich an dieser Stelle auch herzlich bei seinem Ehrenmitglied Britta von Boguslawski und bei Dr. Heinz Reich, die die Rehkitzrettung in Eberfing schon seit Jahren mit allen Kräften betreiben. Der Verein möchte, so wie es die Kapazitäten erlauben, die Landwirte in Eberfing auch in Zukunft bei der Kitzsuche unterstützen. Durch zahlreiche Spenden, unter anderem von der Jagdgenossenschaft Polling, von den Dres. P. und H. Reich und von zahlreichen weiteren Spendern sowie mit finanzieller Unterstützung vom Ministerium für Ernährung und Landwirtschaft, konnten durch den Verein inzwischen zwei Drohnen der Firma Thermal Drones für die Kitzsuche erworben werden.

Flächen bitte frühzeitig melden

Um diese einsetzen zu können, müssen die Landwirte ihre Flächen, die abgesucht wer-



Rehkitz-Rettung Polling e.V.

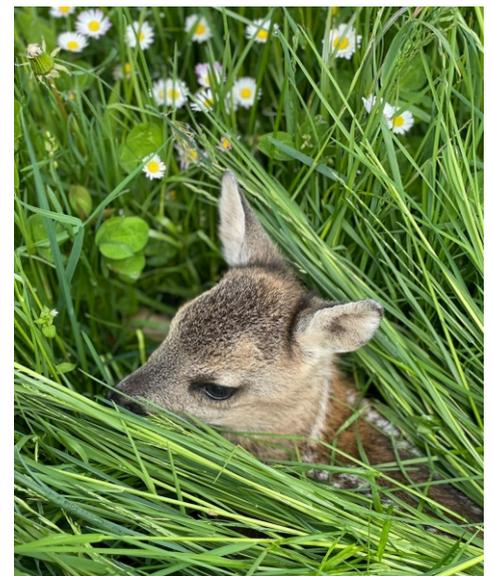
den sollen, der Rehkitz-Rettung schon vor der Saison melden, damit diese kartiert und die Drohnen rechtzeitig programmiert werden können. Bitte wenden Sie sich deshalb noch in diesem Jahr zur Kartierung der Flächen an die 1. Vorsitzende der Rehkitz-Ret-

tung Polling, Kathrin Städele, die telefonisch unter 0170-8264381 und per E-Mail unter info@rehkitzrettung-polling.de erreichbar ist. Außerdem müssen diese Flächen so früh wie möglich vor dem Mähtermin angemeldet werden. Da die Drohnen nur in den frühen Morgenstunden fliegen können, muss möglichst unmittelbar nach dem Drohnenflug gemeldet werden, damit die Kitze nicht unnötig



Fällen sollten auch Angehörige der Landwirtschaftsfamilie, der die betreffende Wiese gehört, mit durchgehen, um das Engagement der zahlreichen ehrenamtlichen Helfer zu unterstützen. Um die Rehkitz-Rettung auch in Zukunft gewährleisten zu können, ist das Zusammenwirken aller, Landwirten, Jägern und Helfern erforderlich, um unseren Kindern und den Nachbargemeinden auch weiterhin ein Vorbild sein zu können. Die letzte Saison hat gezeigt, dass es Möglichkeiten gibt Großes zu erreichen, wenn alle mithelfen.

Der Verein Rehkitz-Rettung Polling in OB



e.V. freut sich auf eine gute Zusammenarbeit in der neuen Saison 2022 und versucht die Landwirte der Gemeinde Eberfing so gut wie möglich bei der Kitzsuche zu unterstützen. Auch Britta von Boguslawski und Dr. Heinz Reich stehen im Rahmen ihrer Möglichkeiten ebenfalls weiterhin für die Unterstützung der Landwirte bei der Rehkitzsuche zur Verfügung.

ks



Arbeiten im Sportheim gehen weiter

Neue Turnhalle in Betrieb

Wie alle anderen, hatten auch die Vereinsratsmitglieder des Sportvereins Eberfing große Hoffnungen auf ein baldiges Ende der Coronabeschränkungen gesetzt, um die Arbeiten am Sportheim und in der neuen Turnhalle voranbringen zu können und liegengebliebenes aufzuarbeiten. Doch es kam leider anders und die Baustelle stand besonders in der ersten Jahreshälfte 2021 erneut still.

Doch nach Lockerung der Coronamaßnahmen war es möglich, dass die vielen freiwilligen Helfer weiterarbeiten konnten. Vieles konnte seitdem erreicht werden. So wurden

derzeit noch verschoben sind, steht in den Umkleiden als nächstes die Montage der Sitzbänke und Trennwände auf der To-do-Liste der freiwilligen Helfer. Wer seine Neugier ein bisschen stillen möchte, kann

niert und die Vorhänge erneuert. Hier werden noch alle fehlenden Lampen aufgehängt und die ein oder andere Kleinigkeit abgearbeitet. Nach den aktuellsten Lockerungen konnte der Sportbetrieb wieder aufgenom-



gerne auch einen Blick durch die Fenster in den neu gestalteten Gastraum im Erdgeschoss des Sportheims werfen. Hier wurde fleißig gestöbert, geweißelt, Urkunden und Bilder neu gerahmt, die Beleuchtung moder-

men werden und die neue Turnhalle wird inzwischen im Sport- und Kursbetrieb genutzt. Der Sportverein wünscht eine gute Zeit und bedankt sich ganz herzlich bei all den fleißigen Helferinnen und Helfern. vs

Eberfings Kegler unterstützen Flutopfer

in der Zwischenzeit zwei Bauabschnitte im Außenbereich abgeschlossen, die für alle ersichtlich sind. Die neue Eingangstüre und die zusätzliche Außentüre in die Sporthalle wurden montiert und die Außentreppe zur Halle, die gleichzeitig als Fluchttreppe dient, wurde im hinteren Bereich des Sportheims fertig gestellt. Die Erneuerung der Innentreppe in den ersten Stock nach den aktuell geltenden Brandschutzvorschriften stellte eine Herausforderung dar, die mit Unterstützung einer extra dafür beauftragten Firma erledigt werden konnte. Zudem wurde das Treppenhaus gestrichen und das Geländer erhielt einen neuen Anstrich. Außerdem konnte die neue Treppe in den zweiten Stock fertig montiert werden.

Für einen optimalen Start in den Sportbetrieb wurden alle vorhandenen Sportgeräte auf Tauglichkeit, Zustand und Sicherheit überprüft und bei Notwendigkeit Teile ersetzt und ausgetauscht. Auch der Geräteraum bekam eine Generalüberholung und es wurden neue Regale angeschafft und die Sportgeräte neu sortiert. Sämtliche elektrischen Arbeiten, u.a. auch die Anbringung der Fluchtweg-Hinweisschilder, wurden bereits durch die Firma Elektro Leis abgeschlossen. Während die Arbeiten in den Toiletten im 1. Stock



Der Unkostenbeitrag vom Grillfest des Sport-Kegel-Clubs Eberfing wurde dieses Mal für einen gemeinnützigen Zweck verwendet. Dieses Jahr ging er an die Opfer der Hochwasserkatastrophe. Durch zahlreiche

Spenden kam ein stattlicher Betrag zusammen, den der Kegelclub auf 500 Euro aufstockte. Herzlichen Dank nochmals an alle Spender.



Jahreshauptversammlung der Eberfing Sportkegler am 08. Juli

Am 08. Juli lud der Sport-Kegel-Club Gut Holz Eberfing seine Mitglieder zur diesjährigen Jahreshauptversammlung in den Saal des Gasthofs „Zur Post“, nachdem die geänderten Coronabeschränkungen dies zuließen. Kegler-Vorstand Peter Fischer eröffnete die Versammlung gegen 20:00 Uhr und begrüßte die rd. 30 anwesenden Mitglieder. Nach dem Totengedenken gab er einen Überblick über die Aktivitäten des Clubs im letzten Jahr, die wegen der Coronapandemie nur bedingt bzw. nicht möglich waren. So mussten eigene Veranstaltungen, wie die

Ortsmeisterschaft und der Keglerball, leider abgesagt werden. Ein besonderer Dank ging an die Jugendbetreuer Hubert Resch, Helmut Schütz und Eric Böttinger für ihre hervorragende Arbeit mit den Jugendlichen. Zudem hob er die sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und den Wirtsleuten des Gasthofs „Zur Post“ hervor und dankte der Vorstandschaft und allen Vereinsmitgliedern für ihren Einsatz. Jugendleiter Hubert Resch und Sportwart Martin Fischer berichteten anschließend über die wenigen sportlichen Einsätze des letzten Jahres, bevor Kassier

Franz Ametsberger einen detaillierten Bericht zur finanziellen Lage des Clubs gab, der auf soliden Beinen steht. Derzeit hat der Eberfing Sport-Kegel-Club drei Mannschaften im Erwachsenenbereich und eine Jugendmannschaft. In seinem Grußwort dankte Eberfings Bürgermeister Georg Leis der Vorstandschaft und allen Mitgliedern des Sport-Kegel-Clubs für ihr Engagement und die gute Pflege der 4-Bahnen-Kegel-Anlage im Gasthof „Zur Post“ und wünschte allen alles Gute und weiterhin beste Gesundheit.

mf

Hallo Nachbar! Was ist eigentlich... Nachbarschaftshilfe?

Sich gegenseitig unterstützen bei den Dingen des täglichen Lebens. Wie funktioniert das?

„Frau X. benötigt Hilfe bei den Einkäufen. Sie bleibt derzeit zuhause. Sie bereitet eine Liste der Besorgungen vor, richtet eine Einkaufstasche her und steckt das Geld für den Ein-

kauf in ein Kuvert. Ihre Helferin Frau Y. übernimmt diese Einkaufstasche mit Einkaufszettel und Kuvert kontaktlos mit der nötigen Distanz. Nach erledigten Besorgungen stellt sie alles wieder in den Flur. Frau K. kontrolliert den Einkauf und das Wechselgeld im Kuvert. Mit ausreichendem Abstand plaudern beide noch ein paar Minuten. Die Freundlichkeit ersetzt den Händedruck, der Abstand wird gewahrt.“



Mit Herz und Hand

NACHBARSCHAFTSHILFE

Eberfing

So funktioniert Nachbarschaftshilfe in Zeiten von Corona. Schön dabei ist, dass es funktioniert und dass wir weiterhin Menschen mit Betreuungsbedarf unterstützen können. Wie geht es Ihnen mit dieser Situation? Mit diesem Beitrag möchten wir Ihnen einen Einblick in gelebte Nachbarschaftshilfe geben und aufzeigen, was es dabei zu beachten gibt.

Was verstehen wir eigentlich unter gelebter Nachbarschaftshilfe? Was früher meist als selbstverständlich angesehen wurde, nämlich sich gegenseitig zu helfen, hat in der heutigen Zeit etwas an Bedeutung verloren. Gründe dafür sind der demografische Wandel, die Veränderungen in der Arbeitswelt sowie die damit verbundenen veränderten Lebensgewohnheiten. Gelebte Nachbarschaftshilfe bedeutet Menschen aus dem direkten Umfeld zu unterstützen und da-

bei auf ein Entgelt in Form von Bezahlung zu verzichten. Es geht dabei darum, sich gegenseitig rasch und unkompliziert dort zu helfen, wo es nötig ist. Auf diese Weise werden individuelle oder auch gemeinschaftliche Bedürfnisse gemeinsam bewältigt und in Notlagen und Krisen ausgeholfen. Gelebte Nachbarschaftshilfe ist ein wertvolles Instrument sozialer Gemeinschaften!

Gute Gründe für gelebte Nachbarschaftshilfe
Sich persönlich zu engagieren, lohnt sich. Denn es gibt gute Gründe für gelebte Nachbarschaftshilfe:

- Gegenseitige Hilfe verbindet Menschen aller Altersgruppen
- Es ist erwiesen: Helfen tut gut und macht glücklich.
- Wenn ich Hilfe leiste, bekomme auch ich Hilfe, wenn ich sie brauche
- Die gegenseitige Wertschätzung in der Gesellschaft wird gefördert
- Der persönliche Austausch bringt neue Sichtweisen und Impulse
- Nachbarschaftshilfe trägt zu einem besseren gegenseitigen Verständnis der Generationen bei
- Hilfe lässt sich einfach, schnell und unkompliziert umsetzen
- Ältere Menschen können länger in ihrer eigenen Wohnung bleiben
- Ich bin ein wertvoller Bestandteil einer sozialen Gemeinschaft
- Helfen ist schön und macht glücklich!

Und - Wir alle können helfen. Um anderen Menschen zu helfen, braucht es keine große Ausbildung. Alles was dazu benötigt wird, ist etwas übrige Zeit und die Bereitschaft Gutes zu tun – verbunden mit einer guten Portion Lebenserfahrung und die Freude daran neue Menschen kennen zu lernen.

Besonders nachgefragt wird die Hilfe für folgende Tätigkeiten: Fahrdienste und Begleitung; Begleitung zu Arztterminen, auf den Friedhof oder gemeinsame Behördengänge,

erledigen des Einkaufs oder gemeinsames Einkaufen

Administrative Hilfe: Unterstützung beim allgemeinen Brief- und Schriftverkehr, Hilfestellung beim Ausfüllen von Formularen, Hilfe im Umgang mit dem PC

Freizeitaktivitäten: Ausflüge in die Natur, gemeinsames Spielen, Vorlesen oder Kaffee trinken, Besuch kultureller Veranstaltungen

Handwerkliche Hilfe: Kleine Gartenarbeiten, Schneeschaufeln, kleinere Reparaturen im Haus, Austausch von Glühbirnen

Freiräume für pflegende Angehörige schaffen: Einen Nachmittag die Anwesenheit abdecken, einfach zuhören und regelmäßige Besuche abstatten

Nachbarschaftshilfe nochmals kurz zusammengefasst

Wie Sie sehen können, ist es gar nicht so schwierig, anderen zu helfen. Wir alle haben wertvolle Fähigkeiten, um uns in der Gesellschaft, in der wir leben, hilfreich einzubringen. Besonders schön an gelebter Nachbarschaftshilfe ist die gegenseitige Wertschätzung durch den Austausch von Alt und Jung und dass ältere Menschen mit etwas Hilfe länger zu Hause leben können. Wir wissen, dass das Helfen glücklich macht und uns auf neue Gedanken bringt. Freundschaften entstehen.

Sollten Sie Hilfe benötigen, wenden Sie sich gerne an uns und wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, darf sich ebenfalls gerne bei uns melden.

Mit Herz und Hand - Nachbarschaftshilfe e.V. Eberfing; 1. Vors. I. Sageder, Tel. 0176-32648192; E-Mail: irmi.sageder@web.de

irs/red



Gartenbauverein lud am 17. September zur Mitgliederversammlung

Freudestrahlend begrüßte 1. Vorsitzende Claudia Dittmann am 17. September die zur Mitgliederversammlung des Eberfing Gartenbauvereins im Saal im Gasthof „Zur Post“ erschienenen Mitglieder. Durfte die Versammlung doch, nach dem Ausfall 2020 und dem heuer im März verschobenen Termin endlich „in Präsenz“ stattfinden.

Nach der Begrüßung, dem Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder und einem kurzweilig gehaltenen und mit Bildern unterstützten Jahresrückblick folgten der Kassen- und Kassenprüfungsbericht. Monika Westenrieder bestätigte als Kassenprüferin die vorbildliche Kassenführung, sodass Vorstand und Kassierin einstimmig von den anwesenden Mitgliedern entlastet wurden.

Als besonders bedeutender Punkt stand die Ehrung für 25-jährige Mitgliedschaft im Verein auf der Tagesordnung. Claudia Dittmann war glücklich darüber, beide Jubilarinnen persönlich begrüßen zu dürfen. In Anerkennung ihrer langjährigen Treue zum Verein

überreichte sie Ellen-Rose Wolf sowie Antis Bader ihre Urkunde, Anstecknadel und einen kleinen Blumenstock.

Ellen-Rose Wolf, deren Familie einen Großteil der in und um Eberfing aufgestellten Ruhebänke gestiftet hat, äußerte bei der Gelegenheit den Wunsch nach sorgsamem Umgang mit den aufgestellten Bänken. Wanderer und Spaziergänger sollen die Bänke zum Ausruhen und Genießen nutzen können, ohne Fußabdrücke auf der Sitzfläche und ohne Unrat und wucherndem Gras rund um oder unter den Bänken. Verein und Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde nahmen die Bitte auf, sich um mögliche Maßnahmen zu kümmern.

Danach standen in diesem Jahr satzungsgemäß die Vorstandswahlen an. Zur Wahl standen neben Claudia Dittmann, die trotz ursprünglich anderer Überlegungen weiterhin für den 1. Vorsitz kandidierte, die bisherigen Amtsinhaber Stephanie Hör (2. Vorsitzende), Fanny Westenrieder (1.

Schriftführerin), Michael Nowak (2. Schriftführer), Anneliese Walser (1. Kassierin), Simone Schmidt (2. Kassierin) sowie Anni Lautenbacher, Elfi Apoltshauer, Fritz Sturm und Dietmar Valentin (jeweils Beisitzer). Mit Christian Winderl sowie Michaela Steigenberger konnten weitere Kandidaten als Beisitzer gewonnen werden. Pia Raubal als bisherige Jugendleiterin stand nicht mehr zur Wahl. Die Wahlleitung übernahm dankenswerterweise Bürgermeister Georg Leis, sodass die Wahl wie gewohnt routiniert und flüssig über die Bühne ging. Alle Kandidaten wurden einstimmig im Amt bestätigt bzw. gewählt und nahmen die Wahl an. Damit wird das bereits langjährig eingespielte Vorstandsteam zukünftig unterstützt durch Christian Winderl, der insbesondere Baumwart Dietmar Valentin tatkräftig zur Seite stehen möchte sowie Michaela Steigenberger, die das Amt der Jugendleiterin von Pia Raubal übernimmt und sich zukünftig gemeinsam mit Stephanie Hör um die Kinder- und Jugendarbeit kümmern möchte. Die beiden sprühen bereits vor Ideen, waren schon im Sommerferienprogramm aktiv und stehen bereits in engen Austausch mit dem Eberfing Kinderhaus „Ich & Du“. Die bisherige und wiedergewählte 1. Vorsitzende Claudia Dittmann dankte allen für das entgegengebrachte Vertrauen und freut sich auf eine weiterhin sehr gute Zusammenarbeit. An dieser Stelle geht ein tiefer Dank an Pia Raubal für ihr großes Engagement im Verein im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit während ihrer Zeit als Jugendleiterin im Verein.

Mit dem Grußwort von Bürgermeister Georg Leis, in dem er den interessierten Zuhörern u.a. vom gemeinsamen Projekt „Vielfaltspfad“ berichtete und dem Gartenbauverein, seiner Vorstandschaft und seinen Mitgliedern für ihr Engagement und ihren Einsatz dankte, endete die Versammlung - nicht aber der gemeinsame Abend. Froh über die wiedergewonnene Gelegenheit, saßen viele Anwesende noch lange bei Gespräch und Getränken in netter Runde zusammen und genossen sichtlich den lange vermissten Austausch.

cd



Wurden für ihre 25-jährige Vereinsmitgliedschaft geehrt: Ellen-Rose Wolf (li.) und Antis Bader (Mitte) mit Gartenbauvereinsvorsitzende Claudia Dittmann (re).

Eberfing Getränkemarkt

Heimdienst
Wir liefern auch
zu Ihnen nach
Hause

Für Ihr Feste und Partys!

Biertischgarnituren, Gläser, Kaffeemaschine mit Kannen,
Biere, Säfte und natürlich auch alle
anderen Getränke bekommen Sie von uns.
Wir führen auch Sekt und Weine aus Baden!
-Tägl. frisches Obst und Gemüse-

Öffnungszeiten:
Mo., Die., Do., Fr.
10.00 - 12.00 Uhr
15.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch geschlossen
Sa. 09.00 - 12.00 Uhr

Inh. Heidi Maier - Escherstr. 4 - 82390 Eberfing - Tel. 08802/8693 - Fax 08802/907299



Schützenverein St. Hubertus Eberfing

Generalversammlung am 30. Juli

Im November 2020 musste die Jahreshauptversammlung der Eberfinger Hubertus-Schützen coronabedingt noch ausfallen. Am 30. Juli 2021 konnte der Schützenverein St. Hubertus Eberfing seine Mitglieder nun zur Generalversammlung für die Jahre 2020 und 2021 eingeladen, nachdem es die aktuellsten Coronabeschränkungen wieder zulie-



ßen. Schützenmeister Bernhard Maier begrüßte die teilnehmenden Vereinsmitglieder im Saal des Gasthauses Waldherr und bedankte sich für ihr Kommen. Einen besonderen Dank richtete er an die gesamte Vorstandschaft für die gute Zusammenarbeit und an alle Vereinsmitglieder nach dieser besonderen Zeit. Anschließend gab Schriftführer Josef Mayr einen Rückblick auf das Vereinsleben im letzten und diesem Jahr. Kassier Stefan Mayr informierte die Schützen anschließend über die Einnahmen und Ausgaben des Vereins. Beim Bericht von Sportwartin Verena Maier erfuhren die Anwesenden alles über die sportlichen Leistungen des Vereins und seiner Schützen in den von der Coronapandemie geprägten letzten Monaten. Danach standen Ehrungen für 40-, 50- und 60-jährige Vereinstreue auf dem Programm. Bürgermeister Georg Leis dankte dem Eberfinger Schützenverein, seiner Vorstandschaft und seinen Mitgliedern anschließend in seinem Grußwort für die gute Zusammenarbeit, ihren Einsatz und ihr Engagement und wünsche allen alles Gute und weiterhin viel Gesundheit. Zum Abschluss der Versammlung gab Schützenmeister Bernhard Maier noch einige bevorstehende Termine bekannt. Dabei informierte er auch über den Beginn der neuen Schießsaison mit dem Anfangsschießen am 24. September.

red

Weitere Termine für den monatlichen Kaffeetreff mit dem Frauenbund

Nach den coronabedingten Einschränkungen startete der Kath. Frauenbund – Zweigverein Eberfing – am 14. Juli 2021 im Gasthof „Zur Post“ wieder mit seinem offenen Kaffeetreff. Die beiden Nachmittage im August und September wurden bereits wieder rege besucht. Die nächsten Kaffeetreffs,

die jeweils um 14:00 Uhr beginnen, sind für den 13. Oktober und den 10. November geplant. Auch Nicht-Mitglieder sind herzlich willkommen. Die Vorstandschaft freut sich auf schöne gemeinsame Stunden. Bitte beachten sie die jeweilig geltenden Corona-Regeln.
pl

Anna-Messe der Hohenkastener Schützen am 25. Juli in Polling

Der Schützenverein Adlerhorst Hohenkasten feierte am 25. Juli um 09:00 Uhr, gestaltet von Pfarrer Martin Weber, den Eberfinger Ministranten und dem Chor Cantiamo, die Anna-Messe in der Heilig-Kreuz-Kirche in Polling. In der heiligen Messe wurde besonders den verstorbenen Mitgliedern des Schützenvereins gedacht. Im Anschluss an

den feierlichen Gottesdienst trafen sich rd. 15 Vereinsmitglieder zum Weißwurstessen im Gasthof „Zur Post“ in Eberfing. Die Vorstandschaft bedankt sich bei Pfarrer Weber, dem Mesner-Team, den Ministranten, dem Chor, den Ordnern und allen anwesenden Vereinsmitgliedern für die rege Teilnahme am Gottesdienst.
cl



Mitglieder des Schützenvereins Hohenkasten trafen sich nach der Anna-Messe im Gasthof „Zur Post“

JOHANN WESTENRIEDER Qualität und
Maßarbeit aus Holz

**Montage von Holzfertigteilen
Innenausbau · Bodenbeläge · Fenster
Türen · Terrassen · Zäune · Trockenbau**

Tel. 01 51-27 11 48 37

Fax 0 88 02-913 79 06 · Schreiner.Westenrieder@googlemail.com



Ferienprogramm 2021

Auch in diesem Jahr konnte vom Sportverein Eberfing unter der Leitung von Celina Schmidt wieder ein Ferienprogramm für Kinder von 4 bis 16 Jahren angeboten werden.

Eröffnung mit Spielenachmittag

Der Spielenachmittag eröffnete die Sommerferien für die Kinder. Für jedes Alter war etwas dabei. Altbewährte und neue Spiele wurden angeboten und von den Kindern



selbst mitgebracht: So begeisterten der Cowboyschreck, Phase 10, Mikado, Dobble, Werwolf, Halligalli Junior, Die verrückte Vogelscheuche, Obstgarten und Hebanz-Was bin ich, und bescherten allen Beteiligten einen amüsanten Nachmittag.

Kinoabend mit „Findet Dori“

Auch gab es dieses Jahr wieder einen gut besuchten Kinoabend im Sportheim mit dem Film „Findet Dori“.

Alpakas in Riegsee

In der darauffolgenden Woche durften die Kinder in Riegsee mit Alpakas spazieren gehen. Die Kinder wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Jeder durfte die Weibchen und die Alpaka-Jungtiere füttern und dann mit den



Männchen spazieren gehen. In derselben Zeit fertigte der andere Teil Filzbälle aus Schafwolle an. Alpakas haben nämlich Haare und keine Wolle, wie die Jugend vor Ort erfuhr. Ein aufregendes Erlebnis für Groß und Klein.

XXL-Spielenachmittag

Bei schönstem Wetter konnte der XXL-Spielenachmittag veranstaltet werden. Celina, Simone und Franzı bauten ein lebensechtes Spielfeld auf dem Fußballplatz auf und die Kinder waren die Spielfiguren. Jeder musste würfeln, einige Hindernisse überstehen und Fragen beantworten, um weiterzukommen.



Außerdem gab es noch einen Staffellauf, bei dem der Schiefe Turm von Pisa nachgebaut werden musste.

Sportlich ging es dann in der Tennis Woche zu (sh. Bericht in dieser Dorfblattl-Ausgabe).

Fledermauswanderung

Der Gartenbauverein bot dieses Jahr ein besonderes Nachtspektakel an: eine Fledermauswanderung am Mittwoch, den 18. August 2021. 13 Kinder trafen sich am Sportheim zusammen mit Stephanie Hör, Michaela Steigenberger und Knut Neubeck. Der Abend startete mit einer süßen Aktion. Die Kinder sollten mit ihren Händen und mit dem Mund Gummibärchen fangen, sodass



sie gleich mal ausprobieren konnten ob sie die Fangtechniken einer Fledermaus selbst umsetzen konnten. Wie die kleinen Flutiere leben, wie man sie schützen kann und noch einige mehr Informationen bekamen die Kinder von Knut Neubeck, einem Wildbiologen beim LBV (Landesbund für Vogelschutz), der einen sehr kindgerechten Vortrag über Fledermäuse hielt. Die Besonderheit an diesem Abend war eine echte Fle-

dermaus zum Anschauen aus der Nähe. So hatte Herr Neubeck ein kleines Tierchen dabei, dass vor Kurzem verwundet wurde und er dabei war, es wieder aufzupäppeln. Die Begeisterung war groß, als die Besucher sogar bei der Fütterung dabei sein durften. Weiter ging es mit der Fledermaussuche durchs Dorf. Der Wildbiologe hatte ein Ortungsgerät dabei, dass die Ultraschallfrequenzen der Tiere hörbar machte. Tatsächlich wurde die Gruppe zum einen an der Schule und zum anderen am Gemeindefeldspital fündig. Am Spielplatz tummelten sich so einige Fledermäuse und konnten von allen Teilnehmern bestaunt werden. Mit einem kurzen Wissensquiz endet dort ein spannender Abend. Da für Kurt Neubeck die Aufklärungsarbeit eine Ehrensache ist, freute er sich über die Spende des Gartenbauvereins an den LBV.

„Starke Jungs – Starke Mädchen“

Am Vormittag des 24. August trafen sich „Starke Jungs – Starke Mädchen“ mit Sabine Lindner im Eberfinger Gemeindefeld. Dort wo eigentlich der Waldkindergarten stattfind-



det, durften die Teilnehmer zwischen 5 und 10 Jahren ihren Gefühlen freien Lauf lassen. So wurden über Merkmale und Empfindungen verschiedener Emotionen gesprochen und wie man damit bei sich selbst und anderen umgeht. Spielerisch erfuhren die Kinder wie wichtig Teamwork eigentlich ist und wie sie ihre Gefühle zum Ausdruck bringen können, ohne andere dabei zu verletzen. Besonders gefallen haben den Kids, die Rollenspiele, in denen Sie lernten, „Nein“ zu sagen und sich selbst zu behaupten. Abgerundet wurde der Morgen mit einer Schatzsuche im Wald.

Pizzabacken

Am Nachmittag stand bereits der nächste Programmpunkt an: Pizza backen. Bei schönem Wetter durften die Kinder draußen ihre eigene Pizza anfertigen. Jeder bekam sei-



nen eigenen Teig, der je nach Lust mit Wurst, Gemüse und Käse belegt wurde. Ne-



ben den klassischen Pizzaformen kreierten die Kinder Pizza in Herz- oder Lolliform. Während der Teig im Ofen schmort, vertrieben sich die jungen Teilnehmer die Zeit mit einem Spiel. Zum Abschluss genossen alle bei einem Getränk ihre selbstgemachte Pizza.

Abschluss mit Lagerfeuer

Als finales Event des Ferienprogramms wurde ein Lagerfeuer mit der ganzen Familie veranstaltet. Bei Stockbrot und Würstl verbrachten alle einen schönen Sommerabend.

Vielen Dank

Danke an alle Helfer, Simone Schmidt, Franziska Plonner, Verena Schwarz, Lucia Berchtold, Lorena Adelwart, Gabriele Adelwart, Ricarda Adelwart, Amelie Mayr, Ann-Kathrin Haas, die Celina Schmidt bei der Umsetzung des Ferienangebots unterstützt haben. Vielen Dank auch an alle beteiligten Vereine und an die externen Anbieter, dass wir mit unseren Eberfing Kids dabei sein durften. Ein riesengroßes Dankeschön an alle Sponsoren, die Nachbarschaftshilfe, die

Gemeinde Eberfing und an die Spenglerei Adelwart Holz- und Bautenschutz GmbH, für ihre finanzielle Unterstützung. Sie haben es den Kindern ermöglicht, dass die Angebote für alle Kinder von erschwinglichen Preisen

bis zum freien Eintritt angeboten werden konnten. Das Ferienprogramm Team freut sich schon auf den nächsten Sommer und würde sich freuen, alle wieder zu sehen.

ra



Trachtenverein D´Weidenbachtaler Eberfing

Auch vom Eberfing Trachtenverein gibt es, nach Lockerung der coronabedingten Einschränkungen, wieder Aktuelles zu berichten:

Plattlerprobe

Nach einem langen Stillstand wagte sich im Juni auch der Trachtenverein mit den Kindern und Jugendlichen wieder an den Probenbetrieb. Statt des gewohnten Proben-

wieder die Tracht bei einem Umzug präsentieren zu dürfen. Bis dahin geht es nach den Sommerferien erst mal weiter mit den Proben, damit nichts in Vergessenheit gerät und die Performance stimmt, wenn es dann end-

riesiges Piratenschiff, das als Kletterparadies dient. Die Trachtler bekamen neben Helm und Sicherheitsgurt auch noch eine kurze Einweisung. Für die Mini-Trachtler wurde ein bodennaher Parcour zum Üben bereitgestellt. Für die Schüler gings hoch hinaus. Sie konnten sich in 2er Teams bis zu 13 Meter Höhe hinaufkämpfen. Da das Schiff in verschiedenen Ebenen aufgeteilt wurde, um allen Schwierigkeitsstufen gerecht zu werden, mussten die Teilnehmer ab 12 Jahren mit den Jugendleitern mitklettern, die daher



raums im Gasthof „Zur Post“, fiel die Wahl zunächst auf das Sportgelände des SV Eberfing. Bei schönem Wetter trafen sich die Kinder und Jugendlichen mit ihren Jugendleitern Veronika Westenrieder, Elisabeth Mayr und Florian Fischer (Vorstand). Jeden Samstag übte der Nachwuchs das Muiradl, die Sternpolka und andere Volks- und Trachtentänze. Im Anschluss wurde ihr Lieblingsspiel „Bello“ gespielt. Währenddessen frischten die jungen Burschen noch einmal ihre Schuaplattl-Kenntnisse auf und die Madln übten sich im gleichmäßigen Drehen. Der Trachtenverein und seine Mitglieder hoffen, nach langer Zeit endlich wieder auf ein kleines Fest zu können oder auch einfach nur mal

lich wieder so weit ist. Die Proben finden nun immer samstags Vormittag im Gasthof „Zur Post“ statt. Wer Interesse hat, darf sich gerne bei Veronika Westenrieder oder Elisabeth Mayr melden.

Gauausflug in den Klettergarten nach Utting

Da das Trachtenzelllager unter den bekannten Umständen leider ausfallen musste, organisierte die Heimat- und Trachtenvereinigung eine Alternative. Am 31. Juli 2021 fuhr der Eberfing Trachtenverein in den Klettergarten nach Utting am Ammersee, direkt neben dem dortigen Maislabyrinth. Dort erwartete die Kinder und Jugendlichen ein

ganz schön gefordert waren. Weit oben konnte man unter anderem mit einem Skateboard von einem Masten zum andern fahren oder sich mit den Händen von einer Seite zur anderen entlanghängeln. Die Mutprobe kam am Ende der Klettertour, als man von einem hohen Turm ins Leere springen durfte. Nach einer Brotzeit mit Freigetränken vom Gau, fuhren die über 20 Kinder und die Eberfing Jugendleiter, Florian, Veronika, Elisabeth und Brigitte noch zum Eis essen nach Weilheim. So endete ein aufregender und schöner Tag.

ra





Eberfings Sportkegler starten in die neue Saison

Mitte September starteten die Kegler des Sport-Kegel-Clubs Gut Holz Eberfing in die neue Saison 2021/2022.

1. Mannschaft

Die 1. Mannschaft spielt erneut in der Landesliga Süd. Spieler der ersten Mannschaft sind Anderl Gattinger, Markus Lindner, Eric Kühberger, Helmut Schütz, Hubert Resch, Alois Kriesmair und Tobias Zahler. Spieltag ist jew. Samstag um 16:00 Uhr. Am ersten Spieltag wurden die Gäste aus Schwabmünchen in Eberfing empfangen. Nach dem Startpaar lag man bereits mit 0:2 Mannschaftspunkten (MP) und 70 Holz im Rückstand. Dieser erhöhte sich im Mittelpaar auf 110 Holz, jedoch konnte ein MP erkämpft werden. Das Schlusspaar mit Eric Kühberger (584) und Markus Lindner (572) konnten mit guten Ergebnissen glänzen und den Rückstand auf 35 Holz verkürzen, dennoch wurde das Spiel mit 3:5 MP verloren. Besser lief es für die Eberfing Kegler am 2. Spieltag, bei dem es zum SKC Töging Erharting 2 ging. Dort konnte man das Spiel mit 5:3 für sich entscheiden. Auch der 3. Spieltag verlief für die Sportkegler aus Eberfing auf der Heimbahn im Gasthof „Zur Post“ erfolgreich. Gegen die Mannschaft des SpG Steppach/Deuringen konnte das Spiel mit 7:1 gewonnen werden.

2. Mannschaft

Die 2. Mannschaft spielt in der Kreisklasse A.



www.SKCEberfing.de

Mit dem Rückkehrer Matthias Lange hat die Mannschaft eine super Verstärkung für die kommenden Aufgaben bekommen. Matthias war bereits in der Jugend und auch im Erwachsenenbereich für die Eberfing aktiv. Zuletzt kegelte er bei der SpG Steppach/Deuringen. Das erste Spiel konnte überzeugend gewonnen werden. Beim ungefährdeten Sieg gegen die Tölzer Kegelbrüder konnte Matthias Lange mit 594 Holz und Florian Aderbauer mit 549 Holz überzeugen. Auch am 2. Spieltag gegen SKC Frischauf Weilheim 2 und am 3. Spieltag gegen SpG Peiting-Schongau G1 konnten klare Siege gefeiert werden. Die weiteren Spieler in der 2. Mannschaft sind Matthias Zahler, Alexander Zahler, Norbert Zech und Vinzent Neu. Spieltag ist jeweils am Freitag um 17:45 Uhr.

3. Mannschaft

Die 3. Mannschaft geht in der Kreisklasse C als gemischtes Team an den Start. Auch hier unterstützt in der neuen Saison eine Rückkehrerin. Regina Resch, zuletzt für die Damen der Penzberger Landesliga-Mannschaft aktiv, hat sich aufgrund ihres Studiums entschlossen, zukünftig wieder für Eberfing zu spielen. Ebenfalls neu im Team ist der 15-jährige Jugendspieler Andreas Zahler. Das erste Spiel, auswärts bei Wackersberg-Arzberg, wurde klar gewonnen. Regina und Andreas erzielten die besten Einzelergebnisse auf Eberfing Seite. Auch die beiden weiteren Saisonspiele gegen Gut Holz Huglfing und TSV Iffeldorf gingen klar an die Mannschaft aus Eberfing. Weitere Spieler der 3. Mannschaft sind Georg Zahler, Wolfgang Kühberger, Peter Lenhardt, Waldemar Schmidt, Petra Resch, Sepp Wichtl und Tobias Böttinger.

Jugend

Auch bei der Jugendrunde 2021/2022 ist eine Mannschaft gemeldet. Das erste Saisonspiel findet am 03. Oktober statt. Gegner ist die JSpG Seeshaupt/Huglfing. Spieler sind Philip Schütz, Alexander Zahler, Andreas Zahler, Kilian Zahler, Korbinian Fischer, Simon Zahler, Tobias Böttinger, Linus Lindner, Johannes und Sebastian Hechenrieder.

skc

Eberfing Kegler bei der Bayer. Meisterschaften erfolgreich

Erfreuliches gibt es von den Bayerischen Tandem-Meisterschaften im Kegeln zu berichten, die am 04. und 05. September 2021 in Straubing stattfanden. Beim Tandem starten immer zwei Spieler, die sich über 120 Schub Abräumen jeden Wurf abwechseln. Der SKC Gut Holz Eberfing stellte in zwei



Disziplinen Teilnehmer und beide Teams konnten Medaillen mit nach Hause nehmen. Bei den Frauen spielten Regina Resch (Gut Holz Eberfing) und Ramona Resch (FC Seeshaupt). Beim Tandem sind vereinsübergreifende Teams möglich, die beiden Schwestern nahmen mit Eberfing Startplatz teil. Qualifizieren konnten sich die beiden, nachdem sie zunächst Kreis- und dann oberbayerische Bezirksmeister wurden. Der

Start in der Qualifikation der Bayrischen war etwas verhalten, aber mit einem starken letzten Durchgang von mehr als 100 Holz erreichten die beiden 326 Holz und kamen bis auf Platz 3 nach vorne. Damit ging es im Halbfinale gegen Nördlingen, die in der Qualifikation mit 312 Holz auf Platz 6 landeten. Dieses Duell konnten sie souverän mit 4:0 Sätzen und dem besten Ergebnis im Halbfinale (333 Holz) für sich entscheiden. Im Finale warteten neben den Vertreterinnen des KV Lichtenfels und KV Passau auch die Titelverteidiger aus Karlstadt. Im letzten Satz lagen die Ergebnisse aller vier Paare eng zusammen. Erst mit den letzten Würfeln konnten sich die zwei an ihren Mittstreiterinnen vorbeikämpfen. Mit 12,5 Satzpunkten und 324 Holz im Finale setzten sich die beiden durch und sind damit Bayerische Meister im Tandem Frauen.

Im Mixed startete Ramona Resch und Alois Kriesmair (Gut Holz Eberfing) ebenfalls vereinsübergreifend für Eberfing. Teilnehmen an den Bayerischen Meisterschaften durften die beiden, weil sie zunächst Kreismeister und anschließend Zweite der Bezirksmeisterschaft in Schongau wurden. In der Qualifikation kam das Duo mit 320 Holz auf Platz 6 und qualifizierten sich damit für das Halbfinale. Dort ging es gegen die dritten der Qualifikation aus Lohhof. Die Ko-Runde konnten



Resch und Kriesmair mit 2,5:1,5 SP und 340:306 Holz gewinnen. Im Finale standen neben den beiden noch die Duos aus Weiden, Bad Neustadt und die Titelverteidiger vom KV Bamberg. Schnell zeigte sich, dass die Tandems aus Neustadt und Breitengüßbach den Titel unter sich ausmachten. Nach drei Durchgängen lagen Resch und Kriesmair auf Platz vier. Der drittplatzierte aus Weiden war einen Satzpunkt und ca. 20 Holz entfernt. Zwei Wurf vor Ende gab es nun für das Duo die Chance auf Platz 3 zu klettern. Insgesamt wurden neun Holz benötigt, um das Duo aus Weiden noch einzuholen. Kriesmair spielte eine 8 an und Resch räumte den letzten Kegel. Somit sicherte Ramona Resch mit dem letzten Wurf die Bronze-Medaille. Herzlichen Glückwunsch. hr

Sportverein Eberfing – 1. und 2. Fußball-Herrenmannschaft wieder aktiv

Acht Monate ruhten am Eberfingerring Sportplatz die Bälle. Nun sind die Kicker vom SV Eberfing wieder aktiv. Nach der langen coronabedingten Pause ist irgendwie alles neu, und doch irgendwie wie immer.

Das Experiment „Wir sind Trainer“ (wir berichteten bereits in der Dorfblat-Ausgabe



Benni Werner

„Dez. 2020“ sowie im Weilheimer Tagblatt) aus der Not geboren, wurde in vielen Gesprächen und Abstimmungen für tauglich befunden. Auch die Ergebnisse der abgebrochenen Saison 2020/21 bestätigten dies. Mit dem ersten Platz der Gruppenphase des Ligapokals sowie mit einer soliden Platzierung in der A-Klasse war man durchaus zufrieden.

Als im Sommer die Nachricht der Bayeri-

schen Staatsregierung über die geänderten Infektionsschutzmaßnahmen eintraf, konnten mit Freude die Planungen für die kommende Saison starten. Freilich warteten die Verantwortlichen in den acht Monaten zuvor nicht tatenlos auf diesen Startschuss. Man trainierte in der Zwischenzeit z.B. in Zweiergruppen oder nutzte im Rahmen der Möglichkeiten das Erlaubte aus. Wichtig war in dieser Zeit, das Mannschaftsgefüge aufrecht zu halten. Klar ist auch, dass nicht alle die Angebote annahmen, „aber das hast du in jeder Saison“, stellte Benni Werner (Tor- und Brotzeitwart) klar. Die Jungstars Nikolas Langenegger, Florian Hoiß und Fabian Mayr verstärken nun das Team, ebenso, wie einige „Oldies“ wie Maxi Nitsch, Anderl Bader und Wolfgang Plonner, die ihr Comeback gaben.

Zurück zu Benni Werner, der nicht nur köstlichste Speisen und Getränke zu den donnerstäglichen Spielersitzungen kredenzt, sondern obendrein mit Thomas Oppenrieder (übrigens Getränkebeauftragter) das neue Trainergespann der C-Jugend bildet. Beide Herzstücke der Herrenmannschaft, gingen proaktiv auf Jugendleiter Martin Brunner zu und bekundeten Interesse an der Übernahme des D-Jugend-Meisters von 2020. Die scheidenden Trainer Thomas Bader, Sebastian Ammer und Dominik Ehrenberg überlassen den neuen Coaches eine funktionierende Mannschaft mit 15 Akteuren, davon zwölf Eberfingerring. Zu den Trainings-Schwerpunkten zählt nun sicherlich das Heranführen an das Großfeld. Die Burschen

spielten bisweilen von 16er zu 16er auf E-Jugend-Tore, wie Werner mitteilte. Bis diese „goldene Generation“ dann in den Herrenbereich stoßt, will man beim SV Eberfingerring nicht nur „Überbrücken“, sondern die Basis für



Thomas Oppenrieder

was neues Großes schaffen. Der Zusammenhalt sowie die Stimmung in der Mannschaft ist daher der größte Trumpf. Außerdem steht der Bau des Rasenspielfeldes mit nationalen Pflichtspielmaß in den Startlöchern. bs

Gedicht zum Herbst

(von Ludwig Strunz)

Noch ist es bunt dort auf den Bäumen
Und wunderschön so anzusehn
Es macht so Spaß davon zu träumen
Wenn wir darunter spazieren gehen.

Doch langsam löst sich Blatt für Blatt
Und sinkt herunter auf die Erde
Und auch die Straßen werden glatt
Jetzt ist es Zeit, dass Herbst es werde.

Auch bald schon färbt sich bunt die Erde
So schön wie vorher nur der Baum
Schau, auf der Wiese steht die Herde
Des Schäfers - so friedlich anzuschau'n.

Doch bald schon wird der Schnee bedecken
Alles was bis jetzt noch grün
Das Schöne wird sich dann verstecken
Und nichts mehr wird so bunt dann blühn.

GERÜSTBAU SCHLEIPFER



SICHER | OBEN

Gerüstbau A. Schleipfer GmbH | Kreuzeckstraße 7 | 82362 Weilheim | 0881/3443 | www.geruestbau-schleipfer.de

INTERESSANT - INFORMATIV - NEUTRAL...
...Ihr Eberfingerring Dorfblat.



Tenniscamp für Kinder begeistert Teilnehmer und Trainer

Vom 16. bis 20. August fand im Rahmen des Eberfinger Ferienprogrammes 2021 zum ersten Mal ein Tennistraining für Kinder zwischen 5 und 14 Jahren statt. Da der mittlerweile sehr in Mitleidenschaft gezogen Eberfinger Tennis-Hartplatz untauglich ist, wurden für dieses Tenniscamp die Habacher Sandplätze angemietet. Hier nochmal herzlichen Dank an die Verantwortlichen des ASV-Habach.



Bei den Trainingstagen ging es weniger darum, künftige Nachwuchskräfte auszubilden, sondern mehr den Spaß und die Freude am Tennissport zu vermitteln. Nicht nur Technik-Training stand auf dem Programm, sondern auch das üben der Hand-Fuß-Koordination durch verschiedene Spielformen wie Hockey oder Jonglier-Parcours. Laut eigenen Aussagen hatten die 19 Nach-

wuchs-Tennisspieler die meiste Freude an der durch Stefan Vogel betreuten „Hockey-Station“. Hier entstand im zwei gegen zwei der natürliche Wetteifer. Spielerisch



wurde es dann auf der „Koordinationsstation“ von Bernhard Spensberger, bei der Bewe-



gungsabläufe mit Ball erprobt wurden. Das Herzstück mit den technischen Feinheiten bildeten Matthias Merk und Martin Kindermann. Auf den beiden Technik-Stationen

erlernten die Kinder erste Grundschnitte und konnten je nach Lernstufen schon um einige Punkte kämpfen.

Dieses viertägige Event machte nicht nur den Kindern richtig Freude, sondern auch die Trainer waren von der Stimmung auf der Anlage begeistert. Das wird keine einmalige Sache bleiben, gaben die Verantwortlichen bekannt. Konkreter ist hier ein wöchentliches Training in Planung. Wo und wann dieses stattfinden wird, wird im Moment noch diskutiert. Interessierte können sich gerne bei Bernhard Spensberger informieren.

bs

Fußball-D-Jugend fährt Meisterschaft ein

Die D-Jugend-Mannschaft des SV Eberfing holte in der abgelaufenen Fußballsaison die Meisterschaft. Der Grundstein für diesen Erfolg wurde bereits in der Vorrunde der Saison 2020/2021 gelegt. Mit sieben Siegen in sieben Spielen, beendete die SG Eberfing-Söchering in der Kreisklasse die Vorrunde auf Platz 1. Nach der zweiten coronabedingten Zwangspause ab November 2020, konnte leider keine Rückrunde mehr gespielt werden. Im Mai 2021 wurde die Saison dann endgültig für beendet erklärt. Damit war dann auch der Titel unter Dach und Fach. Dieser wurde gebührend mit jeder Menge Pizza, guter Laune und Meister T-Shirts, gesponsert vom Forstbetrieb Markus Ammer, im Sportheim gefeiert. Nochmals einen großen Dank an das Trainerteam Thomas Bader, Sebastian Ammer und Dominik Ehrenberg, die jedoch leider auf dem Gipfel ihrer Jugendtrainer-Karriere, zum Ende der Saison ihr Amt niederlegten. In der neuen Saison übernehmen Benni Werner und Thomas Oppenrieder die Traineraufgaben.

Unser Meisterteam der Saison 2020/2021: Korbinian Arnold, Johannes Brunner, Maxi Kiesling, Elias Klein, Korbinian Fischer,

Christof Zach, Giosue Sanchez, Timo Nudlbichler, Hugo Morant, Cornelius Wunsch, Johannes Westenrieder, Tobias

Wörmann, Benedikt Einberger, Matthias Eiler, Severin Heigl

mb





Sportverein Eberfing – Start der Jugend-Fußballsaison

Nach dem coronabedingten Ausfall der Rückrunde der Fußball-Saison 2020/21, sehnten sich alle Fußballer, Trainer und Eltern nach der Rückkehr auf den Fußballplatz und ein Stück Normalität. Mit sinkender Inzidenz, entsprechenden Regelungen seitens der Politik und des Bayerischen Fußballverbands, war Anfang August der Weg frei für den Start in die neue Saison. Sehr zu Freude des Sportvereins Eberfing konnten in folgenden Altersklassen wieder eine Mannschaft mit

Trainer/n gestellt werden.

A-Jugend: SG Uffing/Seehausen/Söchering/Eberfing

C-Jugend: SG Eberfing-Söchering; Trainer: Beni Werner, Thomas Oppenrieder

D-Jugend: SG Söchering-Eberfing; Trainer: Michael Neuner, Tobias Salcher

E-Jugend: SG Eberfing-Söchering; Trainer: Michael Wopperer, Gio Freisl

F1-Jugend: SG Eberfing-Söchering; Trainer

Peter Langenegger mit Trainerteam

F2-Jugend: SG Söchering-Eberfing; Trainer Klaus Führmann

Bambinis: SV Eberfing; Trainer: Martin Kindermann mit Trainerteam

Der Sportverein möchte sich bei allen Trainern und Beteiligten für ihren Einsatz und die Bereitschaft dieses Ehrenamt auszuüben, bedanken. Ohne Euch rollt kein Ball. Vielen Dank!

mb

Sportverein - Leichtathletik – Verleihung der Sportabzeichen 2020

Auch in diesem Jahr wurden bei der Leichtathletik-Abteilung des Eberfing Sportvereins die Sportabzeichen verliehen, die 2020 erworben werden konnten. Allerdings verlief die Verleihung der Sportabzeichen dieses Mal etwas ruhiger als sonst. Die Kinder und Jugendlichen wurden in ihre gewohnten Gruppen eingeteilt und im Anschluss an ein Training verteilten Simone Schmidt und Gabriele Adelwart im kleinen Kreis die Urkunden und Abzeichen in Bronze, Silber und Gold. Wie jedes Jahr wurden die Fertigkeiten in Ausdauer (Laufen), Kraft (Werfen), Schnelligkeit (Kurzstrecke) und in Koordination (Springen) geprüft. Es erreichten 21 Mädchen und 14 Jungs das Sportabzeichen. Zur Belohnung für die enormen Leistungen, die erbracht wurden, gab's noch für jeden ein Eis seiner Wahl. Auch 14 Erwachsene erhielten ihre Auszeichnungen. Darunter Renate Plonner und Gabriele Adelwart, die ein Ehrenabzeichen bekamen, da sie bereits seit 25 Jahren erfolgreich das Sportabzeichen absolvieren. Ebenso Monika Westenrieder, die ihr 20. Jubiläum feierte. Anschließend gab es ein nettes Get-together an der Sprunggrube mit einem Glasl Sekt.

Etwas später als sonst, nämlich nach den Pfingstferien, startete das Leichtathletik Team ihre Saison 2021. Im Oktober geht es noch weiter in den bereits bekannten Kleingruppen. Die Abteilungsleiter hoffen auch, dass im Oktober die Schwimmfertigkeiten im Weilheimer Schwimmbad geprüft werden können. Ein kleiner Hinweis: Für die Erwachsenen gibt es zu individuell vereinbarten Terminen eine Möglichkeit zusammen zu trainieren. Wer also im neuen Jahr mitmachen möchte, darf sich gerne bei Simone Schmidt melden. Die Leichtathletik-Abteilung freut sich immer über neue Gesichter und hofft, dass wieder mehr Erwachsene den Mut und die Zeit finden, sich etwas sportlich zu betätigen. Vielen Dank an die diesjährigen Teilnehmer und ein besonderes Dankeschön an Jasper, Korbinian, Amelie und natürlich an alle anderen großen und kleinen (Aus-)Helfer für Eure Unterstützung.

ra



...alles für den Bau!
GATTINGER

- ✓ **Bauplanung**
- ✓ **Baustoffe**
- ✓ **Wand und Decken-Schalungen**

82390 Eberfing - Hauptstr. 26
Tel. 08802/8544 Fax 429



Herbstgedanken

(von Andreas Herteux)

Graue Wolken, Regenwetter,
vom Wind gequälte treibend Blätter.
Vogelscharen, leere Felder,
kahl, ohne Kleid die vielen Wälder.
Trübsinn, wirre Trauer,
Nebel macht die Welt viel rauer.
Doch auch Pfützen, Drachen,
unbekümmert heit' res Kinderlachen.
Früchte, bunte Farben
langsam schließen sich die tiefsten Narben.
Wärmen, sich einander halten,
liebend schützen vor dem kommend
Kalten.
Ein stilles Vergehen im farbigen Reich,
traurig und schön ist der Herbst zugleich.

Herbstgedanken

(von N. Schmidt)

Ach, die bunten Blätter fallen.-
nun der Baum steht nackt und kahl.
Doch er trotz der Winterkälte-
denn er hat ja keine Wahl.

Muss auf seinem Platze bleiben,
wenn es schneit, bei Sturm und Wind.
Doch er tut es tapfer leiden,
neuer Frühling kommt bestimmt.

Dies ist ein Herbsttag (von Christian Friedrich Hebbel, 1813-1863)

Dies ist ein Herbsttag, wie ich keinen sah!
Die Luft ist still, als atmete man kaum,
Und dennoch fallen raschelnd, fern und
nah,
Die schönsten Früchte ab von jedem Baum.

O stört sie nicht, die Feier der Natur!
Dies ist die Lese, die sie selber hält,
Denn heute löst sich von den Zweigen nur
Was von dem milden Strahl der Sonne fällt.

Wenn Blätter bunt sich färben

(von Anita Menger)

Wenn Blätter bunt sich färben
und Herbstzeitlosen blüh'n -
die Menschen Pilze sammeln
und Schwalben südwärts zieh'n.

Wenn wir für Ernte danken
und Winde kühler weh'n -
sich Nebel zögernd lichten
dann will das Jahr vergeh'n.

Es zieht mit steifen Schritten
durch Kälte, Schnee und Wind
und kommt nach sanftem Schummer
zurück als Frühlingskind.

Feierliches Erntedankfest in Eberfing mit Aktion Minibrot

Am 03. Oktober feierte die Pfarrgemeinde Eberfing heuer das traditionelle Erntedankfest. Auch in diesem Jahr wurde der Erntedankaltar in der Eberfing Pfarrkirche St. Laurentius von Heidi Bamgratz und einigen Helferinnen mit Erntekrone und allen Früchten des Gartens und des Feldes liebevoll gestaltet. In seiner Predigt unterstrich Pfarrer Martin Weber die große Bedeutung des Erntedankfestes, bei dem wir Gläubigen unserem Schöpfer Gott für die Früchte einer erfolgreichen Ernte auch in diesem Jahr danken dürfen und sollten. Der Eberfing Chor Cantiamo gestaltete den Gottesdienst musikalisch. Am Schluss des Erntedankgottes-

Aktion „Minibrot“ - „Ein Segen sollst Du Sein“ (Gen 12,2)

Das diesjährige Motto der Aktion Minibrot stammt aus dem Buch Genesis (AT). Diesen bedeutungsvollen Satz spricht Gott zu Abraham an einer wichtigen Station seines Lebens. „Dort wo Du bist und stehst, sollst Du Gutes tun, Gutes bewirken, sollst von Gottes Geist und Kraft Zeugnis geben.“ Nach dem diesjährigen Erntedankgottesdienst wurden in zahlreichen katholischen Pfarreien der Diözese Augsburg die sog. Minibrote gegen eine kleine Spende verkauft. Aus dem Erlös der diesjährigen Aktion Minibrot unterstützt die Katholische Landvolkbewegung der Diö-



dienstes segnete Pfarrer Weber neben dem Wasser, das die Gläubigen in ihren gefüllten Flaschen mitbrachten, auch die Minibrote der Katholischen Landvolkbewegung (KLB). Der anschließende Verkauf der 200 Minibrote der Eberfing Bäckerei Andrä im Rahmen der „Aktion Minibrot“ durch Brigitte Leis und Fanny Westenrieder brachte einen Erlös von 260 Euro. Dafür allen vielen Dank. Außerdem verteilten unsere Ministrantinnen und Ministranten an alle Kirchenbesucher einen Apfel bzw. eine Birne.

zese Augsburg dieses Jahr schwerpunktmäßig Initiativen und Projekte im Senegal und in der Bukowina in Rumänien, um dort die Lebensbedingungen zu verbessern.

Über die Aktion Minibrot am Erntedanksonntag hinaus sind Spenden an folgende Adresse möglich:

Spendenkonto: Förderverein Solidarisches Landvolk e.V.; Ligabank Augsburg; IBAN: DE36 7509 0300 0000 1865 89; BIC: GENODEF1M05

(Quelle: www.klb-augsburg.de) hh





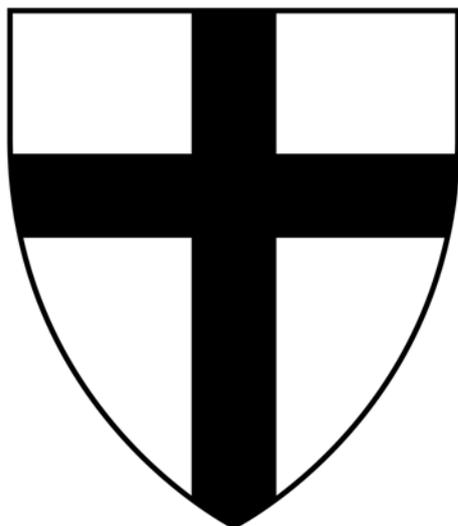
Deutscher Orden – Teil 2:

30 Jahre Ordenswerke

Mehrere hundert Orden und Ordensgemeinschaften gibt es weltweit. Alleine in Deutschland sind über 100 katholische Frauen- und mehr als 50 Männerorden aktiv. Neben den Johannitern und den Maltesern gehört der Deutsche Orden zu den drei geschichtsträchtigsten klerikalen Orden, die besonders auch die Geschichte des Hoch- und Spätmittelalters mitgeprägt haben. Unser Redakteur Heinrich Höß stellt diese drei Orden in einer kleinen Serie hier im Dorfblattl exemplarisch vor. In dieser Ausgabe wird im Teil 2 zum Deutschen Orden über Geschichtliches, die geistlichen Säulen und das heutige Wirken in den Ordenswerken berichtet:

Geschichtliches

Der „Deutsche Orden“ bzw. der „Orden der Brüder vom Deutschen Haus St. Mariens in Jerusalem“, wie der Orden vollständig heißt,



blickt auf eine über 800 Jahre lange und ereignisreiche Geschichte zurück. In Deutschland existierte der Orden nach der Säkularisation um 1803 nicht mehr. Erst seit 1945 ist dieser hier wieder tätig. Es waren Ordenspriester aus dem Sudetenland, die mit den Vertriebenen nach Deutschland zogen, um sie seelsorgerisch zu betreuen. Im Prolog des Ordensbuches heißt es: „Echte Ritterschaft kennt nicht nur die zeitgebundene Form des Schwertkampfes, die vergangen ist; vielmehr ist der Einsatz für Christi Reich, der Schutz der Wehrlosen, die Hilfe für die Misshandelten, Bedrängten, Verachteten und Notleidenden die eigentliche Haltung des ritterlichen Menschen.“ Diese Haltung suchen die Brüder, Schwestern und Familiare des Deutschen Ordens getreu dem Ordensmotto „Helfen und Heilen“ gemeinsam zu verwirklichen.

Erbe und Auftrag

„Durch die öffentliche Profess der evangelischen Räte der Keuschheit, der Armut und des Gehorsams in besonderer Weise mit der Kirche und deren Heilswerk verbunden, sind sie bestrebt, im Dienst am Reich Gottes zur

vollkommenen Liebe zu gelangen und ein strahlendes Zeugnis in der Kirche geworden, die himmlische Herrlichkeit anzukündigen.“ (vgl. Can. 573, § 1) Der Apostolische Stuhl hat seinerzeit dem Deutschen Orden in Anerkennung seines Wirkens die Exemtion (gesetzl. Freistellung) verliehen und sie immer wieder neu bestätigt. Dieses Privileg der unmittelbaren Unterstellung unter den Stuhl Petri bewahrt der Orden bis heute. Dem Papst als höchstem Oberen schulden die Mitglieder Gehorsam, auch Kraft des Gelübdes.

Geistige Säulen des Ordens – Spiritualität und das Kreuz

Spiritualität

Den Regeln der Brüder vom Deutschen Haus Sankt Mariens in Jerusalem ist zu entnehmen: „Geprägt vom Kreuz des Erlösers, das auch das Kennzeichen des Ordens ist, stellt sich die Ordensgemeinschaft von ihrem Ursprung her ganz unter den Schutz der Gottesmutter Maria. Die heilige Elisabeth von Thüringen bleibt ihr leuchtendes Vorbild selbstlosen Dienstes an den hilfsbedürftigen Menschen um Christi willen. Der heilige Georg, der glaubenstreue Märtyrer, leuchtet ihr im mutigen Einsatz für den christlichen Glauben vor.“

Das Ordenskreuz – seine Bedeutung

Jedes Ordensmitglied bindet sich im Zeichen des Kreuzes für immer an den Orden. Das Kreuz ist das Kennzeichen dieses Ordens. Daher tragen es die Brüder mit ewiger Profess auf dem weißen Mantel, die Brüder mit zeitlicher Profess auf dem schwarzen Mantel. Das schwarze Kreuz auf weißem Grund ist für das Mitglied Symbol des Sieges Christi über die Mächte der Dunkelheit und des Todes. So heißt es weiter in den Regeln des Deutschen Ordens: „Es sei uns ferne, in etwas anderem uns zu rühmen als im Kreuz unseres Herrn...Unter diesem Zeichen der Liebe Gottes wollen wir den Menschen helfen und sie zu Christus führen. Uns sei das Kreuz Kraft und Stärke im Leben, Trost und Zuversicht im Sterben, Ehre und Ruhm in alle Ewigkeit...“

Die Gründung des Ordens gab Antwort auf eine konkrete Notlage des Ortes und der Zeit. Seit seinem Ursprung ist es sein Ideal, den hilfsbedürftigen Menschen um Christi willen in selbstloser Liebe zu dienen. Der Deutsche Orden entfaltet heute seine karitative Tätigkeit in der Pflege der Kranken, der Alten, der Armen und der Hilfsbedürftigen in den sich wandelnden Formen der sozialen Fürsorge, in Werken der christlichen Erziehung und Bildung der Kinder, der Jugend und der Erwachsenen. Sein Einsatz für Christi Reich ist nicht mehr der zeitgebundene Kampf mit dem Schwert, sondern gemäß der Überlieferung des Ordens der Kampf in der geistigen Auseinandersetzung, der

Schutz der Wehrlosen, die Seelsorge am Menschen. So widmet sich der Orden auch heute dem Schutz und Aufbau des Reiches Gottes im Dienst an der Universalkirche und an den Ortskirchen. Dieses Ziel streben Brüder, Schwestern und Familiare in enger Zusammenarbeit an. Sie stehen damit in der Nachfolge Christi, um mitzuwirken an seinem Erlösungswerk (Regeln Nr. 3-7).

Deutscher Orden Ordenswerke – Motto: Helfen und Heilen

Bis in die Gegenwart empfiehlt sich die Ordensgemeinschaft dem Schutz der Gottesmutter Maria, der Fürsprache der Heiligen Elisabeth von Thüringen und des Heiligen Georg als Ordenspatrone. In dieser Tradition wirken die Brüder des Deutschen Ordens nach wie vor in Seelsorge und Caritas. All ihr Tun ist fest eingebunden in die Gemeinschaft der Kirche und deren Dienst an Gott und den Menschen. Heute verwirklicht sich der Deutsche Orden als katholischer Träger neben der Pfarr- und Sonderseelsorge auch in seinen Ordenswerken. Die Konkretisierung und Aktualisierung dieses Wirkens führte 1989 zur Gründung der Ordenswerke durch die Brüderprovinz des Ordens in Deutschland. So ist im Leitbild der Ordenswerke ausgeführt: „Im Sinne jüdisch-christlicher Glaubensauffassung ist der Mensch Ebenbild und Partner des Schöpfers. Nach christlichem Bekenntnis begegnen wir Jesus Christus als eigentlichem Ebenbild Gottes. Er ist für uns das Vorbild des wahren Menschseins. In ihm manifestiert sich die endgültige Heilsgeschichte Gottes mit den Menschen.“ Bundesweit engagiert sich der Deutsche Orden mit seinen Ordenswerken in über 60 sozialen Einrichtungen. Täglich kümmern sich rund 2900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter um die Bedürfnisse und Wünsche der ihnen anvertrauten Menschen in Häusern, Kliniken und Zentren für Senioren, Kinder- und Jugendliche, Suchtkranke und Menschen mit Behinderungen.

Altenhilfe

Seit über 30 Jahren sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in ganz Deutschland für diejenigen Menschen da, die alters- und gesundheitsbedingt auf professionelle Pflege und Hilfe angewiesen sind. In 13 Wohn- und Pflegeeinrichtungen schaffen die Beschäftigten Orte der Begegnung, der medizinischen, therapeutischen, pflegerischen und begleitenden Hilfe. Sie gestalten Räume für sozia-





le, kulturelle und religiöse Erfahrungen. Im Mittelpunkt der Arbeit steht die Zufriedenheit ihrer Bewohnerinnen und Bewohner. Sie sind ihre Gäste. Ihr Anliegen und ihr Wohl sind wertvoll und verpflichtend für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und sie begegnen den ihnen anvertrauten Menschen täglich nicht nur mit Professionalität, Erfahrung und fachlichem Können; sondern auch mit Wertschätzung, Verständnis, Fürsorge und Anerkennung. Das Angebot der Ordenswerke in der Altenhilfe umfasst dabei Vollstationäre Pflege, Junge Pflege, Betreutes Wohnen, Ambulante Dienste, Kurzzeitpflege und Tagespflege.

Behindertenhilfe

Jeder Mensch hat das Recht, seine individuelle Lebensperspektive zu gestalten. Daher engagiert sich der Deutsche Orden mit vielfältigen Angeboten für Menschen mit Behinderung. Frauen, Männer, Kinder und Jugendliche leben in den Ordenseinrichtungen in unterschiedlichen Wohn- und Betreuungsformen, die auf den individuellen Hilfebedarf und die persönlichen Bedürfnisse



ihrer Bewohnerinnen und Bewohner abgestimmt sind. Die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und die Selbstbestimmung jedes Einzelnen sind das Ziel der täglichen Arbeit in diesen Einrichtungen.

Angebote in der Behindertenhilfe: Die jahrzehntelange Erfahrung und Arbeit des Ordens in der Behindertenhilfe zeichnet sich durch eine dem Menschen stets zugewandte Betreuung und Begleitung, ein wertschätzendes Miteinander und eine gelebte Inklusion aus. Diese bietet der Orden im Haus St.

Norbert in Michendorf, im Haus St. Josef in Düsseldorf und im Haus Maria Helferin in Nettetal-Leuth an.

Kinder- und Jugendhilfe

Kinder und Jugendliche sind oft mit komplexen Entwicklungsaufgaben konfrontiert und hierbei besonders schutzbedürftig, damit ihre Entwicklung zu eigenständigen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeiten, die sie zu einer verantwortlichen Lebensführung befähigen soll, nicht Schaden nimmt. In den ambulanten, teilstationären oder stationären Diensten und Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe des Ordens bietet er ihnen Halt, Geborgenheit, Förderung, Orientierung und einen sicheren Lebensrahmen. In den Mut-



ter-Vater-Kind-Häusern der Ordenswerke heißt man Eltern herzlich willkommen, die aufgrund persönlicher und sozialer Schwierigkeiten für sich und ihr Kind bzw. ihre Kinder gezielte Hilfen benötigen, suchen und annehmen. Kinder- und Jugendhilfeangebote bieten die Ordenswerke im Mutter/Vater/Kind-Haus in Bonn, im Mutter-Kind-Haus Felix in Bad Aibling und in der Paulsmühle in Ebersbach.

Suchthilfe

Die Ordenswerke des Deutschen Ordens verfügen über Jahrzehnte lange Erfahrung in der Behandlung und Begleitung suchtkrank Menschen. Mit Blick auf die individuell vorhandenen Potentiale und Ressourcen der Rehabilitanden/-innen und Bewohner bietet man ihnen auf ihrem Weg in ein suchtmittelfreies, konstruktives und selbstbestimmtes Leben eine Vielzahl an Hilfeangeboten. Das



Angebot der Ordenswerke in der Suchthilfe reicht von der Beratung und Drogentherapie über die Medizinische Rehabilitation bis zur Eingliederung und Soziotherapie.



Die Ordenswerke als Arbeitgeber

So vielfältig die über 60 Einrichtungen und Angebote der Ordenswerke, so vielseitig sind auch die Aufgaben und Dienste, in denen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Aufgabe des Ordens HELFEN UND HEILEN erfahrbar machen. Ob Pflege, Therapie, Medizin, Verwaltung oder Hauswirtschaft. Das Personal engagiert sich gemeinsam um und für die Wünsche und Bedürfnisse der den Ordenswerken anvertrauten Menschen. Auf dem Stellenportal der Ordenswerke findet jeder Interessierte aktuelle Jobangebote sowie vielfältige Informationen aus den Fachbereichen Altenhilfe, Behindertenhilfe, Kinder- und Jugendhilfe und Suchthilfe sowie zahlreiche Informationen zu den einzelnen Benefits. (Quellen: www.ordenswerke.de, www.wikipedia.de) hh

ZIMMEREI - HOLZBAU GmbH

Gebr. MAYR



- Innenausbau
- ökolog. Holzhäuser
- Holzfußböden
- Balkone

www.mayr-holzbau.de



Oktober – Monat der Weltmission

„Lasst uns nicht müde werden, das Gute zu tun“ (Gal 6,9) lautet der Leitspruch, zu dem sich in diesem Jahr die katholischen kirchlichen Hilfswerke und die Bistümer in Deutschland zusammenfinden: Inspiriert vom Brief an die Galater beschäftigen sich missio Aachen und missio München 2021 insbesondere mit Menschen in Nigeria und dem Senegal. Darüber hinaus werden auch Projekte weltweit unterstützt. Der Weltmissionssonntag an jedem vorletzten Sonntag im Oktober ist der Höhepunkt des Monats der Weltmission. Dieser Tag wird in allen Teilkirchen als Fest der Katholizität und universalen Solidarität gefeiert. Er ruft uns ins Bewusstsein, dass die Kirche eine weltweite Gemeinschaft ist. Ihre Aufgabe ist es, in aller Welt Zeichen und Werkzeug für das Reich Gottes zu sein. Gleichzeitig lädt uns dieser Tag ein, mit den ärmsten Schwestern und Brüdern zu teilen und füreinander zu beten.

Mehr als 1.100 der weltweit 2.500 Diözesen der katholischen Kirche befinden sich in den ärmsten Ländern der Welt. Die Kirche ist in allen Kontinenten „heimisch“ geworden: Jedes Jahr entstehen zehn neue Diözesen in der Weltkirche. Aus der Glaubenspraxis der Ortskirchen in Afrika, Asien, Lateinamerika und Ozeanien empfängt die Katholische Kirche viele neue Impulse. Die missio-Sammlung zum Weltmissionssonntag ermöglicht erst die pastorale und soziale Arbeit der Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt, indem sie diesen Ortskirchen ein „Existenzminimum“ zusichert.

Der Weltmissionssonntag ist die größte Solidaritätsaktion der Katholikinnen und Katholiken weltweit. Mehr als 1 Milliarde Katholiken unterstützen gemeinsam die Allerärmsten durch Gebet und Spenden. So kann die Kirche vor Ort den Menschen an Leib und Seele helfen. Alljährlich sorgen die Päpstlichen Missionswerke, kurz missio genannt, auf diese Weise dafür, dass in jeder Ortskirche den armen Menschen geholfen werden kann. Seit 1922 garantieren die Päpstlichen Missionswerke die gerechte Verteilung der Gelder, in Zusammenarbeit mit den Päpstlichen Botschaften (Nuntiatoren) und den Repräsentanten der örtlichen Päpstlichen Missionswerke.

Um die im 19. Jahrhundert entstandenen missionarischen Initiativen besser zu koordinieren, rief Papst Pius XI. 1926 erstmals den Weltmissionssonntag aus. Jedes Jahr wird seither in rund 100 Ländern für die soziale und pastorale Arbeit der katholischen Kirche in den 1.100 ärmsten Diözesen der Welt gesammelt. Traditionell wird den gesamten Oktober der Monat der Weltmission gefeiert. missio Aachen eröffnet die zentralen Festlichkeiten am 03. Oktober mit einem Gottesdienst in Essen. missio München begeht dann den Höhepunkt der Aktion in diesem Jahr am 24. Oktober, dem Sonntag der Weltmission, mit einem großen Abschlussgottesdienst im Liebfrauenord in München. Beide Gottesdienste werden live ins Internet über-



tragen.

Sofern es die Coronavirus-Pandemie zulässt, wird besonders im Weltmissionssonntag Oktober, mit vielen verschiedenen Aktionen diesem so wichtigen Anliegen Nachdruck verliehen. Auch eine sog. Frauengebetkette in Form einer Wort-Gottes-Feier ist am Weltmissionssonntag geplant. Mit der diesjährigen Frauengebetkette „mutig-klug-friedvoll“ wird zu den Frauen und ihren Projekten in Nigeria und Senegal gereist. Man begegnet dort der interreligiösen Frauen-Friedens-Initiative „Women’s Interfaith Council“, und der „Damietta Peace Initiative“, einem französischen Friedensprojekt. „Habt keine Angst vor dem eigenen Mut“, so rufen uns die dort aktiven und religiösen Frauen zu. Die Wort-Gottes-Feier wurde in Kooperation von missio München und missio Aachen, dem Katholischen Deutschen Frauenbund (KDFB) und der Katholischen Frauengemeinschaft Deutschlands (kfd) erarbeitet.

Papst-Botschaft zum Weltmissionssonntag 2021

Die Botschaft von Papst Franziskus zum Weltmissionssonntag 2021 steht unter einem Leitwort aus der Apostelgeschichte: „Wir können unmöglich schweigen über das, was wir gesehen und gehört haben“ (Apg 4,20) Auszüge aus der Botschaft des Papstes: „...Der gegenwärtige Moment der Geschichte ist keineswegs einfach. Die Situation der Pandemie hat den Schmerz, die Einsamkeit, die Armut und das Unrecht, unter denen bereits so viele litten, hervorgehoben und verstärkt; sie hat unsere falschen Sicherheiten sowie die Zersplitterung und Polarisierung, die uns lautlos zerreißen, entlarvt. Die ganz Schwachen und Schutzlosen haben ihre eigene Schutzlosigkeit und

Schwäche noch mehr erfahren. Wir haben Entmutigung, Ernüchterung, Müdigkeit erlebt; die allgemein um sich greifende Verbitterung, die jede Hoffnung raubt, konnte sich sogar unserer Wahrnehmung bemächtigen... Am Weltmissionstag, der jedes Jahr am vorletzten Sonntag im Oktober gefeiert wird, denken wir dankbar an alle Menschen, die uns durch ihr Lebenszeugnis helfen, unsere in der Taufe übernommene Verpflichtung zu erneuern, offenherzige und fröhliche Apostel des Evangeliums zu sein. Heute braucht Jesus Herzen, die sie dazu bringt, an die Peripherien der Welt zu gehen und Boten und Werkzeuge des Mitleidens zu werden... Möge die mitfühlende Liebe Jesu Christi auch unser Herz aufrütteln und uns alle zu missionarischen Jüngern machen...“, soweit Auszüge aus der Botschaft des Papstes. (siehe auch: www.vatican.va/content/francesco)

Senegal und Nigeria im Mittelpunkt

In diesem Jahr steht – neben Nigeria – das westafrikanische Land SENEGAL im Mittelpunkt. Das Land in Westafrika gilt als Vorbild für das friedliche Zusammenleben von Christen und Muslimen. Trotz ihres Minderheitenstatus – nur fünf Prozent Christen – genießt die katholische Kirche Anerkennung in der Gesellschaft, vor allem durch ihre Rolle im Bildungs- und Gesundheitsbereich. Sie betreibt viele Schulen, die qualitativ besser und zuverlässiger als staatliche Schulen funktionieren. Die Angebote der Kirche sind für alle offen. Im Zentrum «Claire Amitié» erhalten junge Frauen, gleich ob Christinnen oder Muslima, eine qualifizierende (Berufs-)Ausbildung im hauswirtschaftlichen Bereich. Oft sind es junge Senegalesinnen, die aus prekären Situationen kommen. missio München unterstützt dieses Projekt seit vielen Jahren. Senegal zählt neben Ghana zu den Hoffnungsträgern in Afrika, mit guter wirtschaftlicher Entwicklung und vergleichsweise stabiler Demokratie. Die Religionen leben friedlich zusammen. Zugleich fehlt vor allem der jungen Generation oft eine Perspektive auf ein besseres Leben. Noch immer versuchen viele junge Menschen, auf gefährlichem Weg nach Europa zu gelangen; durch die Sahara und über das Mittelmeer oder von der senegalesischen Küste aus auf die Kanarischen Inseln. Auch am Beispiel von Nigeria zeigt die missio-Aktion, was möglich ist, wenn Menschen aus diesem Geist heraus handeln. Nirgendwo auf der Welt leben so viele Christen und Muslime in einem Staat vereinigt wie in Nigeria. Der multireligiöse Vielvölkerstaat zeichnet sich durch unerschöpflichen kulturellen Reichtum und große religiöse Spiritualität aus. Die Menschen in dem westafrikanischen Land sind stark gezeichnet von der Coronapandemie. Armut und Jugendarbeitslosigkeit nähren Gewalt und religiösen Fundamentalismus. Entführungen und Anschläge säen Furcht und Misstrauen. Staatsversagen und eine schlechte Regierungsführung, die den Menschen kei-



nerlei Sicherheit oder Zukunftsaussichten bietet, sind ein Nährboden für religiösen Extremismus. In dieser explosiven Gemengelage setzt die katholische Kirche auf einen interreligiösen Dialog zum Frieden. Gemeinsam mit dem Emir von Wase, Muhammadu Sambo Haruna, setzt sich Erzbischof Ignatius Kaigama für ein friedliches Zusammenleben der Menschen in Nigeria ein. Zusammen mit ihren muslimischen Partnern macht die katholische Kirche dort deutlich, dass Gewalt im Namen Gottes dem Wesen der Religion zutiefst widerspricht. So zeigt sie in Nigeria im Alltag, dass Gottes Liebe allen Menschen gilt. Angehörige verschiedener Religionen arbeiten in den missio-Projekten zusammen, von denen Menschen unabhängig von ihrer

religiösen Zugehörigkeit profitieren.

Das Plakat zum Weltmissionsmonat 2021
Das Plakat zeigt zwei Hände, die die Schaffenskraft zum Ausdruck bringen sollen. In der linken Hand sehen wir zwei unserer Gäste im Monat der Weltmission im Oktober: den Bischof von ThiPs im Senegal, André Gueye, zusammen mit dem Khalifen Mountaga Tall. In der rechten Hand sehen wir links einen weiteren Gast: Louise Ndione, die Direktorin

des Frauenförderzentrums «Claire Amitié» der Diözese ThiPs, zusammen mit einer jungen katholischen Pfadfinderin.
(Quellen: www.missio-hilft.de/mitmachen/weltmissionssonntag-2021, weltkirche.katholisch.de/Engagieren/Bildungsarbeit/Monat-der-Weltmission-2021; www.pfarrbriefservice.de/article/weltmissionssonntag-2021)

hh

Gebet zum Weltmissionssonntag
(Katharina Bosl von Papp)

Und wir werden nicht müde,
das Gute zu tun
O Herr, halt uns geborgen
in deinen Händen.
Mit Zärtlichkeit umschlossen
von allenSeiten.
In deinem Schutz erwachen
Vertrauen und Kraft.
Und wir werden nicht müde,
das Gute zu tun.
O Herr, form unsere Hände
zu einem Gebet.
Mit Gesten loben wir dich
über Grenzen hinweg.
Gemeinsam strecken wir uns aus nach dir.
Und wir werden nicht müde,
das Gute zu tun.
O Herr, beweg unsere Hände
entschlossen im Tun.
Mit unseren Händen baust du dein Haus.
Gemeinsam bewohnen wir diese Welt.
Und wir werden nicht müde, das Gute
zu tun.

Zimmerei Kern



- Holzbau - Treppenbau
- Innenausbau - Balkone
- Gartenhäuser - Altbausanierung

82390 Eberfing - Kirchstr. 13 - Tel. 08802/907252 - Mobil 0171/5259534
www.kern-zimmerei.de



**Alfred Lidl
Bestattung**

Sargausstellung - Überführung - Verbrennung

Talstraße 2 Tel.: 08847 240
82436 Eglfing oder: 08847 69 96 368
 Mob.: 0172 63 38 706

Mail: alfred.lidl-bestattung@web.de

Alfred und Christoph Lidl GbR

ADELWART
SPENGLEREI - Holz- & Bautenschutz GmbH

Gandershofen 2 • 82390 Eberfing
Telefon: 08802 / 91 4924 • Mobil: 0170 / 411 3003
www.spenglerei-adelwart.de



Spenglerei • Dachdeckerei • Flachdacharbeiten • Flüssigkunststoffabdichtung



Eberfing feiert eindrucksvoll das Patrozinium Mariä Himmelfahrt

Am 15. August feierte die Pfarrei Eberfing bei bestem Wetter mit Mariä Himmelfahrt ihr zweites Patroziniumsfest. Aus Platzgründen und wegen der geltenden Coronaauflagen fand der Festgottesdienst dieses Mal auf dem Eberfing Friedhof statt. Über hundert Gläubige (einschließlich dem Kirchenpersonal) feierten das berühmteste Marienfest mit anschließender Kräuterweihe. Für die musi-

Das Hochfest Mariä Himmelfahrt

Mariä Himmelfahrt ist das älteste unter allen Festen für die Mutter Gottes: Mariä Himmelfahrt ist bereits seit dem siebten Jahrhundert bekannt, obwohl in der Bibel nur in Andeutungen über eine leibliche Aufnahme Marias in den Himmel berichtet wird. Gerade die geringe Zahl biblischer Belege trug zur Ausweitung der Marienverehrung bei. 1950 wurde

Würzweih“ bezeichnet. Maria gilt hier als „die Blume des Feldes und die Lilie der Täler“. Volkskundler führen die Tradition von Blumen- und Kräuterweihen an dem Tag auf Geschichten um die Blumenliebe Marias zurück. Ebenso wird sie mit der legendären Öffnung des Grabes der Gottesmutter in Verbindung gebracht. Statt eines Leichnams, so die Legende, fanden die Apostel „Lilien und fruchtbare Gewächse“. Der Erde soll an dieser Stelle ein wundersamer Kräuterduft entströmt sein. Mariä Himmelfahrt dient vielen auch als Begründung dafür, dass es weder ein Grab noch Reliquien Marias gibt. Generell finden sich in der Bibel wenige Informationen über sie, obwohl Maria zu den bekanntesten Figuren der Heiligen Schrift zählt. Einzelheiten über die Mutter Jesu sind außer in den Weihnachtsgeschichten der Evangelisten Lukas und Matthäus in der Bibel kaum zu finden. In der Apostelgeschichte wird sie anlässlich der Himmelfahrt Jesu erwähnt.

Gottesdienste mit Kräuterweihen sind seit dem 9. Jahrhundert bekannt und lösten germanische Erntebrauch ab. Die Weihe sollte die von Maria ausgehenden heilsamen Einflüsse und Kräfte auf die Kräuter übertragen. Besonders vor Klosterkirchen der Franziskaner und Kapuziner – deren Mönchen man im



Festgottesdienst zum Hochfest Mariä Himmelfahrt am Eberfing Friedhof

kalische Begleitung sorgte Andreas Arnold mit seinen Bläsern. Pfarrer Martin Weber ging in seiner Predigt auf die große Bedeutung dieses kirchlichen Hochfestes ein und betonte, dass im Mittelpunkt dieses Festes von der Aufnahme Mariens in den Himmel die innige Beziehung Marias zu ihrem Sohn stünde. Die Himmelfahrt der Mutter Jesu bedeute für uns gläubige Christen, dass Maria nach Beendigung ihres irdischen Lebens bereits in den Zustand gelangt sei, in den wir Christen erst nach der Auferstehung am Jüngsten Tag kommen werden. Maria sei das Bild des bereits erlösten Menschen, so Pfarrer Weber. Zum Ende des Gottesdiensts und nach der Segnung der von den Gläubigen mitgebrachten Kräuterbuschen spendete Pfarrer Weber abschließend noch den feierlichen kirchlichen Segen. Mit dem Te Deum, intoniert von den Bläsern, klang das Hochfest Mariä Himmelfahrt aus.



Fresko der Himmelfahrt Mariens (Foto: Renáta Sedmáková/Fotolia.com)

die Lehre von der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel von Papst Pius XII. zum Dogma, also zum verbindlichen Glaubensinhalt, erklärt. Verknüpft wird die Marienverehrung mit verschiedenen volkstümlichen und religiösen Bräuchen. In ländlichen Gegenden wird Mariä Himmelfahrt beispielsweise als „Büschelfrauentag“ oder „Unser Frauen

Mittelalter hohe Weihekraft zuschrieb – werden zu Mariä Himmelfahrt körbewise Heilkräuter geweiht.

Prozessionen in Süddeutschland

Vor allem in Süddeutschland finden am Abend des 15. August Pontifikalämter mit anschließenden Lichterprozessionen statt. Zu den bedeutendsten dieser Art zählt die Schiffsprozession in Lindau am Bodensee mit mehreren Tausend Teilnehmern. Noch mehr Gläubige kommen zu Messe und Prozession in den bayerisch-schwäbischen Wallfahrtsort Maria Vesperbild. Für katholische Christen ist Mariä Himmelfahrt der Auftakt für die anschließenden 30 Marienstage, die als besonders segensreich gelten und mit Mariä Namenstag im September ihren Abschluss finden. Gesetzlicher Feiertag ist Mariä Himmelfahrt in Deutschland am 15. August im Saarland und in den meisten Gemeinden Bayerns. (Quelle: <https://www.katholisch.de>)

Elektro-Leis Andreas Leis



- Photovoltaik und Reinigung
- Elektro-Installation
- EIB
- Beleuchtung
- Antennenbau
- Satanlagen

82390 Eberfing · Telefon 08802/8006 · Fax 1075
www.elektro.leis@t-online.de od. elektro.leis@t-online.de



Erstkommunionfeier in der Pollinger Stiftskirche am 18. Juli

Am Sonntag, den 18. Juli 2021, feierten vier Mädchen und vier Jungen aus der Pfarrei St. Laurentius Eberfing in der mit Blumen festlich geschmückten Pollinger Pfarrkirche Hl. Kreuz zusammen mit ihren Eltern, Verwandten und Freunden ihre Erstkommunion. An diesem Tag waren (in alphabetischer Reihenfolge) Annalena Arnold, Antonia Brunner, Benedikt Freisl, Eva Hinterholzer, Alisia Hofmann, Lukas Koppold, Simon Wild und Ludwig Winderl zum ersten Mal zum Tisch des Herrn geladen. Auch in diesem Jahr musste die Erstkommunionfeier in der größeren Pollinger Stiftskirche gefeiert werden, um den Corona-Bestimmungen und den deshalb geltenden Hygienevorkehrungen Rechnung zu tragen. Federführend bei der Vorbereitung und Durchführung der eindrucksvollen Erstkommunionfeier waren Pfarrer Martin Weber, Gemeindeferentin Martha Eichinger



Gruppenbild in Polling-Pfarrkirche Hl. Kreuz (Foto: C. Gollwitzer)

Praxis für Physiotherapie
Anja E. Wunsch



Reflexzonentherapie am Fuß
Physiotherapie
Manuelle Lymphdrainage

heilen
berühren
begleiten

Anja E. Wunsch
Lindenstraße 6
82390 Eberfing
0 88 02 - 90 72 27
www.physio-wunsch.de

und einige Kommunioneltern. In seiner Predigt ging Pfarrer Weber auf die große Bedeutung dieses Festtages für die Erstkommunikantinnen und -kommunikanten ein. Einige Buben und Mädchen brachten während der Eucharistiefeier bestimmte Gaben (Hostien, Wein...) zum Altar und trugen, zusammen mit einigen Kommunionmüttern kindgerechte Fürbitten vor. Die Gruppe Cantiamo aus Eberfing gestaltete den feierlichen Gottesdienst musikalisch und gesanglich. Nach dem Schlussegnen stellten sich die Erstkommunionkinder zusammen mit Pfarrer Weber, Gemeindeferentin Martha Eichinger und den mitwirkenden Eberfing



Gruppenbild nach der Dankandacht in der Frauenkirche Eberfing (Foto: H. Höß)

trantinnen und Ministranten zu einem gemeinsamen Gruppenfoto von Caroline Gollwitzer vor dem Hauptaltar der Pfarrkirche Hl. Kreuz auf. Am Donnerstag darauf feierten die Erstkommunionkinder in der Eberfing Frauenkirche zusammen mit ihren Eltern und Pfarrer Martin Weber abschließend eine Dankandacht. hh



LIDL
Das Bestattungsinstitut.

Manfred Lidl
Telefon (088 47) 65 95
www.bestattung-lidl.de

[Geprüfter Bestatter]
[Kompetent]
[Vertraulich]

Beratung
Betreuung
Bestattungen aller Art
Grabarbeiten
Grabpflege
Bestattungsvorsorge

Sie finden uns: Am Bahnhof 6 ■ 82386 Huglfing und
Jahnweg 1 ■ 82418 Murnau

**Inserieren
bringt Gewinn!**

Neueröffnung der Naturheilpraxis Natura Medica

In Eberfing eröffnet am 23. Oktober 2021 die Naturheilpraxis Natura Medica. Hierzu lädt Heilpraktikerin Karin Pixner herzlich ein. Zur Eröffnung um 11:00 Uhr hat sich Bürgermeister Georg Leis bereit erklärt, einige Wor-



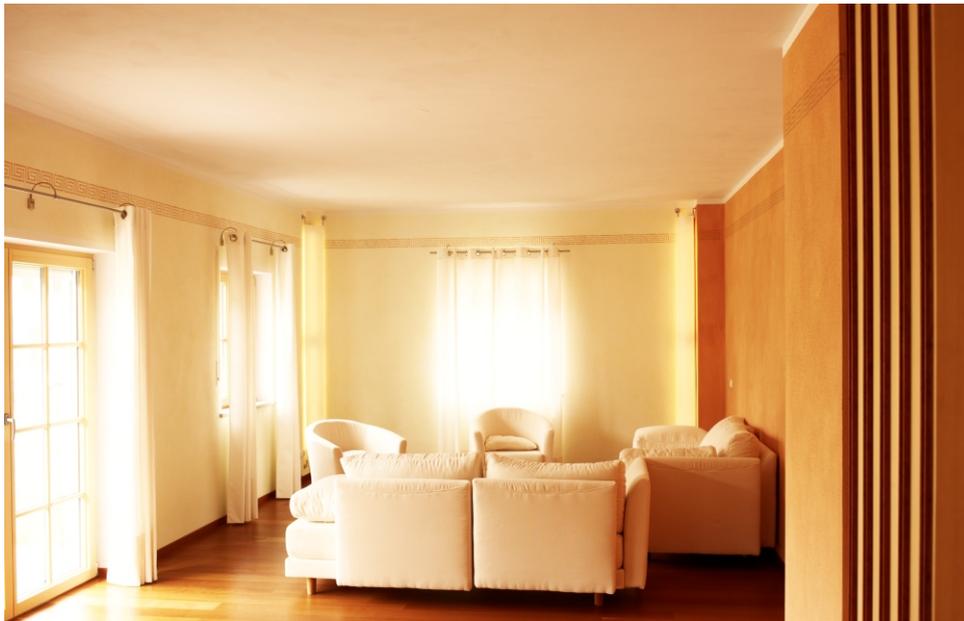
natura medica

**Naturheilpraxis
Karin Andrea Pixner (Heilpraktikerin)**

Irisdiagnose - Stoffwechselregulation - Entgiftung

Ringstr. 13, 82390 Eberfing
Telefon 08802 9146965
www.natura-medica.de

Sprechzeiten im November: Dienstag und Donnerstag 8.30 Uhr - 13.00 Uhr
Mittwoch und Freitag: 14.00 Uhr - 18.00 Uhr



in der Praxis Natura Medica wirksame Hilfe finden. Themen wie „Das Immunsystem fit machen“, „Die Erschöpfung, Schmerzen und Müdigkeit lindern“ werden in dieser Praxis zentral betrachtet. Mit der Irisdiagnostik und Blutuntersuchungen kann Karin Pixner sowohl erkennen, welche Belastungen genetisch vorliegen aber auch, was akut und in Zukunft auf einen zukommen kann. Heilung ist damit ganz anders möglich. Alle sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und eine gute Zeit in den Räumen der Praxis zu haben. Mit Musik, heilenden Tees und interessanten Knabberereien aus der Natur werden Körper und Seele an diesem Tag verwöhnt.

kap

te sprechen. Ab 12:00 Uhr werden folgende drei 15-minütige Kurz-Vorträge angeboten zu den Themen:

12:00 Uhr „Irisdiagnose & Immunsystem“

13:00 Uhr „Wieder fit – wie Erschöpfung weichen kann!“

14:00 Uhr „Schmerzen lindern und heilen – aber wie?“

Mit vielfältigen Angeboten aus der Naturheilkunde werden die Heilpraktikerin Karin Pixner und Arzthelferin Michaela Bausch Menschen unterstützen, wieder in ihre Kraft zu kommen und gesund zu werden. Die Heilwirkung von heimischen Pflanzen wurden früher in traditioneller Weise selbstverständlich eingesetzt. Heutzutage ist sie manchmal verloren gegangen. Auf einfache Weise können Pflanzen, die in unserer Region wachsen, wesentlich zur Gesundheit beitragen. Mit Pflanzenheilkunde sowie Wissen um die heilende Wirkung von Enzymen, Aminosäuren, Vitaminen können Menschen ab sofort



INTERESSANT - INFORMATIV - NEUTRAL...

...Ihr Eberfing Dorfblattl.